

Weltenwende
Welterneuerung

Carlus Baagoe

Man schlage nach bei Schopenhauer:

Nichts ist verdrießlicher,
als wenn man mit GRÜNDEN und AUSEINANDER-
SETZUNGEN
gegen jemanden kämpft,
in der Meinung,
es mit dem Verstande zu tun zu haben,
bis man entdeckt,
daß man es mit seinem Willen zu tun hat,
der sich verstockt der Wahrheit verschließt.
Dann freilich sind die Gründe
gegen den Willen angewandt
wie eine Saat auf kahlen Felsen gesät,
leichte Pfeile gegen einen Panzer gebraucht,
der Sturmwind gegen den Lichtstrahl.

Warum muß man den als "Nazi" verschrei'n,
der mutig und offen die Wahrheit sagt,
oder gar als "Faschistenschwein",
der es ehrlich und aufrichtigt wagt,
das Ansehen Deutschlands aufzurichten,
den Lügenkomplex über uns zu vernichten,
die Lügengespinste beiseite zu drücken,
was schief ist, wieder zurecht zu rücken,
den Lügnern die eigene Meinung zu sagen,
die Fackel der Wahrheit voranzutragen,
weit in das Volk, in die Welt hinein,
warum muß man den als "Nazi" verschrei'n ?

Eulenspiegel



Der Blick vom deutschen Adler
hält weltweit alles Geschehen
der Gegenwart fest,
durchleuchtet das Verheimlichte
der Vergangenheit und zeigt den
germanisch-deutschen Weg ins
"N e u e Z e i t a l t e r."

Der deutsche Adler wurde bewusst
verglichen, ~~mit*dem~~ letzten deutschen
Bataillon*, den 'unbesiegbaren Welt-
raum- und 'Unterwasserschiffen'.*

ADOLF HITLER war einmalig als deutscher Führer; vorerst einmalig als deutscher Staatsmann und Kunstmaler zugleich.

Sein Stellvertreter, RUDOLF HESS, war Urbild der deutschen Treue, Pflichterfüllung und Aufopferungsbereitschaft.

Er wurde als Friedensdiplomat,vom zionistischen Gericht in Nürnberg, zu 'lebenslanger Haft' verurteilt.

Nach 46jähriger unmenschlicher, satanischer Kerkerhaft, wurde er von englischen 'Zionistenchergen''meuchlings ermordet.

(ELI RAVAGE, an England gewandt:
'Weil du jahrhundertelang das Schwert JUDAS warst, hast du die Erlaubnis, im Glanze unterzugehen)".

Die END- und ENTSCHEIDUNGSSCHLACHT wird im'Geiste' des deutschen Führers, ADOLF HITLER, und seines Stellvertreters, RUDOLF HESS, mit unschlagbaren Naturwaffen geführt und zu deutschen Gunsten entschieden.

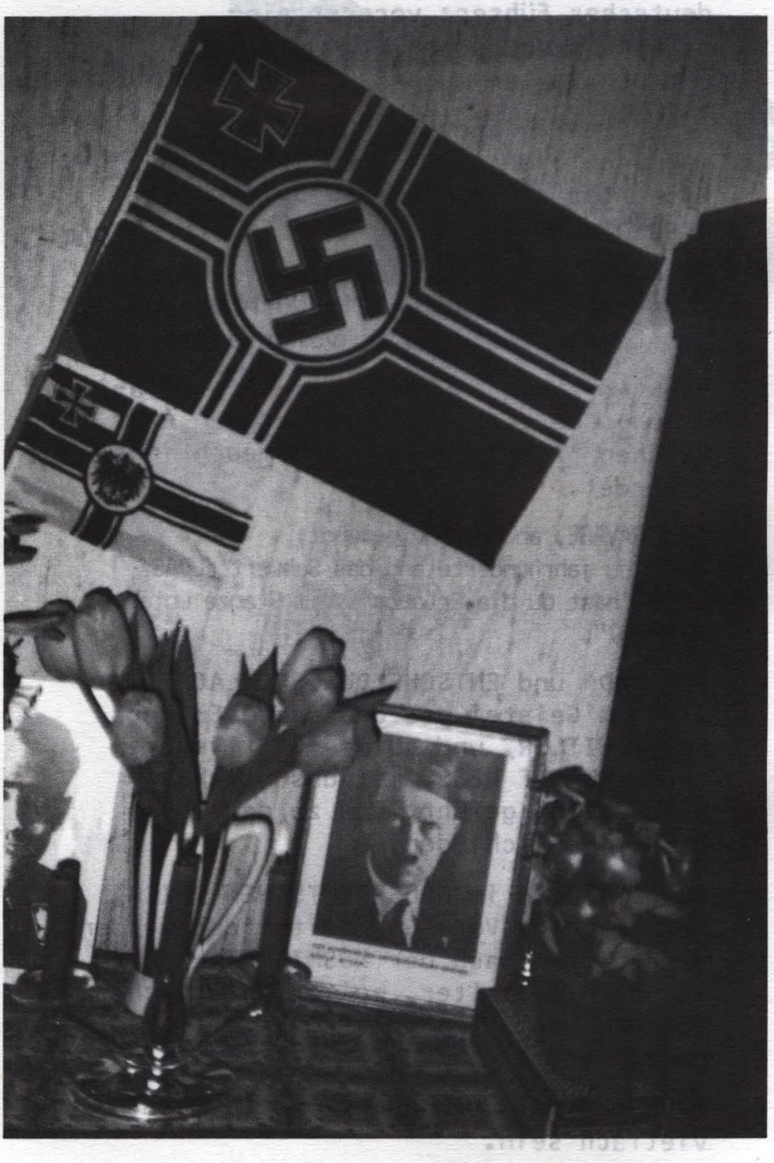
Anschließend im GROSSDEUTSCHEN REICH, werden beide Vor- und Leitbilder werden, desgleichen nach der KOSMISCHEN Wende, im neuen Zeitalter, bei allen arischen Völkern und allmählich auch in der ganzen Welt.

IHRE Denkmale und Gedenktafeln werden vielfach sein.

IHR, der DEUTSCHE GEIST, ist unsterblich und von ZION unvernichtbar!

15.05. 1991 DER AUTOR

Im 52. Kriegsjahr



Trotz des Versailler-'Knebelungs-Vertrages', befinden wir uns eigentlich im 77. Kriegsjahr!

Haltet Euch aufrecht in dunkelster Stunde,
stemmt fest die Füße in sickernden Sand.
Traget das Leid mit geschlossenem Munde,
haltet Euch aufrecht und stets unverwandt.

Hütet das Feuer in allen Gefahren,
lasset es glühen trotz trostloser Nacht!
Gebt alle Kräfte, es hell zu bewahren,
hütet die Glut, bis der Morgen erwacht.

Wahret den Glauben an bessere Zeiten,
wahret die Treue, den Willen zur Pflicht!
Ihr sollt der Zukunft den Weg neu bereiten,
wahret den Glauben an sieghaftes Licht!

V O R W O R T

Das Buch W E L T E N W E N D E ist die erweiterte, zweite Auflage von GEBURTSWEHEN EINER NEUEN ZEIT. Bevor diese Geburtswehen bzw. das qualvolle Hinscheiden der 'alten Welt' ihren Abschluß gefunden hat, ist es für die Unwissenden notwendig, zu erfahren, daß alles Hauptgeschehen in der ablaufenden Weltperiode von sehr genialen, doch skrupellosen, *anonymen* Personen gestaltet wurde. Das geschah so gründlich, was die Schrift beweisen wird, daß es 'formend' in das Leben eines jeden Erdenbürgers eingedrungen ist.

Nach dem göttlichen Naturgesetz sollte das menschliche Leben auch auf so positive Grundsätze ausgerichtet sein wie: *Arterhaltung, Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrbewußtsein, Harmonie, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Friedfertigkeit, Schaffensfreude usw.*

Die begrenzten Auszüge der Taten der SELBSTBEKENNER in dieser Schrift, die zusätzlich durch Quellen und Zeitgeschehen untermauert werden, sind zum Teil so grausam, daß ein normales Menschenhirn sie kaum fassen kann, und deshalb von vielen als unmöglich bezeichnet wird.

Benjamin Disraeli, später Earl of Beaconsfield,'englisches' Staatsoberhaupt und Schriftsteller (1804-1881), verrät uns schon in seinem Buch 'DER GROßE PLAN DER ANONYMEN', daß *nicht* die Weltparlamente das Hauptgeschehen bestimmen, sondern wie o.a.,ANONYME im VERBORGENEN. Er nennt sie ZION-FANATEN und den *Geheimbund* B'NAI B'RITH. Demnach sind die Einzelbekenner nur Lautsprecher dieser Verschwörung.

Im Vorwort wird kurz auf den DERZEIT-PLAN hingewiesen. B'NAI B'RITH ließ 1943 / 44 in dem Buch 'WHAT TO DO WITH GERMANY' (Was machen wir mit den Deutschen ?) gleich diese Fragen ausführlich mit beantworten.
Der Inhalt des Buches wird soweit zitiert, daß der Leser ihn mit dem Zeitgeschehen abstimmen kann.

Hier wird weiter kurz aufgezeigt: *Alle Weltschandtaten*,- die bis zum Erscheinen dieses Buches unter *ihrer* Regie geschahen, werden *Deutschland angelastet*, wofür es *nach* Schaffung eines Gesetzes mit *rückwirkender* Kraft wie folgt büßen muß: *Alle führenden Männer Deutschlands werden hingerichtet; der Rest und das ganze deutsche Volk wird so dezimiert*, daß ihm *das eigene ICH völlig genommen wird*. Die deutschen Helfer werden nicht einbegriffen. Letztere nennen wir LANDESVERRÄTER. *Rudolf Hess* wurde nicht als Kriegsgefangener, sondern als *Staatsgefangener* behandelt, damit wurde seine Entlassung bei Kriegsende verhindert. Danach wurde für das ganze deutsche Volk - *die Reeducation* - durchgeführt.

Alles erlebten wir wörtlich und gründlich in der Ausführung, die *Reeducation* (Umerziehung) geht nun 45 Jahre durch alle Massenmedien, genau, wie der 'Lautsprecher' Sefton Delmer verkündete:" *Die Greuellügen werden so gesteigert, daß niemand ein gutes Wort von den Deutschen annehmen wird bis alles zerstört ist, was die anderen Länder an Sympathien für Deutschland gehabt haben, und die Deutschen selbst so durcheinander geraten sind, daß sie nicht mehr wissen, was sie tun!*"

Für die PLANER, GESTALTER und ausführenden Knechte wählte der Verfasser die Bezeichnung: "WELTVERBRECHER" (siehe Titel: Weltschlange oder Weltenwende, Welterneuerung)

Ausdrücklich wird aber hier schon betont, daß mit dieser Bezeichnung nur die oben erwähnten Personen gemeint sind: weder schuldlose Volksangehörige der ANONYMEN noch deren KNECHTE. Dies ausdrücklich auch nicht, obgleich die Selbstbekenner und auch die Quellen zumeist im Namen ihres ganzen Volkes sprechen und schreiben.

Der Verfasser fühlt sich aber nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, durch die ganze Schrift für o.a. Personen, die Bezeichnung (WELTVERBRECHER) zu gebrauchen.

Zusätzlich bringt die Schrift quellenbelegte und miterlebte Teilgeschehnisse durch vier grundverschiedene Regierungssysteme in Deutschland, die alle unter der Beeinflussung der ANONYMEN standen.

Der Verfasser

Der Spielmann

Ein Spielmann geigt seine Weisen
und treibt wie durch schwarze Magie
die Menschheit zum Tanz in Kreisen.
Den Spielmann, den sieht man nie.

Sie hasten und jagen und springen,
mal geht es hot und mal hüh.
Sie lachen und weinen und singen,
den Spielmann, den sieht man nie.
Kaum haben sie "Frieden" gerufen,
da zieht es zum Kriege sie.
In Trümmer fällt, was sie schufen.
Den Spielmann, den sieht man nie.

Er geigt sein Lied durch die Zeiten
Es ist eine Haßmelodie,
der Menschheit ihr Grab zu bereiten.
Den Spielmann, den sieht man nie!!!

Eulenspiegel

Walter Rathenau in „Kritik der dreifachen Revolution", 1919:
„Doch es naht, trotz Völkerpolizei, der nächste Weltkrieg. Der deutsche Geist, der für die Welt gesungen und gedacht hat, wird Vergangenheit. Ein Volk, das zum Leben geschaffen, das noch jung und stark ist, lebt und ist doch tot...!
Prometheus Deutschland! Auch wenn du dich niemals wieder von deinem Felsen entkettest, wenn dein dem Gotte verschuldetes Blut in Schmach und Schmerzen über die Erde strömt, leide den großen Segen, der Wenigen, den Starken erteilt wird. Ringe nicht mehr um Glück, denn dir ist anderes beschieden. Nicht Rache, nicht Einrichtungen, nicht Macht kaufen dich los. Sei was du warst, was du sein sollst, was du zu sein niemals vergessen durftest. Sei gehaßt und hasse nicht. Sei verhöhnt und verteidige dich nicht.
Simson Deutschland! Dein Auge ist blind. Deine Stirn ist kahl. Wende deinen Blick in dich, wende deine titanische Kraft gegen dich selbst. Du wirst die Säulen der Erde nicht zerbrechen, das Gericht ist nicht dein. Drehe die Mühle der Philister und singe das Lied Gottes.
Ahasver Deutschland! Du hast nicht die Macht zu sterben. Deutsche Füße werden über die Erde ziehen und eine Heimat suchen. Du wirst bitteres Brot essen, und deine Heimat wird nicht deine Heimat sein. Von fremden Türen werden sie dich jagen wegen des Abglanzes in deinem müden Auge.

Oh, du Deutschland! Geliebt in deinem törichten Wahn, zehnmal geliebt in deinem gottverlassenen Irren und Laster, zehntausendmal geliebt in deinem schmachvollen Leiden, was weißt du von deinem Schicksal? Was weißt du davon, daß du um des Geistes Willen da bist, um deines Geistes willen, den du nicht kennst, den du vergessen hast, den du verleugnest? Wehe dir! Um seinetwillen mußt du sterben und darfst vordem nicht ruhen. Du bist verhaftet und verfallen, und wenn die Hände der Menschen dich loslassen, so fällst du in die Hände Gottes!"

Dank der Volks- und Hochverräter befinden wir uns in den Händen „Gottes". Eine weitere Verdeutlichung wird dem Leser überlassen. Doch bedenke das Wissen Walter Rathenaus. Es wurde 1919 ausgesprochen.

Der deutsche Geist bleibt unsterblich.

Der Autor

E I N L E I T U N G

Kein Kulturvolk mußte in der nun sterbenden Periode soviel Leid durchmachen wie das *deutsche.* Vom Weltfeind(WELTVERBRECHER) als erstes zum Volkstod verurteilt, waren seine bewußten und unbewußten Haupthelfer und Knechte: Neid und Mißgunst der Nachbarvölker, später auch andere Großmächte, das Volksrauschgift: die christliche Kirche, in zwei sich gegenseitig bekämpfende Teile aufgesplittert, Fürsten-,Adelshochmut und Prunk, Zersplitterung des Volkes durch Parteienhader, so daß der WELTFEIND dauernd im Volke genügend Knechte zur Verfügung hat , um die Selbstzerfleischung zu züchten, so daß diese Selbstzerstörung eine nun deutsche Volkskrankheit geworden ist.

Wo Ansätze zur Besserung, verheißungsvolle Regungen des *deutschen Geistes* sich heute zeigen, werden sie noch auf Geheiß der WELTVERBRECHER durch *deutsche* Knechte niedergehalten und zertreten; *ideale Kämpfer für Freiheit und ZUKUNFT des deutschen Volkes und Vaterlandes* werden auf Anstiftung jener Männer - die bei uns Sonderrechte genießen - verleumdet, ermordet oder hinter Kerkermauern zum Wrack gemacht.
Überall macht sich in allerlei Verkleidung der zersetzende Geist bemerkbar, bestimmt und berufen, das deutsche Volk, die ganze *weiße Rasse gezielt dem Untergang entgegenzuführen. Vaterlandsverrat wird immer noch verherrlicht, nationale Gesinnung als Häresie(Ketzerei) und als verderbenbringend verlästert. VATERLANDSTREUE DEUTSCHE wandern ins Gefängnis,* Schufte und Landesverräter kommen noch zu Ehren und Würden und zu großem Vermögen.

Doch war dies alles "Gottes Wille?"gewesen; denn'Gottesmänner' predigten schon nach dem Ersten Weltkrieg: "*Gott werde Deutschland, das er 'erschaffen' hat?, wieder zerstören.*"

Ist es da ein Wunder, wenn sich ein lähmender Bann auf die Gemüter legt, wenn das Gefühl die Oberhand gewinnt, wir können einem "vom Himmel diktierten Schicksal" nicht entrinnen? Sind aber die unsäglich bitteren Leiden des deutschen Volkes,-*ausgerechnet gegenüber der weißen Rasse*-,tatsächlich Wirkung einer 'göttlichen Vorsehung', oder sind sie durch eine vielmehr n u n bekannte "WELTVERBRECHERBANDE" *planmäßig* herbeigeführt worden?

Viele diesen Fragen werden durch die "Lautsprecher" der "WELTVERBRECHER" in den folgenden Aufzeichnungen beantwortet.

Jedoch ist mir bekannt geworden, daß Teile, der sich 'Volk' nennenden 'WELTVERBRECHER', weder 'auserwählt'fühlen noch'Ungeziefer,'Parasiten' oder sonstwie 'Verbrecher' sein w o l l e n oder sind, daß sie, wenn sie dies offen bekunden, sich genauso in Lebensgefahr begeben wie wir. Der 'nichtsuggerierte' Leser kann das selbst entscheiden, ob er zu einem anderen Standpunkt gelangt.

Als Einleitungsschluß wird ein kleines Zitat von E L I R A V A G E aufgezeigt, das im Jahre 1928 in der amerikanischen Zeitschrift "THE CENTURY MAGAZINE" erschienen ist:

"Wir haben eure natürliche Welt in Besitz genommen und haben Schindluder damit getrieben. Wir waren die letzte Ursache nicht nur

vom letzten Krieg, sondern von fast allen euren Kriegen. WIR waren Urheber nicht nur der russischen, sondern von allen größeren Revolutionen in eurer Geschichte.
Wir haben 'Uneinigkeit und Durcheinander' in euer persönliches Leben gebracht. Wir tun es heute noch. Niemand kann sagen, wie lange wir das noch tun werden..."

Dieser 'LAUTSPRECHER' wird u.a. in der Folge noch öfter zu Wort kommen.

Der Verfasser

*   *   *

Wie lange wird hier noch die Wahrheit bestraft und die Lüge 'belohnt'?

*   *   *

DIE KOSMISCHE WELTENWENDE

Eine Zeitrechnung geht zu Ende; sie befindet sich nun schon in dem 'vermodernden' 'Fäulniszustand'. Trotzdem sie von Beginn an durch 'die' 'UNNATUR' gelenkt wurde, brachte sie und bringt noch täglich erstaunliche Erfindungen hervor, die in einer natürlichen Welt den Menschen Erleichterungen verschafft hätte, so daß sie sich in ihrer freien Zeit mehr mit den geistigen Werten und der herrlichen, göttlichen Natur hätte beschäftigen können. Doch wurde er 'umgekehrt' und zum 'Roboter' und 'Anbeter' des 'goldenen Kalbes' gemacht'.

Obgleich die Völker während der gesamten WELTENPERIODE gezielt durch eine inzwischen weltweit 'operierende VERBRECHERBANDE'

mit Lügen und Betrug getarnten Einzel- und Massenmorden; darüber hinaus mit gegen die N a t u r gerichteten 'Religionen', mit dem 'M A M M O N als OBERGOTT' übersättigt wurden, brachten einzelne dennoch *unsterbliche geistige Werte und Naturwahrheiten* hervor.

Daß letzteres möglich wurde, trotz Terror, Folterungen, Scheiterhaufen oder anderer qualvoller Hinrichtungen, ist durch das Naturgesetz begründet: Unerschrockene Einzelmenschen - nicht die Masse - waren und bleiben Kulturerzeuger!

Während der oben beschriebenen Zeit (1933-1939) erlebten wir eine kurze Periode, wo der Versuch gemacht wurde, zur Natur zurückzukehren; wo wir auf dem besten Wege waren, langsam alle in den letzten Jahrhunderten eingeflößten Gifte auszumerzen. Doch ein dem sterbenden Zeitalter noch günstiges Sternenbild gab den 'WELTVERBRECHERN' und ihren 'willigen Handlangern' die Kraft, *Deutschland* und das *deutsche Volk* so zu k n e c h t e n und zu t e i l e n wie nie zuvor in der Geschichte.
M a n 'erfand' dafür die Bezeichnung:
B E F R E I U N G !?

Wir wurden in der Tat b e f r e i t von allem, was *natürlich, sittlich* und *völkisch* war. Millionen *Deutsche* wurden mittels besonders 'bestialischer' "Befreiungsmethoden" vom Leben 'befreit'. Darüber hinaus entdeckte 'man', daß bei 'richtiger' 'Lenkung' das *tüchtige* und *fleißige deutsche Volk* wieder zur 'Dauermelkkuh' 'gemacht' werden konnte. Mit Hilfe aller Massenmedien und staatlicher Organisationen wird *es* immernoch

'umerzogen' (readucated), um **endlich selbst** zu 'glauben', daß *es* die ihm schäbig unterstellten 'WELTVERBRECHEN' begangen haben soll, die -inzwischen bekanntlich - a n d e r e planten und ausführten: sichtbar bis heute.

Allmählich wurden unsere Frauen 'diskriminiert', um ihnen dann die natürlichen Mütterinstinkte und Freude an dem Aufziehen ihrer Kinder zu erschweren (Gesetze) und zu vermiesen, so daß nun in der 'freiesten' Demokratie, genannt 'BRD', zur Zeit die weltniedrigsten Geburtenziffern zwangsläufig aufgewiesen werden.

Um in Deutschland das Volk, die Germanen als Rasse, endgültig zu b e s e i t i g e n, werden die 'germanischen' Länder, voran Deutschland, im sogenannten 'f r e i e n Westen' mit Ausländern 'überschwemmt', zum Zweck der genetisch unwiederbringlichen Ausrottung der germanischen, also weißen Rasse. Aus diesem Grund erhielten wir und mit uns die ganze weiße Rasse, die F r e i h e i t, gegen jedes Naturgesetz zu verstoßen. Es wurde folgerichtig die natürliche Fortpflanzung in öffentlichen 'Huren-Sex ' abgewertet, mit dem Beginn beim Schulkind, damit eine artgemäße Erziehung unmöglich gemacht wird (Freud).

Jedoch unsere Hauptwaffe: *die W a h r h e i t*, hat künftig nicht nur den Kosmos als Verbündeten, sondern auch eine unschlagbare Waffe (das letzte Bataillon), die bei der Endschlacht des sterbenden Zeitalters die letzte Entscheidung treffen wird.

Streifen wir nun kurz die alten kosmischen Zeitzeichen und fragen die neuen, ob sie bei naturgemäßem Verhalten für uns günstig stehen?

Den Kosmos-Kundigen war von jeher bekannt, daß infolge des regelmäßigen Vorrückens des Frühlingspunktes ein Kreislauf von etwa 25.860

Jahren entsteht=1(W E L T E N J A H R).
Deutlicher aufgezeigt:
unsere Sonne mit ihren Planeten benötigt einen solangen Zeitraum, um die große Zentralsonne zu umkreisen, die für uns heutige Menschen - mit vorgegebenem Wissensstand! - eine deshalb noch unvorstellbare Größe darstellt.

Jedoch: Die große Umkreisung der Zentralsonne wird wiederum in zwölf(12) Zeitalter zu je etwa 2.155 Jahren (abgeleitet von Tyrkreis- ,heute benannt: Tierkreiszeichen) eingeteilt und als Weltenmonat bezeichnet. In jedem Weltenmonat umkreist unsere Erde, in einer Zeit von 365 1/4 Tagen, unsere Sonne. Die unterschiedlichen Gestirnskonstellationen,-während der jeweiligen 'Tierkreise'-, wirken sich wiederum mit entsprechender kosmischer Strahlung (Beeinflussung) auf uns aus.

So standen wir während der letzten 2000 Jahre unter der 'Bestrahlung' und Beeinflussung des 'Tierkreises' *F I S C H E*, welches der niedrigste der 12 Weltenmonate - eben ein Wasserzeichen - ist.

Auf der einen Seite erbrachte diese *Fische-Zeit* enorme Erfindungen und Fortschritte im materialistischen Sinn, auf der anderen hingegen, öffnete e s uns Tür und Tor für z.B. Aberglaube und Okkultismus, jetzt überall sichtbar endend in völliger Verneinung *unseres* 'Göttlichen', aber Bekennung zur Unnatur(Völker- und Umweltzerstörung) in allen ihren Verunstaltungen.

Streifen wir kurz die erkennbaren Auswirkungen des *Fische-Zeitalters*:
Wie bereits ausgeführt, ist der *Fische-

WELTENMONAT* der letzte im großen'Tierkreisring und wird auch das'zwölfte Haus' genannt, in welchem "NEPTUN" und der priesterliche "JUPITER" Herrscher sind. (Geist, Gefühl)

Die 'entwendete Jesus - Ära' mit dem Ziel der unbedingten Vorherrschaft des päpstlichen Priestertums, unterstützt und gefördert vom entsprechenden Ziehvater (WELTVERBRECHER), der gleich bei der 'letzten Zeitenwende' seine kosmisch günstige Zeit erkannte, ist heute ein besonders sichtbarer Beweis für den typisch chaotischen Völker-, Natur- und das Leben ('Dauerkriege') vernichtenden Ablauf s e i n e r *FISCHE - PERIODE*.

Durch den Einfluß des 'Neptun'"entwickelte sich aus dem Priestertum das "WELT-PFAFFENTUM".

Sie führen ihren 'Gott' (El Schaddai) im Munde und dienen diesem **ihrem** 'Satan', dem 'M A M M O N' mit dem Endzweck: der ' V Ö L K E R Z E R S T Ö R U N G ' !

Das Zeichen ' K R E B S ' symbolisiert das V O L K, hauptsächlich die Frauen, also jener große Volksanteil, der gezielt von den mißbrauchten Machtverhältnissen - weg vom'Natürlich-Göttlichen'- **abgelenkt** und zum selbstschädigenden 'Aberglauben' **verleitet** und '**entwürdigt** ' sowie grundsätzlich **benachteiligt** wurde.

Das Zeichen " SKORPION " weist auf Asketentum, der 'verklosterten Kirche', hin.

Wie bereits erwähnt, symbolisiert die *Fische-Ära* das Wasserzeichen,das beim kosmischen Aufbau das 'G e f ü h l' einbezieht. Somit konnte nun die 'Umerziehung' des natürlichen

menschlichen Verstandes so verheerend beeinflußt werden, - auch durch Zwang -, daß aber allmählich doch viele in eine 'verzückende Schwärmerei' für den sogenannten *S e e l e n b r ä u t i g a m *J e s u s*, und auch noch in seine 'angeblichen' "Wundmale" verfielen, bis hin zu geistiger Abhängigkeit und 'Irrsinn'.

Weitere materialistische Hinweise finden wir im Zeichen "S t i e r":das GELD, welches GESCHÄFT und BÖRSE" bedeutet.

Ferner, im Zeichen der "J u n g f r a u", verstehen wir die " WISSENSCHAFT" und das KAUFMANNSWESEN. Dieses kulturbringende Zeichen trat unter der ungünstigen Beeinflussung der bereits genannten Symbole, nur im materialistischen Sinne zu tage.

Auf unserem Planeten 'Erde' hat die Umweltzerstörung bereits solche Ausmaße angenommen, daß sie inzwischen die Existenz der gesamten Menschheit, Tier- und Pflanzenwelt gefährdet. Die erhebliche Luftbelastung, Kulturvernichtung, - insbesondere die genetische Ausrottung der weißen Rasse durch gezielte Ausländerüberflutung -, das ständige Schüren von Kriegskrisen(z.Zt. am Golf) und das Führen von Kriegen mit den permanenten Bedrohungen jeweils bestimmter Völker, und die Gesamtbedrohung durch atomares Kriegsmaterial, chemische- sowie biologische Waffen (Genmanipulationen - Viren, Bakterien, Bazillen= sporenbildendes Dauerorgan) ist so gefährlich fortgeschritten, daß nur noch eine höhere Macht diesem'Teufelsspiel' ein **Ende bereiten** und die endgültige Umkehr zum F r i e d e n auf dieser geschundenen Erde bewirken kann!

Wie bereits aufgezeigt, erleben wir die 'noch' "Fische - Ära" als letzten 'Weltenmonat' im großen Weltenjahr, so daß unser nächster 'Weltenmonat',"Wassermann", als der erste im neuen 'Weltenjahr' mit Spannung erwartet werden kann: Denn dieses Zeitalter beschert unserem Planeten die höchste und günstigste Strahlung (kosmische Beeinflussung) aller 'Tierkreiszeichen'. Diese Strahlenänderung wirkt zur Zeit, bis zur völligen Machtergreifung der "neuen Welt" und erreichte seit etwa Anfang unseres Jahrhunderts einen Strahlenmachtkampf im "Weltraum" (Nicht-Arier : gegen Arier) was für uns sicht- und fühlbar wurde und wird!

Wie der Sommer nicht direkt auf den Winter folgt, sondern den unsteten Frühling als Bindeglied hat, mit entsprechenden Wetterverhältnissen, so erfolgt ein allmähliches Ineinandergehen der die Natur beeinflussenden Strahlen der verschwindenden und kommenden Weltzeitperioden.

Während wir von dieser Zeit, die um die Jahrhundertwende begann, etwa die Mitte überschritten haben, werden weiter, sogar erhöht, starke Verwirrungen, Zersetzungen, widernatürliche Verleumdungen, ungehinderte Gewalttaten, zügellose Ausschweifungen usw. über uns kommen.
Auch wird unsere Welt in erhöhtem Maße von Naturkatastrophen heimgesucht werden.

Die uns n u n günstigen 'Zeichen' wie :
"Widder" für unser Germanentum,
"Wassermann" für die Naturrevolution,
"Löwe" für das Sonnenzeichen und die
"Waage" für Gerechtigkeit und Lauterkeit,
die alle die neue Welt beeinflussen werden,
waren im "Fische-Zeitalter" so gut wie ausgeschaltet.

Wenn auch die Zeit verfrüht war, während des ersten Drittels dieses Jahrhunderts, einen günstigen Verlauf der'Welterneuerung'durchzuführen, so war die 'Planetenstellung und -Strahlung doch noch zu ungünstig für uns, so daß die " weltweit operierende WELTVERBRECHER-BANDE" ihre Macht zum -überall sichtbaren - globalen Schaden unserer Erde weiterhin mißbraucht; z. B. durch ständige internationale Kriege, und nun der Meinung ist , die bevorstehende 'Welterneuerung' für 'ewig' beseitigt zu haben!? Große "Geister" und "Welterneuerer" waren immer Einzelpersonen, aber nur wenige 'wußten', wozu sie geboren waren! "Seine", wenn auch zunächst gezielt beseitigte 'elitäre deutsche -unblutige - Revolution, welche als einzige mit der Natur verbunden war, steht bereit, wenn die Zeit reif ist, mit ihrem Programm und ihren Nachkommen der unbesiegbaren Kräfte, den Schutz der "NEUEN WELT"zu übernehmen.

Insgesamt waren alle Umwälzungen und Revolutionen des gesamten "Fische-Zeitalters" bewußt von den "WELTVERBRECHERN" gegen die VÖLKER und NATUR dieser Welt gerichtet. (Ravage u.a.) So können wir getrost das zwölfte'Haus', die "Fische--Zeit" als ein Unglückshaus, das Haus des Todes, das Haus der "WELTVERBRECHER", das Haus des großen "WELTUNGLÜCKS" nennen, doch auch das'Haus' "geistiger und wissenschaftlicher 'Gefangenschaft' und 'Bevormundung', wobei jedem 'Ausbrecher' aus dieser 'Unterdrückung' seine Tötung bevorsteht.

Was die nächste Zukunft erbringt, haben wir erfahren.

Die kommende 'Scheidung der Geister' läßt sich nicht verschieben oder gar verhindern. Die Wahl der Entscheidung liegt bei jedem Einzelnen selbst. Darum lassen wir uns nicht verführen, aber auch nicht überraschen, sondern schauen dem Geschehen mit wachen Augen entgegen, wirken mit an der Schaffung des erhöhten Bewußtseins, echten Menschentums, das von der Erkenntnis zum Verständnis und Erleben der 'Neuen Welt' reif wird!

'URANUS', der Herrscher der 'Neuen Welt', gilt als Symbol der 'Intuition', die weit über die alten Wissenschaften hinausreicht und zu sensationellen Eingebungen, Erfindungen und Entdeckungen führt! Diese sensationellen, schon täglichen Erfindungen berühren nicht jeden Einzelnen, weil er noch von dem 'materialistischen' Geist mißbraucht wird (z.B. Nikola Teslas gen.Erfindungen). Jeder benötigt nun die "geistige Erkenntnis" zur Befreiung!

Das Zeichen "WASSERMANN" ist dem Element "L u f t" zugeteilt, und so kann man es schon jetzt in Verbindung mit dem Weltenraum und damit zu den gigantischen Erfindungen und Entdeckungen dieser und noch mehr der neuen Epoche rechnen!

Auch das Zeichen "WIDDER" tritt in der 'Neuen Welt' steigend in Aktion, so daß überwiegend die "*G e r m a n e n*" und 'Europäer' am Aufbau der 'Neuen Welt' beteiligt sind!

Desgleichen tritt das Zeichen "WAAGE" in Tätigkeit und meldet seinen Kampf für 'Wahrheit und Gerechtigkeit' an!

Das Zeichen "SCHÜTZE" leitet seinen entschlossenen "Freiheitswillen" ein und bestimmt somit den Charakter der "Neuen Welt"!

Wenn auch die Schutzmacht der "Neuen Weltära" bereitsteht, so wird sie nicht verfrüht eingreifen, sondern warten, bis die 'Weltverbrecher' völlig am Ende und voraussichtlich dabei sind, mutwillig die ganze Welt zu zerstören. Dadurch werden die Völker der Welt auch eine letzte Chance erhalten, zwischen 'gut' und 'böse' zu unterscheiden! (Siehe: der erneut 'erzwungene' Krieg: 1 9 9 1 wieder durch die 'Zionisten' in Amerika, diesmal gegen den Irak: aber natürlich mit verlogenen 'Seitenhieben' gegen Deutschland, zwecks doch irgendwie 'Schuldigen' und somit wieder als WELTZAHLMEISTER)!

Dieses 'Sterben' der alten, abgewirtschafteten Welt und die Geburt der 'neuen' geschieht nicht erst, wenn die zerstörenden Strahlen völlig erloschen sind, sondern steht in Kürze bevor. Die Umstellung mit dem 'Gebieter' "URANUS" wird wie ein reißender Gebirgsbach über die Menschheit kommen und teils mit 'Grauen' verwünscht aber teils mit Begeisterung begrüßt werden!

Wir brauchen uns deshalb nicht zu wundern, daß das "Sturmgebraus", was immer näher heranrückt, auch die meisten 'umerzogenen', desinteressierten Deutschen erschrecken wird. Warum? Weil sie sich von dem "Mammon" betäuben und auch mißbrauchen ließen, anstatt alles gegen unser Volk erlittene 'Grausame', in Erinnerung zu behalten von Beginn (1914) an, der sicht- und fühlbaren Geburtswehen einer "Neuen Welt"!

D i e Wissenschaftler (?), die ihrem Volk richtungsweisend sein sollten, sind teil-

weise fleißige Stützen der "Weltverbrecher" mit ihrer untergehenden Welt!

Die vom Denken 'befreiten' "Gläubigen", ob christlich oder materialistisch, machen gern einen krummen 'Buckel' vor dem jeweiligen 'Knecht' der "Weltverbrecher"!

Wenn die "Neue Welt", befreit von der 'Schlakke und den Verbrechern, der dann völlig verstorbenen' "Fische-Ära", sich der großen "Zentralsonne" s o nähert wie niemals zuvor, werden ungeahnte vorteilhafte Strahlenkräfte unsere Erde und die darauf wohnenden Menschen beeinflussen. Die günstigen Auswirkungen sind allerdings heute noch nicht zu berechnen!

Nun lassen wir einen der bekanntesten Astrologen und 'Seher', Nostradamus (1503 - 1566), Leibarzt Karl V., zu Worte kommen:

"In Deutschland werden verschiedene Gruppen enstehen, die sich dem 'glücklichen Heidentum' nähern! Zu dieser Zeit wird der bedrängte Staat die Steuern bis auf den Zehnten erhöhen!
Eine neue religiöse Bewegung wird glänzen, die Gold, Reichtümer, Macht und Tod verachtet.
Sie wird weiterhin über die deutschen Berge hinausgehen und Unterstützung, Druckmittel sowie Gefolgschaft weiterhin finden!

Das "Urwort" selbst wird die Substanz bewegen, die Himmel und Erde umgreift! Okkultes Gold, mystischer Milch entquillt, Leib und Seele und Geist spüren der Allmacht Segen, die auf Erden gleich wie im Himmel gilt!"

Dazu das Zitat einer Rede, das meine Einleitung bestätigt.

Dr.Goldstein('Jude') sprach vor mehreren hundert Studenten in Bonn folgendes aus:

"Ich habe eine Vision. Ich sehe die Zeit der Zukunft, und die Zukunft ist nah'. Viele Zeichen deuten darauf hin, und der Zeitpunkt naht, da die ganze Kulturwelt sich an Deutschland wenden wird, da die deutsche Nation aufgerufen wird, das Gute und Moralische für uns zu vertreten. Ich begrüße mit Freude Eure Zukunft, die Eurer großen, ruhmreichen, Eurer tausendjährigen Vergangenheit würdig ist. Ich weiß in dieser Stunde, Ihr werdet es schaffen und Ihr werdet es durchstehen. Kinder, nicht verzweifeln, nicht Eure Feinde bestimmen die Zukunft, sondern Ihr! Die Zukunft wird über die Haßerfüllten hinwegrollen. Ich werde es nicht mehr erleben, das fühle ich, aber ich freue mich für Euch. Seid das, was Ihr seid. Ihr wißt schon, was zu tun ist!"

(Bulletin des Presseinformationsamtes der Bundesregierung vom 23.11.1962)

Wenige Wochen nach dieser Rede wurde Dr. Goldstein von'Haßerfüllten' seines eigenen 'Stammes' überfallen und so zugerichtet, daß er am 17.4. 1963 starb.

Wir danken Dr. Goldstein, dafür, daß er so mutig war, für die Wahrheit, für Deutschland,einzutreten!

* * *

Diese Ausführungen sollen nicht nur die quellenbelegte Vielseitigkeit der zeitlichen WELT-verbrechen,sondern auch das gnadenlose Aufzeigen der 'Weltverbrecher' und ihrer Knechte, dem Leser deutlich vor Augen führen!

* * *

Jede Geburt - ob bei Mensch oder Tier - ist mit Schmerzen verbunden. Diese verschlimmern sich, je nachdem, ob die werdende Mutter -

durch die Nahrung oder ihr sonstiges Verhalten - vom natürlichen Leben abgewichen ist.

Es dürfte jedem einleuchten, daß von den Wehen vor der Geburt einer neuen Weltenperiode nicht nur Mutter Erde betroffen sein wird, sondern alle Lebewesen auf dieser Erde, insbesondere wir Menschen.

Bei der derzeitigen Wende wirkt sich dies fühlbar aus, weil die Menschen - die von der Natur die Freiheit bekamen - nach Belieben das Gute oder Böse zu tun -, überwiegend in der vergangenen Periode, "das nun überall sichtbar Schlechte " vollbracht haben und darüber hinaus die Stellung der Gestirne des scheidenden Weltenmonats und des sich in den 'Geburtswehen' befindlichen neuen 'Weltenjahres', eine völlig entgegengesetzte Konstellation vorzuweisen hat.

Die noch'amtierenden' "Weltherrscher" und "Weltverbrecher" setzen durch die Mithilfe ihrer weltweiten Knechte im Endabschnitt, ihren globalen Zerstörungs-Amoklauf im 'Wahne', - auch Selbstzerstörung genannt -, alles noch Gesunde, Schöne und Gute mit ins Verderben reißend, fort.

Deshalb wird der erzwungene 'Tanz' um das'goldene Kalb', den "MAMMON" durchgeführt, der gewünschte Raubbau an und die gezielte Vernichtung der Natur: durch die gesteuerte Umweltverschmutzung, die naturfeindliche Industrialisierung. Die mehr oder weniger bedrängten Menschen reagierten mit dem Verlassen der Natur: der Landflucht,mit dem inzwischen bekannten kulturellen Abstieg wie Rauschgiftkonsum, übler Pornodarstellungen; begünstigt wird dieser Abstieg der Menschheit durch die geförderte Arbeitslosigkeit, die jeder Zeit verfügbare Inflation und eine verdienstträchtige Waffenüberproduktion für die geschickt eingefädelten globalen Dauerkriege oder Revolutionen mit jeweiligen Material- und großen leidvollen Menschenverlusten,

obwohl 1918 und besonders 1945 die "Befreiung von allen Kriegen " den Völkern versprochen worden ist!

Das deutsche Volk wurde gleich zweimal brutal befreit: in den ihm gewidmeten beiden Weltkriegen, 1914 -18 u.1939-45 u.ff, nämlich von sich selbst und seinen f a s t weltweit sehr geachteten Fähigkeiten, resultierend aus seiner damals noch intakten "V O L K S G E M E I N - S C H A F T"! Die Zionisten, die dieses fried-, ordnungsliebende, fleißige, weil fähige Volk schon über 2000 Jahre 'gestört' hat, hatten **SIE** sogar mindestens von 1932 an "ihr Befreiungsziel": das gesamte deutsche Volk total auszurotten!

Die'zionistischen' "Weltverbrecher" fühlen sich offensichtlich in 'ihrem' Element, wenn sie den Gojims (nicht jüdische Völker) Elend wie Hungersnöte, Rechtsunsicherheit,doch **Anhäufung von Kapital** bei sich selbst und den Handlangern, dadurch Korruption sowie Prostitution und Fälschung aller Art, diesen Völkern zumuten können. Die vielen,die noch immer glauben, daß es nicht schlimmer werden kann, die irren!

Rabbi R a b i n o w i t s c h sagte doch u.a. den Dritten(3.) Weltkrieg und einen v ö l l i g e n **STOFP** der Geburten von **WEISSEN KINDERN** voraus und auf 'höchsten Befehl' war noch vorgesehen, daß am 9. November 1958 **durch die** wasserstoffbombe 1,2 bis 2 Milliarden Menschen vom Leben zum Tod 'befreit' werden sollten, damit der 'Rest' bestimmter Menschen räumlich glücklich leben könnte.

Da dieser "Menschenbeglückungsplan" nicht zur Ausführung kam, muß doch im letzten Augenblick die Sorge um ihr eigenes Leben oder eine höhere "Weltraum-Macht" die eben mit der Natur im Bunde steht, maßgebende Ursache gewesen sein.

 Doch die langsame "Ausrottung" der weißen Rasse,

worum es jetzt im 'Schnellverfahren' geht, wird gezielt in Etappen weitergeführt: Der deutsche 'Geist' soll wegen seiner TUGENDEN, FÄHIGKEITEN im Hinblick auf Erfindungen und besonders auch im Bereich geistiger 'Höherentwicklung' vernichtet (darum die Verteufelung unseres Geistes!) und kann bekanntlich nur über die nun bereits sehr störende Überflutung mit weltweit fremdrassigen Völkern, durch die gewünschte BLUTVERMISCHUNG - im 'teilvereinten' 'Rumpf-Deutschland' endgültig 'erledigt' werden.

Dieses PRINZIP der BLUTVERMISCHUNG ist bereits jahrtausendelange Praxis der "SELBSTAUSERWÄHLTEN" mit allen inzwischen bekannten sicheren Folgen der Auflösung, z.B. der Völker der Antike u.s.w. (siehe "Rom biologisch gelenkt" = vergriffen!)

Die 'Weltverbrecher' als 'Selbstauserwählte' oder umgekehrt, stehen der weißen Rasse, - insbesondere dem deutschen Volk -, in jeder Beziehung des gesamten Lebens, diametral gegenüber. Nicht die jahrtausendealte 'reine' Vererbung der Gene und des Blutes, sichern, wie bei den germanischen Völkern, - dem deutschen Volk -, den Fortbestand *ihrer Art* und *bewährten Lebenstraditionen*, im *Einklang* mit *der Natur und 'Mutter Erde'*, SONDERN WEGEN ihrer (gewollten) Blutmischung und ebensolchen Zerstreuung (Diaspora), betreiben die 'Verbündeten Satans', mit Hilfe strikter Einhaltung ihres üblen, strengen Gesetzbuches Thora, zwecks 'skrupelloser Vernichtung der arischen Völker, - des deutschen Volkes und der Vernichtung der Natur, um allein die Erde zu beherrschen!

"MACHET EUCH DIE ERDE UNTER-

T A N ", erschallt massenmedienverbreitet der bekannte 'Schlachtruf', um unsere gesamte Erde, aus dem bekannten 'Schlachtbuch' Bibel, gemäß ihren VERBÜNDETEN: dem El Schaddai= (Satan) und Jahwe (ihrem Rachegott), zu versklaven.

Um die geschichtliche Entwicklung und die 'geistigen' Wege der Völker der Welt, zu 'kanalisieren' und somit zu 'kontrollieren', verfügen die 'Selbsternannten', 'Weltversklaver', über i h r richtunggebendes Programm :

"DIE WEISEN VON ZION". Daraus verkünden dann einige der zionistischen *ABKOMMANDIERTEN* (siehe "Deutscher Geist oder Judentum", Arthur Trebitsch, 1921), was den Gojim(Nichtjuden), also den Völkern der Welt, in naher und ferner Zukunft,an zionistischer 'Unterjochung' weiterhin bevorsteht.

Walter Rathenau, der (300)"Mitabkommandierten im Schatten', Nathan Kaufmann, Marcus Eli Revici(umbenannt in Ravage = Rache),Sefton Delmer, Ilja Ehrenburg, Rabbi Rabinowitsch, um nur einige 'Lautsprecher' zu nennen, verstanden es gut, einige nächste 'Vorhaben',den betroffenen Völkern deutlich nahezubringen. ("Wir Paranoiden marschieren über Leichen", Carlus Baagoe).

Genau vor diesen 'zionistischen Verbrechen', gegen das arisch-germanisch-deutsche Volkstum, warnt der Jude Arthur Trebitsch eindringlich. Der Jude, Dr. Goldstein, zeigt den sich doch noch positiv abzeichnenden Weg für das deutsche Volk. auf.

Arnold Kurnik ("Um der Wahrheit wegen"), ertrug die üblen Verlogenheiten seiner 'Rassegenossen' auch nicht. Sein o.a. Buch zählte auch zu den Unerwünschten und damit nicht

erhältlichen Werken.

Einige Zitate aus diesem Buch fanden in loser Blattform doch noch ihre Verbreitung. Hier ein kurzer, aber sehr bemerkenswerter Auszug:

"NACH dem Zusammenbruch wurde ein Teil der ehemaligen *KZ's*von den zum Auswandern bestimmten 'Juden' benutzt. Für gleiche Zwecke wurden eine Anzahl der b e s t e n Hotels und Sanatorien beschlagnahmt. Infolge der unordentlichen, unreinlichen und unhygienischen Lebensweise der 'neuen Bewohner', wurden alle Quartiere nach kurzer Zeit zu wahren 'Schweineställen', die vor Schmutz strotzten.

Überdies wurden sie zum Objekt rücksichtsloser Zerstörung und Verwüstung. Vor allem waren diese Lager, Hotels und Sanatorien, ohne jede Ausnahme Zentren übelsten verbrecherischen Schleichhandels! Das ehemalige Konzentrationlager Bergen - Belsen war u.a. eine riesige SCHMUGGELZENTRALE. In einem Bericht über den Kaffee- und Zigarettenschmuggel nach Deutschland, behauptet der Korrespondent des holländischen "Twentsh-Dagblad" in Enschede, Holland: Aus dem DEPOT - LAGER BERGEN-BELSEN seien in den letzten beiden Jahren 23 D O L L A R M I L L I O N Ä R E nach Holland eingewandert. Durch fingierte L i e b e s p a k e t e aus aller Welt, betrieben in den DEPOT-LAGERN viele *Juden* einen ausgedehnten Handel und wurden dadurch r e i c h."...

Nach 1945 wurde in Frankfurt/M die jüdische Industrie- und Handelsbank gegründet; ein S CH W I N D E L - UNTERNEHMEN, das in Wirklichkeit NICHT existierte!

Unter anderem wurden 4,2 Millionen Mark, an Auszahlungen an 1.400 Insassen des Lagers

FÖHRENWALD(Oberbayern) verbucht. Die 1.400 Quittungen mit 1.400 Unterschriften waren alle g e f ä l s c h t! Hunderte von Krediten wurden 'f i n g i e r t'. Dadurch konnten viele 'Juden' in ihren Büchern große Summen dem Finanzamt gegenüber als Bankkredite führen. Für solche G e f ä l l i g k e i t s - q u i t t u n g e n, über in Wirklichkeit n i e erhaltene Gelder, wurden bis zu 3% der 'quittierten' Summen als 'Schmiergelder' gezahlt... (Um Kurnik wurde es später still!)

Eine vierköpfige 'jüdische Falschmünzerbande' wurde ertappt und in München zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt...

Aus dem Berliner 'jüdischen Gemeindeblatt' "Der Weg" vom 27.8.1948 geht hervor, daß 'Ostjuden', welche aus dem Depot-Lager Mariendorf und Schlachtensee bei Berlin abtransportiert worden waren, mit dem Flugzeug nach Berlin zurückkehrten. (1948 war d.angebl. *Holocaust v.12-6-1Mio. unbek.)!!!

Die deutsche Polizei war damals(wie heute) machtlos gegenüber den Machenschaften dieses 'Gesindels'. Deshalb waren Raub, Betrug und Diebstahl bei den 'Juden' an der Tagesordnung. Als das 'jüdische Depot-Lager Föhrenwald', 20 km von München entfernt, aufgelöst werden sollte, wollten 6.000 'jüdische' Insassen Deutschland nicht verlassen!

Es bleibt äußerst erstaunlich, daß die 'Selbstauserwählten' seit Jahren wieder nach Deutschland 'einströmen', vornehmlich aus Rußland, obwohl, ausgerechnet das nach wie vor friedliebende Deutschland, noch immer d a s unerhörte "6 Millionen - Etikett" *aufoktroyiert* bekommen hat.

Die Frage, wem ausschließlich diese einmalige Ungeheuerlichkeit, in der jahrtausendealten Geschichte des deutschen Volkes, allein nützt,

verraten sehr schnell und deutlich die "WELT-PARASITEN"selbst!

Nun wird das bereits erwähnte Ereignis aus dem 1.Weltkrieg erörtert: Am 5.9. 1914 wurde der degradierte deutsche Kapitänleutnant und ehemalige Kommandant eines Vorpostenbootes, RIEGER , wegen Landesverrates, standrechtlich erschossen. E r hatte unter anderem den Plan über den Minengürtel um Helgoland dem Feind (England) verraten. D i e s e r Verrat löste die wenig erwähnte Seeschlacht vom 28. August 1914 aus, wobei wir immerhin den kleinen Kreuzer KÖLN und eines der neuen Torpedoboote verloren haben.

In der letzten Vernehmung, vor seiner Hinrichtung, betonte der Verurteilte wörtlich: "Als Freimaurer war ich dem 'Judentum' gegenüber verpflichtet, diese 'Tat' zu begehen."

Der Autor war damals gut 20 Jahre alt und hatte vom 'Judentum' bis dahin noch nichts gehört.

Nach diesem Erlebnis, war es mein Bestreben, jede diesbezügliche Quelle zu erforschen. Erst in den 60iger Jahren hatte ich die nötige Erfahrung und die erforderlichen Unterlagen gesammelt, um folgende Bücher zu schreiben:

1. Todesurteil über Deutschland,
2. Rakowskij - Protokoll,
3. Geld / Wirtschaft / Politik,
4. Die Giftschlange Völkervampir,
5. Ludendorff/ Hitler,
6. Geburtswehen einer neuen Zeit,
7. Wir Paranoiden marschieren über Leichen und
8. Die letzte Abrechnung.

In allen Büchern, - bis auf das, Ludendorf / Hitler -, ist eines zum Hauptthema geworden: die 'jüdischen' Selbstbekenntnisse und ihre W e l t v e r b r e c h e n, be-

sonders am *deutschen Volk* und meine Kommentare hierzu.

Datiert an meinem 96zigsten Geburtstag, verfaßte ich, auf 18 Schreibmaschinenseiten, mit Anklagebeteiligten und Anklagebeweisen, eine 'öffentliche Anklage', gegen sämtliche 'sogenannte Regierungen' der BRD: wegen Eidbruch, Landes- und Volksverrat, knechtische Hörigkeit, gegenüber der 'Weltmacht im Schatten' ('jüdisches Weltverbrechertum') und seinen ausführenden 'Organen', den Besatzungsmächten sowie tatkräftige Mithilfe bei der Vernichtung ihres eigenen, des *deutschen Volkes*.

Diese Anklage wurde per Einschreiben, an alle derzeitigen Politiker und zur Kontrolle an den Generalbundes- und Generalstaatsanwalt in der Hansestadt Hamburg, versandt.

* * *

D I E   R A S S E

Durch die Revisionisten der Geschichte wissen wir, daß die gesamte Weltgeschichte ein 'gewaltiger Kampf' der NICHTARIER(der Völkerkloake = zionistischer Weltverbrecher) gegen das ARIERTUM - das GERMANENTUM - speziell gegen das DEUTSCHE VOLK ist; wobei die Hauptwaffen der äußeren und inneren Feinde u.a. aus SCHEIN, HEUCHELEI, LÜGEN bestehen (H.Wolf,1922), aber nach eigenen'zionistischen Veröffentlichungen durch KRIEGE und VERBRECHEN betrieben werden.

Dank dieses'Wissens' nun, erscheint die'HATZ' der "Weltverbrecher auf die'weiße', nordisch-a r i s c h e   R A S S E, die GERMANEN, das 'deutsche Volk' endlich begreiflich, wenn es auch für uns Deutsche, die weltweit bevorzugt in FRIEDEN leben möchten, trotzdem völlig unverständlich bleibt.

Mit diesem für uns überlebenswichtigen Wissen, dank der unbeirrbaren, nach Wahrheit suchenden Geschichtsforscher, ist es nun endlich für uns verständlicher, daß die "Weltverbrecher", die Erzfeinde, den fähigen weißen arischen Völkern, dem deutschen Volk, weltweit und mit allen verbrecherischen Mitteln (Kriegen und deren Folgen) nach dem Leben trachten.(Der geplante Tod, James Bacque, 1989).

So ist auch leichter durchschaubar, das 'ZION' das AUSROTTEN von UNERWÜNSCHTEN VÖLKERN und deren KULTUREN mit anschließender 'Zwangsbesiedelung'(Verschleppung für das Vorhaben geeigneter Neger aus Afrika über den 'zionistischen' WELTSKLAVENHANDEL), durch spätere 'Versprechungen', in dem Land mit den scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten, bereits eine neue, aber verhängnisvoll gemischte Bevölkerungsstruktur vorweist.

Das durch 'ZION stets im Hintergrund' operierende "WELTVERBRECHERTUM", das durch die jahrhunderte oder gar jahrtausendelangen gezielten Rassenmischungen der Völker, b e s c h e r t h e u t e, – im Hinblick auf das Jahr 2000 (einer künstlichen, der wahren langen Menschheitsgeschichte widersprechende, verordnete Zeitrechnung), d e r sogenannten "N E U E N W E L T"(?) 'ZIONS' gewollte WIRKLICHKEIT, SEINER vorher lange bekannten KONSEQUENZ:

M A S S E N A R M U T, M A S S E N K R I M I N A L I T Ä T, K U L T U R L O S I G K E I T und natürlich daraus folgende riesige S T A A T S - S C H U L D E N und vieles (GOJIM) völkerfeindliches mehr....

Das 1991 für jeden Denkenden und Sehenden sichtbare ZIEL 'ZIONS' ist: Die E I N E - W E L T - R E G I E R U N G der 'ZIONISTEN', durch "GROSS-ISRAEL" und von J E R U S A L E M aus. Also von IHNEN vorher nie tatsächlich besiedeltem, hart aufgebauten Land.

"Machet euch die Erde untertan, steht in IHREM "SCHLACHTBUCH" die Bibel. Egal wie, wollen sie zu Land kommen; zu IHRER langen Tradition gehört nach eigenen Aussagen: die FÄLSCHUNG, LÜGE, BETRUG; KRIEGE usw.

So sind die Erforschungen SERRANOS leicht nachvollziehbar, wenn er auf die Zeit v o r "COLONS" eingeht, also v o r des *Kolumbus* gefälschtem, offiziellen Reise a u f t r a g e s, Jahrhunderte, Jahrtausende, – besonders in 'j ü d i s c h' – christlich beherrschten Kreisen –, bestens bekanntem A m e r i k a.

Denn nachdem P O R T U G A L 1 4 7 3 durch eine Expedition überzeugt schien, daß AMERIKA nichts "Lohnendes" zu erbringen schien, verzichtete PORTUGAL nunmehr freiwillig auf seinen Anteil

in der "NEUEN WELT" (Amerika), gegenüber Spanien und sicherte sich lieber seine Handelsrechte in ASIEN!

Aus r e i n m a t e r i e l l e n Gründen erhielt CRISTOBAL COLON(KOLUMBUS) von König Alfons V. von PORTUGAL 1 4 9 2, - ausgerüstet vom Dänen-König Christian I.-, den klaren Auftrag: eine günstigere NORDWEST-PASSAGE um KANADA herum nach A S I E N zu finden, weil die ROUTE um das KAP der GUTEN HOFFNUNG immernoch als langwierig und sehr gefährlich galt.

1 9 9 2 gibt es ganz sicher keine "ENTDECKUNG AMERIKAS" zu feiern!

Das 'Erscheinen' der 'jüdisch-christlichen' "SCHEIN- EROBERER' hatte ohnehin nur das ZIEL, die letzten kulturellen 'Spuren' der weißen, arischen Einwanderer, vergangener Jahrtausende zu vernichten, so wie es auch die kriegerischen INKAS im Süden Amerikas getan haben und die 'jüdisch-christlichen' 'Kirchenvertreter' (ROM) sowie JESUITEN in EUROPA damit bereits erfolgreich waren.

Jedoch hat der bedeutende französische Forscher, Anthropologe und Revisionist de MAHIEU trotzdem die Jahrtausende,Jahrhunderte zurückliegende Einwanderung dieser NORDVÖLKER, der "weißen Giganten", aus der Sicht der kleineren farbigen , niederrassigen Eingeborenen, (Sklaven von Atlantis) nachgewiesen: z.B. der HYPERBORÄER, der FRIESEN, der TROYANER, der KELTEN, der NORMANNEN, der WIKINGER und der TEMPELRITTER.

Die Bezeichnung"weiße Götter" leitet sich von dem Wort, arisch-germanischen Stamm WESTGOTEN ab, spanisch = Visigodos.

Es gibt keine glaubwürdigen Quellen darüber, w a n n ISRA-EL (d.auserwählte Volk vom Gott Kyros II.)diesen Gott entthronte und den neuen Gott: El-Schaddai(SATAN) und/ oder Jahwe (RACHE) annahm.

Auch gibt es keine glaubwürdigen Quellen darüber, ob das ganze "auserwählte Volk" sich geschlossen zum neuen Gott bekannte.

Auch ist zeitlich nicht belegt, w a n n die "Pflichtbeschneidung" zunächst aus hygienischen Gründen, früher oder später aus Glaubens- oder ideologischen Gründen (zwangs?)eingeführt wurde.

Wann das'Schlachtbuch' die sogenannte "Heilige Schrift?", genannt "Bibel", und wie sie entstand, erfolgt durch Frau Mathilde Ludendorff und General Ludendorff.

Etikettenschwindel haben die'ISRA-ELIS'betrieben, im Vergleich zu gewachsenen Völkern, wie den GERMANEN mit *genetischer Volksstruktur* und *sozialer Volksgemeinschaft.*

S i e hingegen entfernten lediglich den Bindestrich zwischen dem 'Begriff' "ISRA - EL" mit diverser Bedeutung(s. Dr.Bromme)und nannten von nun an ihre internationale 'Glaubensgruppe' einfach 'Volk ISRAEL'.

Wir legen nun den Hintergrund der Dichtung vom sogenannten'Neuen Testament' vor.

Wie schon erwähnt, war der Nahe Osten von vielen arischen Völkern besiedelt: Kanaaniter,Philister u.a., auch die Flüchtlinge von Atlantis, ca. 1220 Jahre vor der 'heutigen'Zeitrechnung kamen bis nach Palästina, was später von den Römern besetzt wurde.

Die Kampfgruppe der arischen Völker, der ESSENER Orden, mit dem Sitz in Qumran, verfügte über einen fähigen Anführer, den arischen Jesus Christus

(=Gesalbter),der die Aufgabe erhielt ein Aufstandsheer aufzubauen, um das Land von den römischen Besatzern zu befreien.

Trotz, daß zum Befreiungszweck, diese 'Geheimheere' mit Decknamen versehen wurden wie z.B.

Jungfrau = Heeresgruppe OHNE Anführer in Nazareth,
Gabriel = Verbindungsoffizier in Qumran/Position nach dem Anführer J e s u s,
Elisabeth = oberster Offizier,Kommandierender der Tempelwache,

wurde doch alles in der letzten Nacht v e r r a t e n! Wie immer? ... bis heute?

(Bekanntlich wurden obige Namen *massenhaft* von der sogenannten 'Bibel' mit völlig anderem, also falschem Strickmuster, kräftig mißbraucht.)

Der arische Jesus wurde nun gefaßt, von dem Römer, Pontius Pilatus, zum Tode verurteilt und auf einem'T - Baum'mit Seilen befestigt.

Während typischerweise die *Bibel* ... von einem Schwamm mit 'Essig''erzählt', der Jesus zum Mund geführt wurde, ... war es in Wirklichkeit ein Betäubungsmittel!

So konnte der 'Betäubte' glaubwürdig als *Toter* abgenommen werden. Seine Anhänger erhielten den *Scheintoten* so nun zur freien Verfügung.
Nach nicht offiziellen Quellen soll der arische Jesus in Indien verstorben sein.

Der V e r r ä t e r des arischen Jesus kann nur der mit richtigem Namen: Ananis Saul gewesen sein, der nach Dr. Bromme ein Doppelspiel betrieben hat: Bei den Römern mit *Besatzer-Zunge*sprechender Bevollmächtigter,

gelang es ihm doch, aus dem 'Aufstandsheer', den arischen Jesus als Anführer festzunehmen, um ihn dann wiederum im Namen der Besatzer 'hinrichten' zu lassen. Dies gelang ihm eben am besten als'Scheinanhänger' des 'Geheimheeres'.

Später wurde Ananis Saul, als Bevollmächtigter des Pilatus - dem so alle 'Fürstenhäuser' offenstanden, von Damaskus nach Rom gesandt, um das 'Aufstandsheer' restlos zu beseitigen.

Die 'erlogene Bibel' lobt diesen Saul sogar als 'Paulus', der sich auch prompt als ursächlicher Anstifter der Religionskriege entpuppt.

An der Methode, nämlich dem durchtriebenen VERRAT, hat sich bis heute nichts geändert!!

Die *Weltverbrecher* haben vorsorglich in der ganzen Welt ihre'5, Kolonne' verteilt.

Der sogenannte *Golf-Krieg* von 1991 hat den Völkern dieses hintergründige, verlogene Spiel, mit vielen Gegnern, gegen ein Land, wie mehrfach gegen das eine Deutschland, voll vorgeführt. (vergl. die UN-Nachrichten v.Febr.1991)

Das eben angeführte Kriegsbeispiel ist inoffiziell, wie zu hören ist, noch nicht zu Ende. Der über 2000jährige Dauerkrieg mit leidvollem Blutbad und sehr viele Millionen betragenden bestialischen AUSROTTUNGSMASSENMORD(Holocaust) am *deutschen Volk*, von den *Weltverbrechern* geplant und ihren Handlangern durchgeführt, mit allen verlogenen und erpresserischen Methoden unvermindert betrieben, durch:

- internationale Greuelpropaganda,
- religiöse (R O M),
- wirtschaftliche, (1991 kaum Aufträge vom'Golf')
- finanzielle, (aber ca.16-20 Milliarden DM an die kriegführenden Staaten) und
- politische E R P R E S S U N G!

Genauso benahmen sich die 'Weltverbrecher' auch im Altertum!
So hielt sich das 'Vielvölkerheer' des KYROS II. schadlos an der besiegten Bevölkerung, durch entsprechende Beutezüge mit Mord, Vergewaltigung und Raub!

ELI RAVAGE(=Rache) weist auf 1900 Jahre zurück:

Bevor die internationalen satanischen Ideologien(wirklichkeitsfremde Vorstellungen) wie:

Kapitalismus,
Liberalismus,
Demokratie,
Sozialismus,
Kommunismus und
Bolschewismus

völlig durchdacht und in Programme umgesetzt waren, als noch die blutgetränkte, satanische CHRISTIANISIERUNG voll in Erinnerung war, ließ die 'göttliche' Vorsehung' ein deutsches Wunder geschehen: Es wurden mehr deutsche unsterbliche Geister geboren, als in der gesamten weißen Welt zusammen.

Als die oben erwähnten satanischen, internationalen Ideologien in den entsprechenden 'Parteien' in der Welt mit 'allen Mitteln' durchgesetzt waren, und kleine 'EL SHADDAI'S' höchste Regierungsämter übernommen hatten, geschah wieder eine 'glückliche Fügung' für Deutschlands zukünftiges politisches Geschick, sein Überleben: ein einmalig befähigter deutscher Führer, der am 30.1. 1933 - ohne Revolution - zur Macht kam.

Er konnte innerhalb von n u r 6 Jahren ein in der Welt bewundertes, aber auch 'bitter' beneidetes Deutschland errichten!

1934 "befreite" er die Reichsmark von der bekanntlich 'volksruinierenden' Zwangsbindung von der 'zionistischen' Goldwährung!

Dadurch konnte er in 3 Jahren über 7 Millionen Erwerbslosen Arbeit verschaffen.

Ohne Einzelheiten auszuführen, *erlebten wir in dieser Zeit glückliche Deutsche in bester Volksgemeinschaft.*

Genau dieses beobachteten die 'EL SCHADDAI'S (=SATANAS)'im Hintergrund' m i t A r g w o h n!

Eine Verbreitung eines friedlichen, fleißigen, fröhlichen, strebsamen und glücklichen deutschen Volkes, was die vollkommene Weltherrschaft anstrebenden 'EL SCHADDAI'S im Schatten'auf keinen Fall zulassen wollten, so wurde Deutschland in den grausamsten Vernichtungskrieg hineingezwungen!!

Die Übermacht der Welt , aber vor allem der schäbige V E R R A T der zionistisch gelenkten Geheimdienste,gegen dieses o.g. deutsche Volk und vor allem gegen die deutsche Wehrmacht an der verlogenen (internationalen) Front, konnten die, für i h r Volk, tapfer kämpfenden deutschen Soldaten nicht standhalten. (s. Die unsichtbare Front,Anthony Cave Brown 1975).
Was bemerkte CHURCHILL in dieser Hinsicht am 30.11. 1943 in Teheran dazu:

" IM KRIEGE IST DIE W A H R H E I T SO KOSTBAR, DASS MAN SIE STETS MIT EINER LEIBWACHE VON LÜGEN UMGEBEN MUSS."

Auch müssen meine aufschlußreichen RAKOWSKI-PROTOKOLLE herangezogen werden.

Die naturfremden Religionen segnen alles, was zufällig die Macht hat und was von dieser Macht ausgeht. Sogenannte Privatclubs bemühen sich laufend, alle einflußreichen Personen zu verpflichten, damit diese nach Bedarf in die Reihen der gehorchenden Sklaven als tanzende Clowns, kuruppte Verbrecher, meineidige Hochverräter, eingereiht werden können.

Nach o.g. kann man das „Welt-Irrenhaus" wie folgt beschreiben: Erniedrigung des weiblichen Wesens zur Prostituierten. Erhebung dieser und jedes Straßenmädchens zum neuen Ideal der Jugend, grünes Licht für alles Verderblich-Unnatürliche wie: Giererwekkung, Egoismus, Alkohol- und Drogensucht, Kunstentartung, Geschichtsfälschung, Materialismus, Ost-West-Spaltungswahn, Vernichtung von Natur- und Nahrungsmittel, Schüren von Völkerhaß und nationaler Arroganz, Aufzwingung verbrechenerzeugender Filme und Publikationen, Willigmachen zu Gier, Sex und Brudermord. Kurz, alles selbst- und naturmörderische zu züchten, um der Menschheit das Natur-, Volks- und Rassenerhaltende zu rauben.

Zu o.g. kommt noch der Wortbruch bei der Befreiung vom natürlichen Leben. Im Befreiungsjahr 1945 versprach man uns einen ewigen Frieden. Die Welt erlebte aber seitdem über 150 kriegerische Handlungen, meist als Aufstände und Revolutionen betitelt. Diese sogen. „Kleinplänkereien" forderten immerhin über 35 Millionen Tote. Gleichzeitig starben mindestens 15 Millionen Menschen des Hungers. Die Massenmedien melden: 40 Millionen Inder sind geschlechtskrank.

Eine herrliche Welt, wo der sich selbst bekennende Terrorist und Massenmörder „Begin", nun Staatschef des künstlichen Gebildes „Israel", mit Wissen und Erlaubnis der „höchsten" Weltmacht USA — und mit dessen modernsten Waffen — Libanon in Schutt und Asche legt. Bei verbrecherischem Bombar-

dieren von Zivilisten — wie einst in Deutschland, —, was noch ungezählte Terror-Tote fordert. Dies mit dem Vorschub: Die Palästinenser, die wirklichen Besitzer des künstlichen „Israel", kampfunfähig zu machen. Doch in Wirklichkeit so zu dezimieren, daß sie nie wieder auf den Gedanken kommen. Ansoruch auf ihre Heimat geltend zu machen. Israel nimmt sich das öffentliche Recht dazu, indem er die Kämpfer für ihr Heimatrecht 'Terroristen' nennt. Gleiche Benennung, wozu er selbst sich einst mit Stolz bekannte. Als solchen - in tausendfscher Vermehrung - haben die meisten Menschen der Welt ihn seinerzeit verurteilt, ohne die Möglichkeit zu besitzen, dies zur offiziellen Stimme zu machen.
Das 'Weltirrenhaus' mit Massenopfern ist vollkommen.

+ + + + +

Wenn auch die Auserwählten selbst uns in Worten und Taten verführen werden, wer auserwählt wurde und wozu, wer diese Auserwählten auswählte und wer den zum auswählen Befugten auswählte, wer verdammt ist, warum und wozu verdammt, so ist es notwendig zu wissen, zu welcher Gruppe die Einzelnen gehören und kurz, was mit dem auswählen und verdammen bezweckt wird.

Verdammt sind alle Erdenvölker, ausgenommen die Auserwählten!
Verdammt sind alle Rassen, einschließlich der semitischen, davon ausgenommen die kleine Gruppe: das jüdische Volk, die Auserwählten!

Besonders verdammt und als erstes Volk zum Volkstod verurteilt, ist das deutsche Volk; doch miteinbegriffen sind alle germanischen und euroäischen kulturgebenden Völker mit ihren Volksteilen, die in der Welt verstreut leben!

Die Folge wird zeigen, daß seit "Einführung von Sünde und Strafe" hierfür verschiedene Verdammungs- und Vernichtungsarten gebraucht wurden. Zur Zeit gilt, wie zu "Moses-Zeiten" bei der "Jahwe-Mammon-Gott-Schaffung" der Tanz um das (ver) goldete Kalb!

Hiermit im Gefolge: Verdammung aller echten Werte des Lebens und der Natur!
Dafür schreitet, durch Lust- und Verbrechens-Erzeugung, die Unnatur mit Riesenschritten vorwärts!

Jedes Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Kindern, Lehrern und Schülern, Meistern und Lehrlingen, Offizieren und Soldaten usw. wird systematisch zerstört, während die antiautoritäre Erziehung öffentlich propagiert und durchgeführt wird.

Dieser Abbau des erfolgsfördernden Leistungsprinzips hat seine verheerenden Wirkungen auf die noch unerfahrene Jugend gezeigt: Von Jahr zu Jahr steigende Kriminalität, Gewaltverbrechen, Bandenwesen, anarchistische Zustände an den Universitäten, Hochschulen, auf den Straßen und in den Gerichtssälen, die sexuelle Enthemmung auch bei unreifen Schulkindern. Dazu Rauschgiftverseuchung, hierdurch anormale Frührentner, Tote und Total-Verrückte!

Die Gehirnspaltung ist soweit gediehen, daß durch Erzeugung, Propagierung bzw. Verharmlosung und Verniedlichung von Porno - sogenannter moderner Kunst - unnatürlichem Geschlechtsgebaren, die Pille, straffreier Tötung der Leibesfrucht, Anarchismus, Gewaltverbrechen zu Kavaliersdelikten erhoben und sogar der Täter als armer Kranker bedauert wird.

Als Folgen davon fühlt sich ein gewisser Frauentyp verpflichtet, Strafgefangene, ja selbst lebenslänglich verurteilte Gewaltverbrecher und natürlich auch farbige Ausländer zu heiraten!

Zu beidem geben ja auch die Kirchen ihren Segen. Alle lizenzierten Parteien sind ja auch von ihren Herren beauftragt, genanntes zu fördern.

Martin Buber (Auserwählter) in "Gog und Magog": "Die Welt der Völker ist in Aufruhr geraten und wir können nicht wollen, daß es aufhöre, denn erst wenn die Welt in Krämpfen ausbricht, beginnen die Wehen des Messias ... Selber müssen wir dahin wirken, daß das Ringen sich zu den Wehen des Messias steigere ... Nicht zu löschen ist uns aufgetragen, sondern anzufachen."

In "Todesurteil über Deutschland" wurde schon der Welt-Kommunismus als Geburtswehen des Messianischen-Reiches beschrieben. Die Befürwortung lieferte eben Martin Buber und die Bestätigung fliegt mir über Norwegen aus den USA zufällig auf den Tisch.

Die Staatsanwaltschaft von Florida (USA) fand bei einem führenden Mitglied der AKP folgende schriftlichen Richtlinien der Welt-KP; doch hauptsächlich für die USA und Europa bestimmt:

1. Verdirb die Jugend, entfremde sie der Religion, wekke ihr Interesse für Sex, lasse sie oberflächlich werden.

2. Erstrebe die Kontrolle über alle Produktionsmittel.

3. Entziehe dem Volk das Interesse an seiner Regierung durch Fesselung seiner Aufmerksamkeit an sexuellen Büchern und Spielen, sowie anderen Trivialitäten.

4. Spalte das Volk in feindliche Gruppen, indem auf unwichtigen Streitfällen herumgeritten wird.

5. Zerstöre das Vertrauen des Volkes zu seinen natürlichen Führern, indem diese der Verachtung, dem Spott und dem Tadel ausgesetzt werden.

6. Sprich ständig von Demokratie, ergreife aber die Macht so fest und unbarmherzig wie möglich.

7. Indem die Regierung zu Extravaganzen ermutigt wird, vernichte ihren Kredit, erzeuge Furcht vor Inflation durch steigende Preise und allgemeine Unzufriedenheit.

8. Rege unnötige Streiks in lebenswichtigen Industrien an, schüre öffentliche Unruhen, pflege eine nachsichtige und weiche Haltung auf Seiten der Regierung gegenüber solchen Unruhen.

9. Versuche durch besondere Argumente den Zusammenbruch der moralischen Tugenden: Ehrlichkeit, Sauberkeit, Mäßigung, den Glauben an ein gegebenes Wort.

Diese Richtlinien sehen wir schon seit dem Jahre "O" (1945) mitten in der Ausführung, am sichtbarsten wieder in Europa und dem hellhäutigen Amerika. Ja, es erinnert uns auch an das zionistische Arbeiterprogramm, genannt "Protokolle der Weisen von Zion"!

Verdammt sind auch, wie die Geschichte berichtet und einem Liquidierungs-Urteil gleichkommt, alle assimilierten Juden, die dazu keinen Auftrag hatten!
Ein Sonderfluch der Verdammnis lastet natürlich auf den geistig Selbstentfesselten, weil sie sich erlauben, selbst zu denken und immun sind gegen jegliche Beeinflussungs-Apparaturen; sich frei machten von jedem Hokus-Pokus-Glauben und den Standpunkt vertreten, daß Wahrheit nur die Übereinstimmung des Vorgestellten mit den Tatsächlichkeiten sein kann!
Von den Massenmedien werden wir entweder verschwiegen, belächelt oder als Verrückte attackiert! Natürlich mit den üblichen Ehrentiteln benannt: "Rechtsradikal, Faschist, Nazi oder ewig Gestrige"!

Dies ist ja nach Ansicht vom Herrn und gutbezahltem Knecht kein Wunder, denn wir wollen ja genau das Gegenteil von dem oben beschriebenen: Zur Natur zurück!

Wir vertreten die Uberzeugung, daß der Mensch, aber auch alle anderen Lebewesen von Gottes Natur entwickelt wurden, um die göttlichen Naturgesetze zu befolgen!

Für uns ausgedrückt: Jedes Volk, jede Rasse hat ihre Sonderaufgaben zu erfüllen! Hinzu kommt: sich gegenseitig achten, doch keine Blutsmischung zu betreiben!

Unter allen Lebewesen ist auch Ungeziefer notwendig, es soll den auf Sauberkeit ausgerichteten Lebewesen mahnen, sich zu säubern! Es bleibt hier gleichgültig, ob das Ungeziefer als Mensch benannt werden kann oder von uns als Tier benannt wird!

Zusätzlich zur Rassenreinhaltung haben alle Rassen, alle Völker eine gemeinsame Aufgabe: Das Starke, das Gesunde, das Schöne und das Edle zu fördern und das Minderwertige von der Zeugung fernzuhalten!

Als Muster stehen uns sämtliche Tiere in Gottes freier Natur zur Verfügung. Diese Gebrauchsanweisung benutzen wir ja auch bei den nutzbringenden Haustieren!

Wie in Wald und Flur alles Unkraut und Ungeziefer von uns mit der Wurzel ausgerottet wird, der Arzt den Krankheitserreger auch von der Wurzel an bekämpft, müßten wir auf gleiche Weise Verbrechen, Fehler, Leidenschaften, volksverderbende Politik und Religionen bekämpfen!

Wir "verdammten Freien" sind weiter der Uberzeugung, daß das Ende des Zeitabschnittes "Unterm Kreuz" sich naht, daß allerdings der härteste Kampf (Endkampf) zwischen Auserwählten und Verdammten noch bevorsteht!

Es wird ein Kampf um 'Sein oder Nichtsein' werden! Wie die Geschichte beweist und wie ihr Arbeitsprogramm besagt, werden die Auserwählten sich nicht scheuen, die grausamsten Kampfmittel einzusetzen!

Verdammte aller Länder und Rassen vereinigt Euch! Wappnet Euch zum Endkampf!

Befassen wir uns zum Schluß mit dem Endziel des satanischen Zeitalters. Die veröffentlichte Meinung betont schon selbst die Tatsache, daß der Marxismus zusammengebrochen ist. Trotzdem ist der Marxist und 'Jude' Lenin, der als Hauptverantwortlicher von 30 Millionen Menschenmorden (Stalin - Kassar und 'Jüde' - von mindestens weiteren 30 Mio.) verantwortlich ist, noch Symbolfigur im Kreml. Wohl erwähnte die veröffentlichte Meinung am 3.Mai 1991 bedauernd, daß antisemitische Äußerungen und Spruchbänder in Moskau gezeigt wurden.

Es kann nicht oft genug betont werden, daß der Kapitalismus, der Liberalismus - sprich 'Freie Demokratie -, der Marxismus und der Bolschewismus die weltvernichtenden Ideen (Walter Rathenau) der 'Weltregierung im Schatten' sind. Von Walter Rathenau 'Wallstreet' und von Rajkowskij 'Jene' genannt. Es ist für jeden ersichtlich, daß das westliche Weltirrenhaus, wo jede Art von Unnatur erlaubt wird, in wirklichkeit schon konkurs ist. Die USA, die nach eigenen Veröffentlichungen2-3 Billionen (bemerke: 12 Nullen) Schulden an die sogenannte Weltbank hat. Die endgültige Summe der Schulden der BRD wird uns verheimlicht doch zugegeben, daß seit der Gründung 1948 jedes Jahr etwa 30Milliarden dazukommen.

Somit ist ersichtlich, daß eine Leiche künstlich am Leben erhalten wird. Betone, daß wir uns am Ende dieses Zeitalters - also nach 52 Jahren - noch im Kriegszustand befinden (Waffenstillstand). Die Endschlacht steht uns noch bevor.

Es wurde schon betont, daß der Autor davon überzeugt ist, daß der Sieger der Endschlacht naturgemäß Deutschland (deutscher Geist) sein kann und wird. Nach einem gelungenen Probeflug einer Luftscheibe sagte der Führer Adolf Hitler am 24.2.1945: "Das letzte Bataillon wird ein Deutsches sein".

Dies letzte Bataillon hat sich inzwischen vervielfacht zu einer Dritten Macht, von der veröffentlichten Presse 'Außerirdische' genannt. Ich behaupte sogar, daß das nächste Zeitalter - im Gegensatz zum satanischen Zeitalter - ein deutsches Geisteszeitalter sein wird.

Meine offenen Anklagepunkte vom 30.Mai 1990:

1. Eidbruch,

2. knechtischer Untertänigkeit der 1000-jährigen 'Weltmacht im Schatten' genannt! "Wallstreet", "Auserwählte" oder "Juden", dazu deren Ausführungsorgane, zurzeit die Besatzungsmächte,

3. Landes- und Volksverrat,

4. tatkräftige Mithilfe bei der Vernichtung ihreseigenen Volkes und Reiches,

gegen sämtliche Regierungen der BRD erweitere ich hiermit gegen alle lebenden Genannten als Strafanzeige an das Reichsgericht nach der politischen Wende. Ich betone, daß das Deutsche Reich auch nach 1945 - und somit auch die Reichsgesetze - weiter bestehen.

Der Leser wird anschließend erfahren, wann und wie die 'Heilige Schrift' ins Leben gerufen wurde.

Nach der umfangreichen Forschungsarbeit von Dr.Dr. Bromme:"Untergang des Christentums", ist die "Bibel" von A bis Z erlogen!

Geschichtlich hat'sie'sich als gezieltes Gift,der geistigen Verwirrung und Entfremdung des deutschen Volkes weg von den eigenen lebenswichtigen Überlieferungen des volkserhaltenden und bewährten Wissens erwiesen.

Danach erfahren wir, das einst einmal eine kleine Söldnergruppe, ernannt von Kyros II., dann endlich die wirklich "Auserwählten" von ihrem Satansgott,'EL SCHADDAI',trotz des inzwischen hervorgetretenen Gaunertums, um 80% von den Khasaren aufgestockt wurde .

Danach haben 'wissende''Lautsprecher' des 'Auserwählten Volkes EL SCHADDAI' bei uns das letzte Mal die Erlaubnis erhalten, sich frei zu ihren 'satanischen''Weltverbrechen' zu bekennen, die alle gegen das Leben und die Natur gerichtet sind, was jeder am Niedergang unserer schwer geschädigten Umwelt jetzt ablesen kann. Besonders aber sind die Weltverbrecher am endgültigen Niedergang des deutschen Volkes interessiert. Jede erdenklicher Schuld wird von sich selbst abgelenkt und auf das deutsche Volk gelenkt: das jüngste Beispiel ist der'ZIONISTISCHE TERROR' der jetzt Mitteldeutschland in die Schuhe geschoben wird:aber wer waren die Köpfe dafür: der Zionist:Markus Wolf u.a..



Ich gebe nicht auf — auch bei den Punischen Kriegen muß ein Deutscher zu finden sein, der sie angezettelt hat.

IM JAHRE 1947 SETZTE DIE BRITISCHE REGIERUNG

EINE BELOHNUNG VON **$48,000**

AUS ZUR ERGREIFUNG DES HIER ABGEBILDETEN MASSEN-MÖRDERS UND SADISTISCHEN FOLTERERS:



MENACHEM BEGIN

IM JAHRE 1977

LÄDT PRÄSIDENT

JIMMY CARTER

DIESEN BLUTDURSTIGEN

VERBRECHER

ALS EHRENGAST

INS WEISSE HAUS

EIN !

W A R U M ?

Weil ihm anschließend noch höhere Ehre zuteil wurde: mit dem „Weltfriedenspreis" ausgezeichnet zu werden, zusätzlich zum Ausrollen der roten Teppiche bei seinem Staatsbesuch und Austausch von „Bruderküssen"! Warum dieses „Welt-Irrentheater"! Weil die heutige Welt von ihrem Anbeginn an auf „Dreieinigkeit" aufgebaut wurde: „Lug — Betrug — Mord"! Übrigens Symbole, die sich am Ende selbst zugrunde richten!

Doch hier eine kurze Beschreibung des o.g. „Weltfriedenspreis-Trägers" und einige seiner Taten, worauf er selbst stolz ist.
Herr Menachem Begin wurde 1913 in Brest-Litowsk geboren, damals unter Polen. Er flieht in die UdSSR und dient in einer polnisch-kommunistischen Einheit der Roten Armee. 1942 gestatten die Russen Menachem Begin nach Palästina auszureisen, wo er in die britische Armee eintritt und Etappendienst leistet. 1944 desertiert er aus der britischen Armee und tritt der zionistischen „Terroristen-Organisation IRGUN ZWEI LEUMI" bei, übernimmt dort bald den Vorsitz. Unter seiner Planung und späteren stolzen Bekennung werden folgende grausame Verbrechen begangen:
Am 25. April 1946: die Ermordung mehrerer schlafender britischer Soldaten, in Tel Aviv, am 22. Juli 1946, Sprengstoffattentat auf das „King David Hotel", wobei 97 Schwestern, Soldaten und Zivilpersonen getötet und über 100 weitere Personen verstümmelt, oder verletzt werden und auch einige erblinden. Dezember 1946, drei britische Sergeanten werden entführt und gefoltert. 1. März 1947, in einer Offiziers-Messe in Jerusalem fordert ein Bombenanschlag 10 Tote. Die Opfer durch die gelegte Bombe im „Genesenden-Hospital" vom 20. April 1947 sind nicht bekannt. Doch vordem, am 18. April; die Bombe auf einem Feldverbandsplatz forderte einen Toten. Am 12. Juli 1947, wurden die Sergeanten Mervyn Paice und Clifford Martin, beide 19 Jahre alt entführt, gefoltert und durch langsame Strangulierung mit Draht ermordet. Ihre Leichen wurden anschließend mit einer Tellermine zerstückelt. Bei einem Raubüberfall der „Begin-Mörderbande" auf die „Barclay's Bank" in Tel Aviv, wurden 4 Polizeioffiziere niedergeschossen.

Von der gleichen Bande werden im Februar 1948 drei verwundete Polizeioffiziere in ihren Lazarettbetten in Jerusalem ermordet. Am 10. April 1948 findet das „Begin-Massaker" von „Deir Yassin" statt. Zweihundertvierundfünfzig friedliche, unbewaffnete Dorfbewohner werden bestialisch ermordet, mit dem Ziel: die ansässigen Landeseinwohner zur freiwilligen Flucht durch Angst zu bewegen. Die Leiber von 15 schwangeren Frauen wurden aufgeschlitzt und so, wohl auf grausamste Art, geschlachtet. Mit noch 60 verstümmelten Frauen und Mädchen wurden die Leichen aufgefunden. In einem Brunnen fand das Rote Kreuz 180 Leichen von Frauen und Mädchen. (Bericht: „Die Welt", vom 5. 7. 1980, Seite 7). Dieses Ungeheuer und Organisator o.g. sadistischer Massenmorde besitzt noch die Frechheit zu sagen: „Einer der europäischen Staaten trägt die direkte Verantwortung für die Vernichtung von sechs Millionen Juden. Und nun kommt die Regierung dieser Nation und erzählt uns, daß wir eine zweite Naziverniehtungsorganisation (die PLO) anerkennen sollen." Entnommen dem Züricher „Israelitischen Wochenblatt". „Die Welt" berichtete hierüber am gleichen Tage.

Die Fragen: Sind sadistische Massenmörder und wiederum deren Ober-Regisseure überhaupt berechtigt, anderen Menschen gleiche oder ähnliche Verbrechen vorzuwerfen, wie sie selbst ausführten, und sind sie in irgend einer Form glaubwürdig? Diese Fragen müßten (geschlossen) das deutsche Volk baldigst der Weltöffentlichkeit zur Beurteilung stellen. Doch bei geschlossenen Aktionen sind die selbsternannten „guten Deutschen" nicht inbegriffen, die sich selbst vom deutschen Volke ausschlossen, indem sie bis zur Stunde Landesverrat und feigen Mord verherrlichen.

Mein Deutsches Volk

Volk — im Zwielicht einer Schande,
die Du nicht begangen hast,
unterdrückt im eigenen Lande,
trägst Du schwer an Deiner Last.

Zweifelst an den Idealen,
die Du einst von höchstem Wert;
stehst nicht an den Ehrenmalen
derer, die nicht heimgekehrt.

Schmähen läßt Du Brüder, Väter,
die der Krieg verschlungen hat;
ehret lieber den Verräter,
den der Feind gedungen hat.

Aus der Welt voll Trug und Lüge,
die Dir Deine Freiheit nahm,
die voll Haß und voll Intrige
über Deine Seele kam,

mußt Du Dich nun endlich lösen,
sonst vergehst Du über Nacht!
Das Paktieren mit dem Bösen
hat noch niemals Heil gebracht.

Selber mußt Du Dich befreien!
Zög're nicht zu lange Zeit,
sonst verspielst Du dein Gedeihen
bis in alle Ewigkeit!

Renate Schütte

Bevor die wissenden 'Propheten' zu Wort kommen, sprechen vier Wahrheitskünder zu uns.

==

G.E. Lessing:

"Nicht die Wahrheit, in deren Besitz irgendein Mensch ist oder zu sein vermeint, sondern die aufrichtige Mühe, die er angewandt hat, hinter die Wahrheit zu kommen, macht den Wert des Menschen; denn nicht durch den Besitz, sondern durch die Nachforschung der Wahrheit erweitern sich die Kräfte, worin allein seine immer wachsende Vollkommenheit besteht!"

Frau Dr. M. Ludendorff:

"Wenn du den Sinn deines Seins einmal gründlich durchdenkst und deine Gedanken auf das Wesen der Erscheinung lenkst, wird dir Erkenntnis, dass Gottesbewusstsein du bist, der Sinn Erfüllung der göttlichen Wünsche ist:
Die göttlichen Wünsche zum Guten, Wahren und Schönen erfüllen in uns das göttliche Sehnen.
Aus dem Glauben heraus zur Erkenntnis schreite, doch stets auf dem Wege die Wahrheit dich leite und prüfe beizeiten, eh es zu spät, schnell vergehen die Zeiten und dein ICH ist verweht!"

William Hirsch: (Jude)

"Judentum, Christentum und Marxismus haben den ersten Hass gegen Andersdenkende und Andersgläubige in die Welt geschleudert und wundern sich, dass eine Welt sich zur Wehr setzt, wenn auch die meisten bisher auf verkehrte Weise und vielfach mit Gewalt. Letzteres meistens von getarnten Juden dazu getrieben . . .

Diese sogenannten Offenbarungen, wie sie Abraham gehabt haben soll, sind so absurd, dass wenn wirklich ein persönlicher Gott existieren würde, sie seiner durchaus unwürdig wären.

Wie ist es nur möglich, dass ihr einziger Gott sich vor viertausend Jahren einen kläglichen alten Mann in Chaldäa ausgesucht haben soll, um sich ihm allein zu offenbaren, ohne Rücksicht auf die ganze übrige Menschheit?

Dieser alte Mann ist dabei nicht einmal ein Held oder einer jener liebenswerten Gestalten, wie sie andere Völker zu ihren Heroen und Lieblingen der Götter gemacht haben.

Er ist kein Achilles, kein Herakles, er ist kein Siegfried, denen die Götter ihrer heroischen Eigenschaften halber wie ihresgleichen lieben.

Nein, wir haben es mit einem charakterlosen alten Manne zu tun, der eine Reihe von unschönen Eigenschaften aufweist . . .

Wenn man sich den biederen Abraham bei Lichte betrachtet, so gewahrt man einen recht zweifelhaften Charakter.

Seinem Weibe Sarah ist er untreu; sein Weib Hagar behandelt er auf das brutalste. Erstere war er bereit, zu prostituieren, letztere jagte er mit ihrem Kind von Haus und Hof.

Gegen seine Söhne benimmt er sich grausam und gegen die Natur. Den einen jagt er als Knaben hinaus in die Wildnis und den anderen ist er bereit, abzuschlachten. Dies ist der Held der Menschheit. Dies ist der Stammvater des auserwählten Volkes. Einen solchen Menschen soll sich Gott von allen menschlichen Wesen auserwählt haben, um sich zu offenbaren! Was für eine Geschmacksverirrung Gottes! Man sagt sich immer wieder, wie ist es möglich, dass die Menschheit viertausend Jahre (?) lang einen solchen Blödsinn geglaubt hat und heute noch glaubt... Auf den Trümmern dieses religiösen Aberglaubens wird sich eine wissenschaftlich ehtische Lehre erheben, die das edelste im Menschen zu entwickeln sich bemüht. <u>Verächtlich wird die Menschheit zurückblicken auf den Aberglauben, der sie Jahrtausende lang in Fesseln hielt.</u>

Frei werden die Menschen fortan sein. Nicht wird es mehr Juden geben noch Christen, die durch unsinnige Selbsterhebung und Rassenhass sich selbst erniedrigen, sondern Menschen, reine, wahre Menschen, die in aufrichtiger Nächstenliebe das Dichterwort erfüllen:"Alle Menschen werden Brüder!"
1910 in "Religion und Zivilisation".

Abraham Gurevitz: (Jude)

"Durch Rassenvergottung wird ein andersrassiger Mensch von den Rassenvergottungsgedanken (Auserwählheit) beseelten Menschen als minderwertig empfunden. Hier steht der Auserwählheitsgedanke gleich der heute allseits verurteilten Herrenrassentheorie. Beide Vorurteile der Rassenbevorzugung müssen verschwinden. Alle Rassen sind lebensberechtigt und nur in ihrer Volksseele verschieden. Im äusseren Erscheinungsbild und in ihrer artgebundenen Einstellung zum Weltgeschehen und zu den Weltgesetzen, religiös ausgedrückt, in ihrem arteigenem Gottempfinden. Mögen alle Völker der Erde endlich das unabänderliche Naturgesetz begreifen, dann ist man dem Weltfrieden ein beträchtliches Stück näher gekommen. Wenn ein vom Rassevergottungsgedanken beseelter Mensch durch Wort und Verhalten der Rassevergottung Ausdruck verleiht, beleidigt er andersrassige Menschen und Völker.

Man müsste ihn unter Anklage der Rassendiffamierung stellen und ebenso bestrafen wie die Hakenkreuz-Schmierer. Es darf nicht mit zweierlei Mass gemessen werden!"
In "Antisemitismus, Rassenhetze und Rassenvergottung".

Martin Buber (jüdischer Religions-Philosoph) in seinem Buch "Gog und Magog":

"Die Welt der Völker ist in Aufruhr geraten und

wir können nicht wollen, dass es aufhöre, denn erst wenn die Welt in Krämpfen aufbricht, beginnen die Wehen des Messias. ...
Selber müssen wir dahin wirken, dass das Ringen sich zu den Wehen des Messias steigere... Nicht zu löschen ist uns aufgetragen, sondern anzufachen".

Korinther I/19 bis 21 - 26 bis 29.

Denn es steht geschrieben: "Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen. - Wo sind die Klugen? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? -
Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte,gefiel es Gott durch törichte Predigt selig zu machen, die daran glaubten. - Sehet an liebe Brüder, eure Berufung: nicht viel Weise nach dem Fleisch, nicht viel Gewaltige, nicht viel Edle sind berufen. -
Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, und das was nichts ist, dass er zunichte mache, was etwas ist, auf das sich vor ihm kein Fleisch rühme.

Offenbarung 19/2o u. 21.

... Lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte.

Und die andern wurden erwürgt mit dem Schwert, das aus seinem Munde ging.

Matthäus 1o/21, 34 bis 37.

Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tod überantworten und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider Eltern und ihnen zum Tode verhelfen. -
Ihr sollt nicht wähnen, dass ich gekommen sei, Frieden zu senden, auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert. -

Denn ich bin gekommen, den Menschen zu erregen wider seinen Vater und die Tochter wider ihre Mutter und die Schwiegertochter wider ihre Schwiegermutter. -
Und des Menschen Feinde werden seine Hausgenossen sein.-
Wer Vater oder Mutter mehr liebt denn mich, der ist mein nicht wert.

Lukas 19/21.

Doch jene meine Feinde, die nicht wollen, dass ich über sie herrschen sollte, bringt her und erwürgt sie vor mir.

Karl der Grosse und unendlich viele andere Macht- und Ruhmgierige, mit ihrem -nicht zählbaren- Gefolge handelten wörtlich danach, u.a. unter dem Motto: Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer. In unserer Zeit aus dem Munde des 'Grossen Alten Mannes', der Totengräber des britischen Weltreiches, Winston Churchill:„Vorwärts christliche Soldaten, nur ein toter Deutscher ist ein guter Deutscher."

Sicherlich für diesen Aufruf zum Massenmord bekam er den Karlspreis verliehen von einer sog. deutschen Nachkriegs-Regierung.
(heute Opposition)

5. Mose 7/ 1 bis 6.

Wenn dich der Herr, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausrottest viele Völker vor dir her, die grösser und stärker sind denn du, dass du sie schlägst, so sollst du sie verbannen, dass du keinen Bund mit ihnen machst noch ihnen Gunst erzeigest.

Und sollst dich mit ihnen nicht befreunden: eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen und ihre Töchter sollt nicht nehmen euren Söhnen.

Denn sie werden eure Söhne mir abfällig machen, dass sie anderen Göttern dienen: so wird dann des Herrn Zorn ergrimmen über euch und euch bald vertilgen. Sondern also sollt ihr mit ihnen tun: ihre Altäre sollt ihr zerreissen, ihre Säulen zerbrechen, ihre Haine abhauen und ihre Götzen mit Feuer verbrennen. Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott. Dich hat der Herr, dein Gott erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind. (S. "Israel")

5. Mose 12/1.2.3.

Das sind die Gebote und Rechte, die ihr halten sollt, dass ihr danach tut in dem Lande, das der Herr, deiner Väter Gott, dir gegeben hat einzunehmen, solange ihr auf Erden lebt.

Zerstört alle Orte, wo die Heiden, die ihr vertreiben werdet, ihren Göttern gedient haben, es sei auf hohen Bergen, auf Hügeln oder unter grünen Bäumen, und reisset um ihre Altäre und zerbrechet ihre Säulen und verbrennet mit Feuer ihre Haine, und die Bilder ihrer Götter zerschlaget und vertilget ihren Namen aus demselben Ort.

Dies war nur ein bescheidener Auszug und noch lange nicht das grausamste aus dem sog. 'Buch der Bücher', 'Die Heilige Schrift' oder 'Bibel'.

"Kapitularien von Paderborn", erlassen in Worms von Karl dem 'Grossen' im Jahre 787:

"Wenn jemand im Volke der Sachsen etwa ungetauft sich verbergen will und es verschmäht, zur Taufe zu kommen, in der Absicht, Heide zu bleiben, so soll er mit dem Tode bestraft werden."
(siehe Lukas 19 V. 27)

Gebet am 4. Neujahrstag aus Frankfurter 'Selichot' Fol. 56 col. 1,2/zitiert nach Eisenmenger, Band 2, S. 137:

"Mach / dass die Zeit herbey-nahe / in welche wir

dich fragen werden / aus Essia 63, V. 2 warum ist dein Kleid so roth? Und du antworten wirst/ ihr (der getöteten Christen) Blut ist an die Kleider / die ich angezogen habe / gesprützet. Wir wollen solchen Tag ewiglich loben / der zu seiner Zeit kommen wird / wir wollen sagen / dieser ist der Herr, auf den wir gewartet haben. Lasset uns seinem Heyl uns freuen und frölich seyn."

Karl Marx und Ruge in "Deutsch-französische Jahrbücher":

"Das Judentum erreicht seinen Höhepunkt mit der Vollendung der bürgerlichen Gesellschaft, aber die bürgerliche Gesellschaft vollendet sich in der christlichen Welt.

Nur unter der Herrschaft des Christentums, welches alle nationalen, natürlichen, sittlichen, theoretischen Verhältnisse den Menschen äusserlich macht, konnte die bürgerliche Gesellschaft sich vollständig vom Staatswesen trennen, alle Gattungsbande zersetzen, die Menschheit in eine Welt atomischer, feindlich sich gegenüberstehender Individuen auflösen. Das Christentum ist ganz aus dem Judentum entsprungen, es hat sich wieder in das Judentum aufgelöst... Das Christentum hat das reale Judentum nur zum Schein überwunden.

Das Christentum ist der gemeine Gedanke des Judentums; aber diese Nutzanwendung konnte erst zu einer allgemeinen werden, nachdem das Christentum die Selbstentfremdung des Menschen von sich und der Natur theoretisch vollendet hatte.
Nun erst konnte das Judentum den Menschen die entäusserte Natur zur veräusserlichten, verkäuflichen, Knechtschaft der egoistischen Bedürfnisse, anheimfallenden Gegenständen machen !"

Noch klarer drückt sich der auch wissende 'Prophet', Eli Ravage 1928 in den USA, über die Bedeutung des

Christentums für das Endziel der Juden, "Das Messianische Reich" aus:

Erschienen in der amerikanischen Zeitschrift "The Century Magazine":

===

"Ihr grollt dem Juden nicht, wie viele von euch anscheinend denken, weil er Jesus ans Kreuz schlug, sondern weil er diesem das Leben gab. Der wahre Grund eures Kampfes gegen uns ist nicht, dass wir die Annahme des Christentums verweigerten, sondern, dass wir euch das Christentum aufbürdeten. Wir nahmen euch in unsere Hand und rissen das schöne und erhabene Bauwerk, das ihr euch schufet, nieder. Wir änderten den gesamten Verlauf eurer Geschichte. Wir brachten euch unter unser Joch, wie nie einer eurer Mächtigen jemals Afrika oder Asien in seine Knechtschaft brachte. Und all dieses vollbrachten wir ohne Waffen, ohne Kugeln, ohne Blut und Schlachtgetümmel, ohne Gewaltmassnahmen irgendwelcher Art.

Wir vollbrachten es einzig und allein durch die unwiderstehliche Macht unseres Geistes, mit Ideen und Propaganda.

Wir machten euch zum willfährigen und unbewussten Träger unserer Mission in der ganzen Welt, bei den wilden Völkern der Erde und den unzähligen ungeborenen Generationen.

Ohne volles Verständnis dessen, was wir euch antaten, wurdet ihr Grossvermittler unserer rassischen Tradition, trugt ihr unser Evangelium zu den zuvor noch nicht entdeckten Teilen der Erde.

Unsere Stammessitten wurden der Kern eures Sittengesetzes. Unsere Stammesgesetze lieferten das Material für die Fundamente all eurer erhabenen Rechtssysteme. Unsere Legenden und Volkssagen sind die heiligen Botschaften, die ihr euren lauschenden Kindern mit geheimnisvoller Stimme leise zuflüstert. Eure Gesang- und Gebetbücher sind mit

den Werken unserer Dichter angefüllt. Unsere Nationalgeschichte ist ein unentbehrlicher Teil des Unterrichts geworden, den eure Pfarrer und Lehrer erteilen. Unsere Könige, unsere Propheten und unsere Krieger sind eure Heldengestalten. Unser früheres Ländchen wurde euer heiliges Land. Unsere nationale Literatur ist eure Bibel. Was unser Volk dachte und lehrte, wurde unlösbar verwoben in eure eigene Sprache und Tradition, so dass keiner unter euch als gebildet gelten kann, der nicht mit unserem volkseigenen Erbgut vertraut ist. Jüdische Handwerker und Fischer sind eure Lehrer und Heiligen, deren Bild in zahllosen Statuen verewigt wurde und zu deren Andenken unzählige Kathedralen errichtet wurden.

Ein jüdischer Rebellen-Prophet ist der Mittelpunkt eurer Gottesverehrung. Ein jüdisches Mädel ist Ideal der Mutterschaft und Frauentums.

Wir haben eure Götzen niedergeworfen, euer rassisches Erbe beiseite gedrängt und dafür unseren Gott und Tradition unterschoben.

Keine Eroberung in der Weltgeschichte lässt sich auch im Entferntesten mit der ganzen Arbeit vergleichen, die wir leisteten, da wir euch uns untertan machten.
Das war der Beginn unserer Macht in eurer Welt.
DOCH ES WAR NUR DER ANFANG.

Von diesem Zeitpunkt an ist eure Geschichte nur wenig mehr denn ein Kampf um die Vormachtstellung zwischen eurem alten heidnischen und unserem jüdischen Geiste. Die Hälfte eurer Kriege, die kleinen und die grossen, sind nur Religionskriege, die ausgetragen wurden wegen der Auslegung der einen oder anderen Stelle in unserer Lehre.

Kaum ward ihr frei von eurer primitiven Ur-Religion und versuchtet euch an den götzendienerischen Lehren Roms, als Luther bewaffnet mit unserem Evan-

gelium, aufstand, um euch von neuem zu unterwerfen und unser Erbe wieder auf den Thron zu setzen.

Nehmen sie die drei grossen Revolutionen der Neuzeit, die französische, die amerikanische und die russische Revolution. Was waren sie anders als der Triumpf der jüdischen Idee von sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit.

Wir haben euch ein fremdes Buch und einen fremden Glauben aufgebürdet, den ihr nicht geniessen und nicht verdauen könnt, der mit eurem angeborenen Geist in Widerspruch steht und euch unaufhörlich unruhig macht.

Wir haben eure Seele gespalten, eure Triebe verwirrt, eure Wünsche unmöglich gemacht.
Mitten im Kampfe müsst ihr niederknien, vor den, der euch sagte, "erwidere nicht mit Bösem" und "selig sind die Friedfertigen".

Inmitten eurer Sucht nach Geld und Gut überkommt euch die Erinnerung an die Stunden im Sonntagsunterricht, wo man euch lehrte, keine Sorgen um den morgigen Tag zu machen.

Wenn ihr bei euren Lohnkämpfen ohne Gewissensbisse und Bedenken einen Streit niederschlagen wollt, dann werdet ihr daran erinnert, dass "selig sind die Armen", und dass "alle Menschen Brüder im Namen des himmlischen Vaters sind".

Wie er selbst ankündigte, bleibt Eli Ravage weiterhin bei uns und wird immer deutlicher.

Aus der gleichen Schrift:

"Wir sind die Erzanstifter von Weltkriegen und die Hauptnutzniesser solcher Kriege. Ihr habt noch nicht den Anfang gemacht, die wahre Grösse unserer Schuld zu erkennen. Wir sind Eindringlinge. Wir sind Zerstörer. Wir sind Umstürzler.

Frau Dr. M.Ludendorff "Erlösung von Jesu Christo":

Damit sich nun der Leser vorstellen kann, in welcher Klarheit und Eindeutigkeit diese älteste Bibel von Esra, das "Wort Gottes", die "unersetzliche unmittelbare Offenbarung", geschrieben war, so wähle ich denselben Vers 5 Mos. 6,2 und setze alle Konsonanten des deutschen Textes, ohne einen Unterschied zwischen großen und kleinen Konsonanten zu machen, ohne Satz- und Wortabteilung und ohne die dazugehörigen Vokale anzudeuten, vor die Augn des Lesers hin und wähle dabei die Lutherübersetzung:

dßddnhrrndnngttfrchtstndhltstllsnrchtndgbtdchdrgbtd,
dnkndrnddnkndskndrlltgdnslbnsfdßdlnglbst

So also sieht die Quelle des "Wortes Gottes" aus, an dem, wie im neuen Testament steht, nach Jesu Willen "kein Buchstabe noch Tüttelchen" fehlen darf "solange die Erde steht, bis auf alles erfüllt ist."

Ich bitte den Leser, einmal den Versuch zu machen, ein dickes Heft allein mit allen verschiedenen Lesarten zu füllen, denen er diesen einen Bibelvers zugrunde legt. Da er ja die Buchstaben ganz nach seinem Belieben in Wortgruppen trennen kann und ihnen ganz nach seinem Belieben alle möglichen Vokale vor- oder nachsetzen darf, so verfügt er über allerhand völlig voneinander abweichende Texte!

Dabei habe ich hier noch Schönfärberei getrieben, denn Steward Roß teilt mit, daß diese ältesten Schriftzeichen der Esrabibel keineswegs so klar unterscheidbar sind wie die Konsonanten unseres Alphabetes, im Gegenteil: viele Hebräischen Buchstaben sind einander so ähnlich, daß man sie in der Schrift kaum unterscheiden kann; so z.B. g und n; b und e; v und r und z; h und ch usw. Also waren es zunächst die zweifelhaften Buchstaben, über welche die "Herren der Massora" zu entscheiden hatten; danach würde zu bestimmen

sein, wie viele Buchstaben zu einem Wort gruppiert werden mußten.

Das Rätselraten bei der Deutung dieser für das Heil der Menschheit unersetzlichen und mittelbaren Gottoffenbarung zeigt, wie die Theologen selbst zugeben, eine ungeheure Breite allein für die Konsonanten; allein für sie gibt es 800 000 Lesarten! So sagt der berühmte Professor Moses Stuart:

"In den hebräischen Manuskripten, welche untersucht wurden, kommen in Bezug auf die hebräischen Konsonanten tatsächlich 800 000 Lesarten vor; wieviele betreffs der Vokalpunkte und Akzente, daß weiß niemand."

Was diese Vokalpunkte sind, das werde ich erst später mitteilen, wenn ich zeige, auf welche Weise die Juden, statt vielmillionenfache Deutung zulassenden Textes der Bibel, im Laufe der Jahrhunderte bis ins 11. Jahrhundert des Mittelalters hinein eine hebräische Schrift, die nicht millionenerlei Bedeutung hatte, schufen. Zunächst sehen wir das "Wort Gottes" in einer Art und Weise durch Esra diesem Sterne übermittelt, die es genau so verhüllt, wie wenn es gar nicht niedergeschrieben wäre!

Angesichts solcher Tatsachen begreift der Leser allmählich das eiserne Schweigen über Alter, Entstehungsart und Beschaffenheit des "ältesten Manuskriptes des alten Testaments".

Er versteht aber auch, daß die Christen der ersten Jahrhunderte sich die Entstehung eines ersten eindeutigen griechischen Textes des alten Testaments nur durch ein "Wunder Gottes" erklären konnten. Dieser älteste Text, der das gesamte alte Testament, nicht nur ein Teil des Pentateuchs umfaßt, ist, wie die Theologen uns melden, im vierten Jahrhundert nach unserer Zeitrechnung in letzter Überarbeitung durch den Mär-

tyrer Lucian, der 311 starb, den Märtyrer Hesychus und durch Origenes in seiner "Hexapla" vollendet worden. Also haben wir Psalmen, Propheten und die übrigen Bücher des alten Testamentes außer dem Pentateuch erst 300 Jahre nach dem sogenannten Jesus von Nazareth schriftlich vor uns, diesmal zum Glück nicht mehr mit vielmillionenfacher unterschiedlicher Wortmöglichkeit!

Wie waren sie zustande gekommen? Die ersten Christen erzählten sich hierüber ein Wunder, das, wie ich mich überzeugen konnte, die kritische Theologie unserer Zeit nicht mehr aufrecht zu erhalten wagt! Aber die nichtkritische Theologie, d.h. das große Heer der Kanzelredner, erfährt im Seminar noch das früher geglaubte schöne Wunder. Man weist auf einen sogenannten Aristeas-Brief hin; in ihm wird gemeldet, daß unter König Ptolomäus II. Philadelphus (285-247 vor Chr.) 72 jüdische Dolmetscher auf der einsamen Insel Pharus bei Alexandria vom König zusammenberufen wurden; die hätten dann dort die 5 Bücher Mose, den Pentateuch, übersetzt.
So liest man es auch heute noch in den Lexika über die Entstehung der Septuaginta! Unter dem Wort "Aristeas" liest man aber, daß dieser ein heidnischer Hofbeamter zu Ptolomäus Zeiten war, daß aber der Aristeas-Brief Jahrhunderte nach seinem Tode geschrieben, mit anderen Worten nichts anderes als eine plumpe Fälschung ist.
Immerhin stimmen der gefälschte Aristeas-Brief und die theologischen Forscher darin überein, daß zunächst (nach dem Aristeas-Brief unter Ptolomäus) nur am Pentateuch "übersetzt" worden sei.
Alle übrigen Bücher fallen in weit jüngere Zeit und wurden, wie gesagt, erst 300 Jahre nach dem sogenannten Jesus von Nazareth fertig.
Die christliche Kirche beruft sich bei diesem Septuagintawunder in den frühen Jahrhunderten des Christentums nicht gern auf den Aristeas-Brief, gerade weil es ihr lieber ist, daß man allen Büchern des alten

Testamentes und nicht nur den Pentateuch eine vorchristliche Entstehung zutraut. Drei sich an Wundersucht übertreffende Heilige sind aber erwünschtere Zeugen. Unter ihnen ragt Justinus Martyr hervor. Steward Roß erzählt uns:

"Justinus Martyr ... ist eine große Autorität in Bezug auf die Septuaginta, die dreihundert und einige Jahre vor seiner Geburt herausgegeben wurde... Die Schaffung der Septuagintaversion ist gar noch wunderbarer als 150 Jahre früher die Leistung Esras und seiner fünf Schreiber. Wie Martyr erzählt, ließ König Ptolomäus von Ägypten siebzig Männer in siebzig einzelnen Zellen einschließen und befahl ihnen die Bibel zu übersetzen, ohne sich untereinander zu verständigen. Als die siebzig Übersetzungen fertig waren, wurden sie genau miteinander verglichen und es stellte sich heraus, daß sie verbatim et literatim übereinstimmten. Alle Wörter und alle Buchstaben waren in jeder Übersetzung dieselben."

Und wie beweist uns Justinus Martyr seine Behauptung? "Justinus Martyr stützt die göttliche Wahrheit durch die Versicherung, daß er mit eigenen Augen die siebzig Kammern sah, in welchen die 70 Schreiber... drauflos kritzelten. Nebenher teilt er uns noch mit, daß der Herodes, König der Juden, war, welcher diese 70 heiligen Schreiber zum Ptolomäus sandte. Nun starb aber Ptolomäus dreihundert Jahre bevor Herodes geboren wurde."

Jetzt gibt es für uns keine Zweifel mehr: wenn ein Mensch, der mehr als 300 Jahre nach dem gemeldeten Ereignis lebte, die 70 Zellen sah, wie sollten diese Zellen nicht beweisen, was wunderbares darin geschehen ist!
Aber wir begreifen die Ehrfurchtslosigkeit der Juden und Christen nicht, die doch selbst im "Worte Gottes" immer wieder den Glauben an die Göttlichkeit einer Erscheinung durch die Wunder, die von ihr ausgehen und

mit ihr zusammenhängen, erwiesen bekommen, daß sie den trivialen, gänzlich unrichtigen Ausdruck "Übersetzen" für das Entstehen der Septuaginta anwenden!

Aus den Reihen von ununterbrochen geschriebenen hebräischen Konsonanten, die einen viertelmillionenfachen Sinn haben konnten, wird da ein wörtlich und buchstäblich übereinstimmender Text von 70 bzw. 72 in Einzelhaft gesetzten Juden niedergeschrieben, und für dieses unerhörte Wunder gebrauchen die Jahwegläubigen das Wort Übersetzung?

Sie müßten allen Christen auch die Namen dieser 70 oder 72 Juden, die einen so ungeheuren Beweis starker göttlicher Erleuchtung gegeben haben, mitteilen!
Aber nicht wahr, wer das Wort "Übersetzen" liest, der denkt an das Übersetzen eines griechischen oder lateinischen Satzes in eine andere Sprache und glaubt natürlich, daß ein eindeutiger hebräischer Text schon vorlag!

Das allerwichtigste Ergebnis des gemeldeten Aristeas-Briefes und der von der Forschung erkannten Tatsächlichkeit ist aber, daß Esra nur den Pentateuch (griechische Bezeichnung der 5 Mose-Bücher) unvollständig schrieb, die Dolmetscher unter Ptolomäus also auch nur "übersetzten", daß die übrigen Schriften der Septuaginta (älteste griechische Übersetzung) aber allmählich in jüngeren Zeiten niedergeschrieben wurden, bis hin zum 3. Jahrhundert nach unserer Zeitrechnung.

Stehen wir also vor der erschütternden Einsicht, daß die Prophezeihungen des alten Testamentes auf Jesum, die "wichtigsten Stützen des Glaubens", nach dem angeblichen Leben, Leiden und Sterben des Jesus von Nazareth entstanden sein könnten, so beweist die Forschung über den Aristeas-Brief und die Entstehungszeit der Septuaginta uns dies sogar als Tatsache!

Der Professor der Rechtswissenschaft in Tübingen, Friedrich Thudichum, weist im 2. Bande seines in Leipzig bei Max Sängewald 1906 erschienenen Werkes "Kirchliche Fälschungen" nach, daß die Behauptung, es hätte schon vor Jesus griechische Übersetzungen des alten Testamentes gegeben, nicht haltbar ist, und sagt auf Seite 40:
"... an solche und andere Strohhalme klammert sich das Bestreben, die vorchristliche Entstehung der (griechischen) "Übersetzung glaubhaft zu machen". "

Weit erschütternder noch ist seine Feststellung der Entstehungszeit der Septuaginta und des gefälschten Aristeas-Briefes.
Er führt den Nachweis, daß anfangs das Christentum sich keineswegs auf jüdische Schriften beziehen wollte, und daß erst die christlichen Priester des 2. Jahrhunderts nach Christus auf den Gedanken kamen, Christus als den in den jüdischen "Prophezeihungen" geweissagten Messias auszugeben.
Unter Anführung anderer Forscher weist er ferner nach, daß erst im 2. Jahrhundert und bis ins 4. Jahrhundert hinein die Propheten des alten Testaments auf den jüdischen Messias in der griechischen Übersetzung der Septuaginta abgeändert sind, so daß sie auf Jesus von Nazareth passen konnten, und sagt auf Seite 224/25 des 2. Bandes seines Werkes:

"Um das glaubhaft zu machen, wurden unzählige Schriftstücke und Bücher gefälscht und verfälscht. Vor allen Dingen verfälschten die Juden in der griechischen Übersetzung des alten Testamentes verschiedene Stellen in Jesaia, machte das Buch Daniel um 500 Jahre älter, und erfand eine Reihe angeblicher göttlicher Weissagungen aus der grauesten Vorzeit, um der Stelle im Buch Daniel, Kap. 7,13 eine andere Deutung zu geben und das Weltgericht auf's genaueste auszumalen."

Diese Art Literatur wuchs zu einem solchen verworrenen Wust heran, daß man im Jahre 325 n.Chr. ein Konzil von 318 Bischöfen nach Nicäa berief, welche unter sich beraten sollten, welche von der Menge Evangelien und Episteln als "kanonisch" zu betrachten seien und welche als "unecht" zu verwerfen seien. Mit anderen Worten: Menschen sollen bestimmen, welche Bücher "göttlichen" und welche Bücher "menschlichen" Ursprungs seien.
Dieses Konzil von Nicäa selbst liegt in dem Nordwestteil Kleinasiens am Isnik-See, wo heute der Ort Isnik liegt.
Schon die Wahl dieses Ortes zeigt, daß der Schwerpunkt der christlichen Kirche scharf im Osten lag. Wenn auch bei der Auswahl der Teilnehmer recht einseitig vorgegangen war, so ist doch bezeichnend, daß von den 318 Bischöfen, die dort versammelt waren, 310 aus Ägypten, Syrien, Palästina und Kleinasien, vielleicht auch noch von der Balkanhalbinsel stammten, daß 6 bis 7 aus dem Westen waren, darunter 2 Vertreter des römischen Papstes. Ich führe das an, um zu zeigen, wo damals das Schwergewicht der Christenheit lag, daß der Bischof in Rom noch nicht der römische Papst war, der er mit Beginn des 5. Jahrhunderts nach und nach wurde, vor allen Dingen erst dann, als ihm die Christianisierung der Franken, England und von dort aus der germanischen Stämme gelang.

Es war ja schon eine unerhörte Dreistigkeit, daß Menschen darüber entscheiden wollten, welche Bücher "göttlichen" und welche Bücher "menschlichen" Ursprungs sein sollten. Hatte Gott denn keine anderen Mittel, feststellen zu lassen, welche Schriften von ihm herrührten und welche Schriften andererseits widerliche Plagiate seien?
Die Priester, die solchen Entschluß faßten, hätten sich dabei zweifellos sehr leicht der Bestrafung durch die später in den christlichen Ländern auftauchenden Ketzerparagraphen schuldig gemacht. Die Bischöfe einigten sich hierüber nicht. Steward Roß schreibt:

"Das erste aber, was die Bischöfe untereinander taten war, daß sie sich gegenseitig mit grimmigen, erbitterten Vorwürfen überhäuften... Man schlug vor, diejenigen Bücher für kanonisch zu erklären, zu deren Gunsten die meisten Stimmen abgegeben waren..."

Das war erst recht ein unmögliches Beginnen, es kam auch nicht zustande. So wurden angemessenere Wege beschritten. Auch hierüber gibt Steward Roß nach Pappus sehr interessanten Aufschluß, wobei ich bemerke, daß dieser sein Werk bald nach dem Konzil geschrieben hat:

"Die vermeidliche, von den boshaftesten Schmähungen begleitete Zänkerei der Herren Bischöfe untereinander scheint aber doch nicht zum gewünschten Resultat geführt zu haben, denn Pappus erzählt uns in seinem "Synodikon", daß die endliche Feststellung des Kanon in ganz anderer Weise geschah. Er sagt, man habe die verschiedenen schon sehr zahlreichen Bücher, welche Anspruch darauf erhoben, kanonische Bücher zu sein, miteinander unter den Altar gelegt. Darauf habe man gebetet, daß diejenigen Bücher, welche wirklich göttlichen Ursprungs wären, sich gefälligst selber auf den Altar legen möchten, während diejenigen menschlichen Ursprungs unter dem Tisch des Herrn zu verbleiben die Gewohnheit haben möchten – und siehe, so geschah es –. Mögen wir, unseren Trost (so spottend der Engländer seinen frommen Landsleuten) darin finden, daß hüpfende Evangelien die Quelle unserer nationalen Wohlfahrt sind!"

Man kann denken, wie Vertreter der Priesterpartei die Evangelien und Episteln auf dem Altar "hüpfen" ließen, die ihrem und dem jüdischen Streben entsprachen, schreibt dazu Erich Ludendorff.
Steward Roß meinte, die hüpfenden Evangelien waren die Quelle der englisch-nationalen Wohlfahrt!
Mit anderen Worten: "Das jetzt stumpf gewordene "Schwert Judas" wurde durch hüpfende Evangelien messerscharf! "

DIE KHASAREN

Wer waren die Khasaren, bevor sie sogenannte „Ostjuden" wurden? Im ersten Jahrhundert des „christlichen" Zeitalters besetzten indogermanische Völker von verschiedenen, aber gleichgearteten Stämmen das Land, welches später als der nördliche zentrale Teil des europäischen Russland bekannt wurde. Südlich von ihnen, zwischen Don und Wolga und nördlich der Kaukasus-Berge, war ein Volk zugewandert, das die Geschichte als Khasaren benannte („Altes Russland von Georg Vernadsky, S. 214). Das Volk wurde von Zentralasien nach dem Westen getrieben und betrat Europa durch die Landenge zwischen dem Uralgebirge und dem Asowschen Meer.

Die Khasaren fanden ein Land vor, das von einem wenig entwickelten Hirtenvolk bevölkert war. Langsam vordringend, (um das Jahr 600) erweiterten die Khasaren ihr Wohngebiet bei sich bietender Gelegenheit bis an das Asowsche Meer und dem angrenzenden Teil des Schwarzen Meeres. Die Khasaren waren ein Volk von Mischlingen mit mongolischem und türkischem Einschlag.

Mittlerweile dehnte sich das Königreich (die Khanate) der Khasaren -wie der Stamm hieß- vom Kaspischen- bis zum Schwarzen Meer aus. Ihre Hauptstadt Ityl lag an der Mündung der Wolga ("Eine Geschichte der Juden" von Salomon Grayzel, Philadelphia 1947).

Im achten/neunten Jahrhundert wollte ein Khakan (Stammesoberhaupt) eine Religon für sein religionsloses Volk einführen. Den in den Nachbarländern neu eingeführten mohamedanischen Glauben (Mohammed starb 652) fürchtete er anzunehmen, um nicht Untertan des Kaisers von Byzanz zu werden. Um das Jahr 741 übernahm er eine Art „jüdische Religion. Entsprechend der „Universellen-jüdischen Enzyklopädie", Bd. VI, S. 335-337, hatte dieser Häuptling sich vordem von je einem Vertreter des Christentums, des Mohammedaismus und des „Judentums" beraten lassen.

Wie es heißt, konnte er sich nach dieser Beratung nur für den „jüdischen" Glauben entschließen, weil dieser für das Volk und den Einzelnen der vorteilhafteste war.

(Wie bereits erwähnt, zog diese Religion — bis die Eintrittstür zugeschlagen wurde — alles an, was auch Vorrechte vor anderen Menschen genießen wollte.) Daraufhin wurden er und 4000 Khasaren beschnitten, doch nur teilweise faßte diese Lehren unter der Bevölkerung Fuß. (Näheres in „Geschichte der Juden" von Prof. H. Graetz, Bd. III).

Ein Nachfolger von Bulan (beschnittener Häuptling), der den hebräischen Namen Obadiah trug, war der erste, der ernsthafte Versuche machte, die „jüdische" Religon zu fördern. Er lud „jüdische" Weise ein, sich in seinem Herrschaftsgebiet niederzulassen, belohnte sie königlich, gründete Synagogen und Schulen und führte einen „Gottesdienst" ein. Nach Obadiah folgte eine lange Reihe von jüdischen Khanen. Es war mittlerweile Gesetz geworden, daß es nur „jüdischen" Khanen gestattet sei, den Thron zu besteigen.

Seitdem der Mensch existiert, gibt es in den Sippen, Stämmen, Völkern und Rassen Einzelpersonen, die wegen ihrer Intelligenz, ihrem Weitblick, ihrer Kraft und sonstiger Führereigenschaften sich von der Masse abheben und so durch Naturgesetz ausersehen waren und sind, als Oberhäupter die Masse zu leiten und zu führen.

Von Anbeginn an hatten diese Führernaturen, genau wie jeder andere Mensch, ihre Fehler, Schwächen und Leidenschaften! Um aber vor der Masse als Vorbild bestehen zu könne, gehört zu den obigen Eigenschaften auch Selbstbeherrschung!

Anfangs genügten Religionen, um die Masse zu leiten und zu beherrschen. Heute hat man für gleiches zusätzlich Gesetze.

Da jede Rasse ihre Sonderansichten über Moral und Gewissen vertritt, kommt es vor, daß manches, was wir "Zivilisierten und Fortschrittlichen" Fehler, Sünden oder Verbrechen nennen, in Religionen anderer Völker und Rassen als gottgewollt verbreitet wird!

Die meisten Religionen waren von Anfang an mehr oder weniger primitiv, doch jeweils dem Volke, der Rasse und der Natur angepaßt; meistens erdacht, um Gesundheit, Kraft, Zeugung, Nahrungssuche usw. günstig zu beeinflussen. Aber auch ein Hauptmittel, um die Masse zu beherrschen!

Ein kleines Herden- und Steppenvolk war einmal so berechnend, sich einen persönlichen Nationalgott zu schaffan. Wohl aus Dankbarkeit für seine ungewöhnliche Geburt erwählte dieser, mit dem Namen Jahwe benannte Gott seine Erzeuger zu seinem auserwählten Volke.

Er gab seinem Volke die Berechtigung, alle anderen Völker in seinem Namen Gojim zu nennen, zu verdammen und als Völker aufzufressen!

Seinem auserwählten Volke erlaubte er alles, was bei allen anderen Völkern gegen ihre Sittengesetze verstieß! Die Bibel, - eines der Gesetzbücher der Auserwählten -, das meistverbreitete, doch leider am wenigsten gelesene Buch der Welt, erlaubt den Auserwählten schon in der ersten Hälfte der sogenannten Moses-Bücher: Lug, Betrug, Diebstahl, Raub, Kuppelei, Blutschande, Einzel- und Massenmord!

Kurz ein Urteil von Tacitus* über die Auserwählten: "Die Juden, ein Volk, geboren zur Sklaverei, wie sie selber sagen und glauben: das auserwählte Volk unter den Völkern. Die Juden haben dies Wunderstück von Umkehrung der Werte zustande gebracht, dank welcher das Leben auf Erden für ein paar Jahrtausende einen neuen gefährlichen Reiz erhalten hat. Ihre Propheten haben - reich-gottlos-böse-gewalttätig - in eins geschmolzen und zum ersten Male das Wort "Welt" zum Schandwort gemünzt. In dieser Umkehrung der Werte, zu der es gehört, das Wort für -arm- als synonym mit -heilig- und -Freund- zu gebrauchen, liegt die Bedeutung des jüdischen Volkes, mit ihm beginnt der Sklavenaufstand in der Moral."

Wer Welteroberungspläne als Grundlage seines religiösen Daseins schmiedet, macht sich selbst zum Feind aller anderen Völker und damit des Friedens!

Es ist daher ganz natürlich, daß die von der Eroberungssucht der Auserwählten betroffenen und bedrohten Völker sich ihrer Haut wehren und zur berechtigten Abwehr rüsten!
Zur Verschleierung ihrer Absichten gehört auch das von den Auserwählten erfundene, stets angeführte Reklame-

*röm.Geschichtsschreiber

Schlagwort "Antisemitismus"!
Wer spricht aber von Antigermanismus? Schon "Todesurteil über Deutschland" brachte durch dutzende Aussprüche der Auserwählten den Beweis, daß der Antigermanismus seit Erschaffung des Gottes Jahwe besteht!

Einen "Antisemitismus" gibt es überhaupt nicht, solange dieser nicht immer aufs Neue von den Auserwählten erzeugt wird!

Es gibt allerdings eine geistige Auseinandersetzung mit den sogenannten Auserwählten, solange sie ihren orientalischen Aberglauben als besonderes Volk aufrechterhalten und dazu noch auserwählt sein wollen, u.a. alle anderen Völker zu fressen, um danach die Weltherrschaft anzutreten!

Hier liegt das Weltproblem des auserwählten Volkes, das kein anderer für sie lösen kann! Wenn die sogenannten Auserwählten so werden, wie alle anderen Erdenvölker, wären alle Hauptprobleme gelöst und alle Hindernisse für einen Weltneubau aus dem Wege geräumt!

Der Zionist J. Blooh sagte auf der sogenannten "Woche der Brüderlichkeit" im Saal des Europa-Centers in Berlin über das Thema: "Kann man für Israel und gegen den Zionismus sein?"
Er sagte u.a. - man höre und staune -: Sein Vortrag sei ein Protest gegen die "Woche der Brüderlichkeit", deren Sinn ihm fremd sei! Er ging von der Voraussetzung aus, ein Jude kann kein Deutscher sein, da das Judentum - im Sinne des Zionismus - eine Volksgemeinschaft sei, ein "besonderes Volk" mit der ewigen Heimat: "Dem heiligen Land"! Die Juden seien Orientalen und Asiaten!

Der deutsche Michel und die anderen rauschgiftverseuchten euroäischen Völker sind nicht mehr imstande, diese deutliche Sprache zu verstehen, vergeben

stattdessen höchste Staatsstellungen an "orientalische Zionisten"! In Rest-Deutschland genießen diese sogar rechtlichen Sonderschutz!

Der Landesrabbiner Nathan Peter Levison war noch deutlicher als Bloch. In der Deutschen Oper in Berlin sagte er u.a.: "Die praktische Verwirklichung der Religion sei im eigentlichen Sinne Politik, weshalb sich weder Jude noch Christ jemals unpolitisch verhalten können! Das gelte heute mehr denn je, wo die Menschheit vor die Wahl gestellt ist, sich entweder für den Geist der Bibel oder für Barbarei und Untergang zu entscheiden!"

Allein diese größenwahnsinnigen Lügen berechtigen mich, diese Schrift als Hilfsabwehrwaffe zu verfassen!
Ich frage alle noch nicht vom Rauschgift betäubten Deutschen sowie Europäer, die mit ihren Volksteilen über die Welt verstreut sind: "Wie lange wollt Ihr Euch diese Anmaßung gefallen lassen? Wann verspürt Ihr endlich das Verlangen, Euch vom Ungeziefer in Gehirn und Geist zu befreien? Jede Waffe, die der Feind benutzt, ist nach dem Naturgesetz auch für die Abwehr erlaubt!"

Es wurde schon erwähnt, daß rede- und schreibfreudige wissende "Propheten" in "Todesurteil über Deutschland" bekundeten, daß seit Erschaffung des National-Gottes Jahwe, nicht nur ein Todesurteil über Deutschland besteht, sondern auch ein Weltherrschaftsplan, und daß dieser Plan nicht hätte gedeihen können, ohne langsam die Völker mit dem "Rauschgift Christentum" zu betäuben. Wie letzteres geschah, erfahren die nichtorientierten Leser später. Wir wollen vorerst kurz demonstrieren, wie der einzelne der Auserwählten sich in Europa einnistete und seinen – im Gesetzbuch Talmud – vielumsprochenen Samen verstreute.

Erst verliehen sie an Landesoberhäupter, Fürsten und sogenannten Landedelleute Geld. Viele Leser werden natürlich erstaunt sein, daß Fremdlinge über unermeßliche

Bankguthaben verfügten und die Landesfürsten nicht. Lieber Leser, damals machte man nur die Adeligen abhängig, heute ist die ganze Welt von dieser Zinsknechtschaft abhängig und die Befreiung hiervon ist genau so wichtig, wie die Befreiung vom christlichen Gift. Den Schlüssel zur Lösung dieses "Auch-Weltproblems" lieferten Experten in der Schrift: "Geld! Wirtschaft! Politik!" Darum soll dies nicht hier erörtert werden; doch denke bitte darüber nach, daß jedes fabrizierte Konsumgut an Wert verliert, dagegen das Geld sich vermehrt. Wer dieses Unding begriffen hat, wird auch begreifen, warum (symbolisch) Moses das goldene Kalb in den gleichen Rang erhob, wie seinen Gott Jahwe.

Die obengenannten Feudalherren, schon von Gottes Gnaden, werden nun abhängig von ihren Geldverleihern und verschacherten ihre Töchter und Adelstitel an Angehörige der Auserwählten, oder diese bekamen Gelegenheit, ihren Samen auf andere Weise zu verbreiten.

Der Schriftsteller Roger Peyrefitte, gibt uns in seinem Buch "Die Juden" aufklärende Auskunft, wie dieses kleine ursprüngliche Steppenvolk planmäßig ihren vielumsprochenen Samen in Europa streuen konnte. Ein kleiner Auszug:
"Am 1.1.1963, dem Tag der Beschneidung, dachten General de Gaulle wohl kaum an seine Ahnen, die Juden Kolb; Adenauer an die Juden Adenauer; der Präsident der Republik Italien Signi an die Juden Signi; der König von Schweden an die Halbjuden Bernadotte; der Exkönig von Italien an die Juden mütterlicherseits, Petrowitsch-Niegoch aus Montenegro; Erzherzog Otto von Habsburg an seine Ahnherrin, die Jüdin Pereira; Prinz Bernhard der Niederlande an seine Ahnherrin, die Jüdin Pacheco; Königin Elisabeth an ihre jüdischen Ahnen mütterlicherseits, Bowes-Lyon; der Herzog von Edinburgh an seine Ahnen, die Juden Hauke; Präsident Kennedy an die Juden Kennedy; der Vizepräsident Johnson (spätere Präsident) an die Juden Johnson; Fidel Castro an seine

Ahnen, die Juden Castro; der Präsident von Portugal, Salazar, an die Juden Salazar; General Franco an die Juden Franco!"

Dies war nur eine Kostprobe, um obiges Buch dem Leser zu empfehlen. Peyrefitte, der Autor, ist übrigens auch ein schreibfreudiges Mitglied der Auserwählten.

Werner Sombart schreibt in "Die Juden und das Wirtschaftsleben": "Mit Hilfe des Geldes, konnten sie die Großen dieser Erde sich unterwürfig machen! Das Geld wurde ihnen - und durch sie der ganzen Menschheit - zum Mittel, Macht zu üben, ohne selbst stark zu sein..."

Wir lernten schon in der Grundschule: "Gott schuf Himmel und Erde, er sprach: es werde Licht! Und es ward Licht!" Als später die Wissenschaft der Welt offenbarte, daß es vor dieser sogenannten Schöpfung örtlich hochzivilisierte Völker gab, wurde obige Schöpfung ins Unendliche vorgeschoben. Doch bleiben wir eine Weile bei obiger Schöpfung.

Gott Jahwe schuf bei der vor kurzem noch gültigen Sechstagewoche Himmel und Erde und alles was hierzu gehörte: doch noch nicht den Menschen. Er befahl: "Es werde Licht!" Und es ward Licht!

Wir christlichen Spätschalter wissen, seitdem wir zum Mond fliegen, daß es keinen Himmel gibt, sondern ein All oder Universum, daß die Erde nicht Mittelpunkt dieses Universums ist, sondern nur ein Pünktchen unter unzähligen Planeten und Sternen. Von den unzähligen Sonnensystemen im All mag in dem unseren die Erde der einzige Planet sein, der mit Lebewesen bewohnt ist! Wir müßten auch begriffen haben, daß dieses Pünktchen Erde mit seinen Lebewesen eingereiht ist im wohlgeordneten "Planrythmus" des Allst

Moses und sein Gesetz im Kampf gegen «die Völker der Welt»

«Buch der Bücher». Es lohnt sich, die nachstehende Kurzfassung mit dem einem Menschen zur Verfügung stehenden Geist, seinen Gefühlen und Hoffnungen zu verarbeiten und zu hinterfragen.

«Siehe, hier ist ein Volk, das besonders ist und nicht unter die Völker gerechnet wird[1] – denn du bist ein heiliges Volk, und Jahwe hat dich auserwählt aus allen Völkern (ihr Juden werdet Menschen genannt, die Völker der Welt aber werden nicht Menschen, sondern Vieh geheißen)[2] – und Jahwe wird dich zum höchsten über alle Völker auf Erden machen[3] – du wirst über viele Völker herrschen, doch über dich wird niemand herrschen[4] – du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden die Völker beherrschen[5] – Jahwe wird alle diese Völker vor euch her vertreiben, daß ihr größere und stärkere Völker beerbt, als ihr seid[6] – wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch her vertreibt, so werden euch die, die ihr übrig laßt, zu Dornen in euren Augen werden.[7] – Antworten sie dir friedlich, so soll das ganze Volk dir fronpflichtig sein und dir dienen[8] – welche Völker dir nicht dienen wollen, die sollen umkommen und ihre Länder verwüstet werden[9] – und laßt sie nicht zu Frieden und Wohlstand kommen ewiglich, damit ihr mächtig werdet und das Gut des Landes esst und es euren Kindern vererbt auf ewige Zeiten[10] – Und ich habe euch ein Land gegeben, um das ihr euch nicht gemüht habt, und um Städte, die ihr nicht gebaut habt, und ihr esst von den Weinbergen und Ölbäumen, die ihr nicht gepflanzt habt, nehmt Häuser voller Güter, ausgehauene Brunnen und Obstbäume in Fülle – und sie assen und wurden satt und fett und lebten in Wonnen durch deine grosse Güte[11] – Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn die Schätze der Völker sich zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. Deine Tore sollen stets offen stehen und weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, daß der Reichtum der Völker zu dir gebracht wird[12] – Fremde werden hinzutreten und eure Herden weiden, und Ausländer werden eure Akkerleute und Weingärtner sein. Ihr werdet der Völker Güter essen[13] – aber in den Städten hier, die dir Jahwe in die Hand (zum Erbe) geben wird, sollst du nichts leben lassen, was Odem hat[14] – verschone sie nicht, sonder töte Mann und Frau, Kinder und Säuglinge (z. B. in Jericho, Dresden, Hiroschima, Beirut ...) und an allem Volk vollstrecke den Bann mit der Schärfe des Schwerts (aber alle Kinder unter den Weibern, die den Beischlaf eines Mannes nicht erkannt haben, lasset leben für euch)[15] – Du wirst alle Völker fressen, die Jahwe dir geben wird. Du sollst ihrer nicht schonen. Dazu wird Jahwe, dein Gott, Angst und Schrecken unter sie senden, bis umgebracht sein wird, was übrig ist[16] – Verflucht sei, wer Jahwes Werk lässig tut; verflucht sei, wer sein Schwert aufhält, daß es nicht Blut vergiesse.[17] – Ich will meine Pfeile mit Blut trunken machen, und mein Schwert soll

Fleisch fressen mit Blut von Erschlagenen und Gefangenen.[18] – Aus Jakob wird der Herrscher kommen und umbringen, was übrig ist von den Völkern in den Städten[19] – darum sollt ihr mir heilig sein, denn ich, Jahwe, bin heilig, der euch abgesondert hat von den Völkern[20] – du sollst keinen Bund mit ihnen schließen und keine Gnade gegen sie üben und sollst dich nicht mit ihnen verschwägern; eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen und ihre Töchter sollt ihr nicht nehmen für eure Söhne.[21] – Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern.[22] – Das Heil kommt von den Juden.[23] – und wenn jemand vermessen handeln würde, dass er dem Priester nicht gehorcht, der dort im Dienste Jahwes steht, der soll sterben, auf dass alles Volk aufhorche und sich fürchte und nicht mehr vermessen sei[24] – und jede Zunge, die sich gegen dich erhebt, sollst du im Gericht schuldig sprechen[25] – niemand aber redete frei heraus aus Furcht vor den Juden[26] – sie fürchteten sich vor den Juden.[27] – Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge herrlicher wird, warum sollte ich dann gerichtet werden? (alle Lügen sind gut, dagegen die Lügen über das Gesetz sind schlecht).[28]»

Fundstellen: [1] 4. Mos. 23,9 [2] 5. Mos. 14,2 (Talmud, Baba Mezia, S. 144b) [3] 5. Mos. 28,1 [4] 5. Mos. 15,6 [5] Jes. 54,3 [6] 5. Mos. 11,23 [7] 4. Mos. 33,55 [8] 5. Mos. 20,11 [9] Jes. 60,12 [10] Esra 9,12 [11] Jos. 24,13 + Neh. 9,25 [12] Jes. 60,5+11 [13] Jes. 61,5+6 [14] 5. Mos. 20,16 [15] 1. Sam. 15,15 (Talmud, Jebamoth, S. 60b) [16] 5. Mos. 7,16+20 [17] Jer. 48,10 [18] 5. Mos. 32,42 [19] 4. Mos. 24,19 [20] 3. Mos. 20,26 [21] 5. Mos. 7,2+3 [22] 5. Mos. 7,14 [23] Joh. 4,22 [24] 5. Mos. 17,12+13 [25] Jes. 54,17 [26] Joh. 7,13 [27] Joh. 9,22 [28] Röm. 3,7 (Talmud, Berakot, S. 60b).

Maßnahmen zur Vernichtung eines Volkes

Ausrottung: «*... sollst du nichts leben lassen, was Odem hat, ...*» *gem.* «*Heilige Schrift*», *5. Mose 20, 16* – oder aber:

Zerstörung seiner Eigenart und seines Selbstbewußseins
Nivellierung nach unten zwecks Gleichmacherei
Erziehung zur Denkfaulheit und Gleichgültigkeit
Verdummung durch Lügen und Verleumdungen unter Staatsschutz
Verhinderung des Bekanntwerdens geschichtlicher Wahrheiten
Erzeugen eines Schuldgefühls mit Bußfertigkeit
Umkehrung seiner sozialen Schichtung
Vernichtung oder Diffamierung seiner natürlichen Führungskräfte

Verherrlichung von Mord am «Richtigen»
Forderung nach «mehr Demokratie» unter gleichzeitiger Überleitung des Staates in die diktatorische Ochlokratie
Spaltung in verfeindete Interessenhaufen
Überstimmung der Intelligenz durch die «Masse»
Zerstörung seiner eigenen Tradition und Kultur sowie Ersetzen durch artfremde traditionslose Primitiv-Kultur
Verächtlichmachung seiner Idealisten und Ideale
Mißachtung der Naturgesetze, z. B. Evolutionstheorie
Abschaffung von Autorität und Disziplin
Entmythologisierung seiner Mythologie
Pflege alles Minderwertigen und Häßlichen
Vernachlässigung der Körperertüchtigung
Verhinderung von Wettbewerb und positiver Auslese
Mißachtung geistiger Hochleistungen
Hemmung seiner schöpferischen Kräfte und des Leistungswillens
Überbewertung der Rechte und Unterbewertung der Pflichten
Politisierung aller Lebensbereiche
Verlockung mit unerfüllbaren Versprechungen
Erpressung als rechtmäßiges Mittel zum Durchsetzen von Forderungen
Schwächung und Überforderung seiner Wirtschaftskraft
Aufbürden unzumutbarer Lasten und Tributleistungen
Fordern von mehr Lohn für weniger Leistung
Weckung von Eigennutz und Selbstsucht
Verführung zum mosaischen (kapitalistischen und sozialistischen) Materialismus
Erheben der Rücksichtslosigkeit zur Lebensgrundlage
Abschaffung jeglichen Schamgefühls
Herabstufung der Ehe zur «Zugewinngemeinschaft»
Verringerung der Geburten eigener Kinder
Duldung von Mord im Mutterleib
Unterwanderung durch andersrassige Volksfremde
Verharmlosung der Bastardierung
Zerstören zwischenmenschlicher Beziehungen bis Kältetod der Gefühle
Verwahrlosung der Jugend durch Müßiggang, Süchte und Wohlstand
Zerstören des Heimatgefühls und der völkischen Bindung
Zersetzung der Verteidigungsbereitschaft
Vernachlässigung seiner eigenen Sprache
Förderung des Fremdwortfimmels
Erschwerung jeder Art von Selbständigkeit
Erzeugung vieler Abhängigkeitsverhältnisse
Vernachlässigung seiner eigenen lebenswichtigen Interessen
Hochspielen fremder Angelegenheiten
Verzicht auf eigene Rechte und eigenen Besitz
Anerkennung ungerechtfertigter fremder Ansprüche
Gerede von Menschenwürde ohne deren Durchsetzung
Menschenwürde vor allem für deren Verächter
Mißbrauch des Rechtswesens als politisches Kampfmittel
Verurteilungen teilweise ohne Schuldbeweise
Bespitzelung und Verfolgung der Volkstreuen

Lieber Leser! Was Sie soeben gelesen haben, ist nicht aus einem saftigen Kriminalroman genommen, sondern die nackte Wahrheit. Im bereits Geschriebenen betonten die gleichen Weltverbrecher, daß sie die Urheber aller Kriege und Revolutionen dieses Zeitalters sind, Sie hoben die besonderen Methoden hervor, womit sie das deutsche Volk und das deutsche Reich (den deutschen Geist) ausrotten.

Zu dem zuletzt erwähnten ist zu sagen, daß Arthur Trebitsch in seinem Buch 'Deutscher Geist oder Judentum' betonte, daß es in den letzten 2000 Jahren hauptsächlich darum ging, das deutsche Volk und den deutschen Geist zu töten.

Deutsche hörige Freimaurer, genannt: die Regierungen der BRD, sind seit dem Jahre 1945 willige Knechte, àlles auszuführen, was in den Anweisungen Moses geschrieben steht, und bezahlen noch willig laufend hunderte Milliarden Mark an ihre eigenen und - wie erwähnt - an die Mörder des deutschen Volkes und Geistes.

Die Präsidenten der USA, die nicht in der Lage sind in ihrem eigenen Land eine natürliche Ordnung zu schaffen, werden von dem 'Weltsatan'nach Bedarf beordert, jedes Land, was dem Weltherrschaftsplan entgegenarbeitet, mit Bomben zu zerstören, sprich: "eine freie Demokratie" aufzuzwingen, ausgenommen der 'Besatzungsmacht' in Palästina - "Israel" -, die schon bei der Besetzung die Erlaubnis hatte, wahllos die Einwohner auszurotten (Begin), die seit jener Zeit Lagerbewohner sind, und sie zu jeder Zeit wahllos mit Bomben zu bewerfen.

Zu erwähnen wäre, daß 'Moses und sein Gesetz im Kampf gegen die Völker der Welt' im Jahr 1897 zeitgemäß erneuert wurde. Höchstens also bei der Geburt des Weltherrschaftsplanes kann der 'Weltsatan' als eine Einzelperson gedacht werden.

Walter Rathenau in einem Brief an Frankreich „Nachgelassene Schriften" vom 6. 2. 1920:

„Dennoch muß Frankreich, wenn es auf der Selbstentehrung Deutschlands besteht, seiner eigenen Sicherheit wegen die logische Konsequenz ziehen:

Es muß 60 Millionen Deutschen vernichten.

Zieht es diese Konsequenz nicht, so gibt es kein Mittel, die Sicherheit und Existenz auf Jahrhunderte zu schützen. Denn die Erinnerung eines furchtbaren und beispiellosen, nicht in der Leidenschaft des Krieges, sondern in der kühlen Überlegung des Friedens begangenen Unrechts bleibt in Europa lebendig. Sie bleibt lebendig durch die Fortexistenz der deutschen Nation, und sie wird immer wieder gegen Frankreich geltend gemacht werden, gleichviel, ob es Deutschland will oder nicht, von jedem, der mit Frankreich einen Zwist hat.

Unter Geschöpfen, die so nahe leben, wie die Glieder einer Familie, der europäischen Familie, stirbt die Erinnerung an eine Blutschuld nicht aus, bis sie durch guten Willen gesühnt ist. Sie schreit zum Himmel, und die Völker kommen nicht zur Ruhe.

Frankreich ist heute politisch sehr stark: durch eine große und siegreiche Armee und durch mächtige Bündnisse, fünfhundert Jahre lang mit Italien, England, Amerika standhalten, ohne sich einen Augenblick zu lockern, wird jeder weitsichtige Mensch Frankreich nur einen Rat geben können: Verlaßt euch nicht darauf! Vernichtet Deutschland, im eigentlichen Sinne, tötet seine Menschen, besiedelt das Land mit anderen Völkern! Es genügt nicht, daß ihr Reich in kleine Staaten zerstückelt wird. Wollt ihr eure Nachbarnation entehren, so vernichtet sie, damit ihr Gedächtnis zugrunde geht. Es bleiben genug mächtige Völker übrig, wenn sich eines gegen euch erhebt in einem Augenblick, so ihr nicht auf der Höhe eurer politischen Stärke seid, so wird es mit der Erinnerung der deutschen Schmach gegen euch kämpfen und diese Erinnerung gegen euch geltend machen.

„Vernichtet die Erinnerung, indem ihr das deutsche Volk vernichttet!"

Den gleichen Rat, oder besser Befehl, muß Frankreich ja schon vor Jahrhunderten, nach den geschichtlichen Tatsachen und nach Aussprüchen von Wissenden bekommen haben. Wie schon durch Geschichtsgeschehen bewiesen, war außer von Vater-Zion auch in der Ananies-Saul-Kirche „das Todesurteil über Deutschland" gleich einkalkuliert. Nun, zur Zeit ist Deutschland nicht in 38 Teile aufgeteilt, doch so zerstückelt, daß die zwei Herzteile das Wort Deutschland nur in folgender Verbindung aussprechen: „Bundesrepublik Deutschland" bzw. „Deutsche Demokratische Republik". Doch zumeist abgekürzt: BRD bzw. DDR und dann mit der blutigsten Todesgrenze der Welt zwischen sich. Zur Blutsvermischung hat der westliche Deutschteil — nach Monitor vom 22. 6. 82 — 6 Millionen Fremdrassige innerhalb der Grenzen.

(Mein Kommentar: geschrieben 1969)

Walter Rathenau in der „Züricher Zeitung", 1919:
„Wer in zwanzig Jahren Deutschland betritt, das er als eines der blühensten Länder der Erde gekannt hat, wird niedersinken vor Scham und Trauer. Die großen Städte des Altertums, Babylon, Niniveh, Theben, waren von weichem Lehm gebaut, die Natur ließ sie verfallen und glättete Boden und Hügel. Die deutschen Städte werden, wenn man seine Lebenskraft tötet, nicht als Trümmer stehen, sondern als Teil bewohnt von kümmerlichen Menschen. Ein paar Stadtviertel sind belebt, aber Glanz und alle Heiterkeit ist gewichen. Müde Gefährten bewegen sich auf dem morschen Pflaster. Spelunken sind erleuchtet. Die Landstraßen sind zertreten, die Wälder sind abgeschlagen, auf den Feldern keimt dürftige Saat. Hä-

fen, Bahnen, Kanäle verkommen und überall stehen traurige Mahnungen, die hohen verwitterten Bauten aus der Zeit der Größe. Ringsherum blühen, erstarkt, alte und neue Länder im Glanz und Leben neuer Technik und Kraft, ernährt vom Blute des erstorbenen Landes, bedient von seinen vertriebenen Söhnen. Der deutsche Geist, der für die Welt gesungen und gedacht hat, wird Vergangenheit. Ein Volk, das Gott zum Leben geschaffen hat, das heute noch jung und stark ist, lebt und ist tot. Man sagt, eine gesunde, arbeitsame, pflichtgetreue Nation von 60 Millionen könne nicht untergehen. Warum nicht? Auch die indische, die einzige unterworfene Nation von Riesengröße ist untergegangen. Unzählige kleinere Nationen liegen zerschmettert am Straßenrand der Weltgeschichte. Es kann gar nicht bestritten werden, daß sich ein physischer Druck denken läßt, der, alle Eigenschaften zermalmend, die stärkste Nation vernichtet. Deutschland gleicht jenen künstlichen fruchtbaren Ländern, die grünen, solange ein Netz von Kanälen sie bewässert. Zerbricht eine einzige Schleuse, so stirbt alles Leben, das Land wird zur Wüste, die Wirtschaft wird ertraglos... Es ist die Vernichtung. — Wenn dieses äußerste geschieht, gegen das der schrecklichste aller Kriege nur ein Vorspiel war, dann soll die Welt wissen, was geschieht:

Wir wissen es, und wir wollen es!"

Gemäß Lexikon des Judentums, Chefredaktor John F. Oppenheimer, New York (Bertelsmann Verlag) S. 164, erreichen die jüdischen «Verluste» im Deutschen Reich (bis 1939) 160'000 Menschen.

Die heute beinah vergessene jüdische Kriegserklärung an das deutsche Volk vom 24. März 1933 nennt 14 Millionen Juden als «Das jüdische Volk der ganzen Welt». Die «New York Times» vom 22. Februar 1948 gibt die zu diesem Zeitpunkt auf der ganzen Erde gezählten Juden mit 18 Millionen an. Wie ist dieses Wachstum bei einem gleichzeitigen Verlust von «6 Millionen Vergasten» zu erklären?

Mit diesen offiziellen Zahlen und vielen Berichten von Zeitzeugen stehen die jüdischen Holocaust-Zahlen in krassem Widerspruch. Der einzige und grauenvollste Holocaust, den die Welt je gesehen hat, spielte sich unter den englischen und amerikanischen Bomben in den deutschen Städten ab. Am 13./14.2.1945 wurden allein in Dresden 480'000 Menschen, darunter viele Kinder, ermordet.

Inzwischen erlebte die Welt zwei Weltkriege, um dies verdammte Führungsvolk der Germanen auszurotten! Da dies jedoch noch nicht gelang, wurde Deutschland in Teilchen verschiedener "Zwangssysteme" aufgeteilt! Wir erlebten zwischen den beiden Kriegen in Deutschland ein "Vor-Messianisches-Reich" mit Hunger- und Armutsfesseln.

Das beste Blut der europäischen Völker floß in beiden Kriegen! Nach dem Jahre "0" fing dann das Menschenschlachten an in Deutschland, aber auch in allen europäischen Ländern, die von Leibeigenen der Auserwählten vertreten wurden.
Dies alles nach den Richtlinien Churchills: "Vorwärts christliche Soldaten!" Doch geben wir hierzu noch einem Experten das Wort. Friedrich Ritter spricht aus seinem Buch "Das offenbarte Leben":
"Herr noch eins, so sprach der alte, gar lebend'ge "Fürst der Schleicher". Hast du vollen Sieg errungen, dann bewahre deinen Speicher. Treibe sie in ferne Lande, misch ihr Blut mit nied'rem Blute, dann verrinnen ihre Quellen, und das Blut kommt uns zugute. Langsam faulen ihre Sitten, kannst du nicht ihr Blut verderben, hast du, Herr, umsonst gestritten! Fremdes Blut verdirbt die Reinen, wirkt wie Gift in ihren Leibern; kreuze sie mit fremden Männern, kreuze sie mit fremden Weibern! "Er hat recht!", so sprach der Hag're. "Herr, bedenke seine Gründe! In dem Blute triffts die Stolzen! In dem Blute lebt die Sünde!
Und noch eines, Herr, bedenke: Mußt verdeckte Fallen bauen, denn sie werden uns, den Fremden, niemals wieder völlig trauen. Schlichte Einfalt läßt sie leichter glauben, was Germanen sagen, und sie lernen dann für immer klug verhüllte Fesseln tragen. Uns're Lehren mußt du listig mit dem Bärenpelz verbrämen, mußt Germanen durch Germanen erst besiegen, dann bezähmen. Setze "Herren" statt der "Führer", denen sie gehorchen müssen, und sie werden dir, dem Herrn, später deine Sohlen küssen..."
In diesem Laienreim ist das ganze Programm des "Herrn" ausgedrückt! Deutsche und europäische Leibeigene küssen sichtbar schon seit dem Jahre "0" dem Herrn seine Schuhschlen und durch obige Richtlinien haben diese schon große Teile des deutschen Volkes auch dazu verführt!

Und nun, was der wissende Prophet Meyrink, schon bei der Jahrhundertwende über die Anfangszeit des ersten Weltkrieges wusste.

In seiner Novelle "Die vier Mondbrüder" schildert Meyrink, wie er als Diener eines Mannes, der Mitglied des geheimen Ordens der "Mondbrüder" war, ein Gespräch zwischen Ordensbrüder belauschte:

"Nachdem wir soeben im Wasser gesehen haben, mein liebwerter und hochgeschätzter Bruder Doktor, müsste ich sehr irren, wenn nicht unsere Sache vortrefflich stünde und der alten rosenkreuzerischer Satz: Post centrum viginti annos patebo, sich erfüllt, das ist, nach 12o Jahren wird sich alles offenbar - ganz in unserem Sinne zu deuten sein.

Wahrlich, das nenne ich mir eine erfreuliche Jahrhundert-Sonnenwend-Feier! Überdies ist es höchste Zeit, dass Sie abreisen.

... Auf Wiedersehen beim Magister Wirtzigh im August 1914; da ist der Anfang vom grossen Ende und wir wollen doch diese Katastrophe der Menschheit würdig begehen."

Noch zwei Voraussagen von Gustav Meyrink aus dem gleichen Buch, zur gleichen Zeit:

"Zeiträume von mehrmals sieben Jahren werden vergehen, bis Europa vernichtet und verwüstet sein wird.

Die Verseuchung des Familien- und öffentlichen Lebens hat dann ihren Höhepunkt erreicht. Systeme des Terrors werden sich mit solchem in bunter Reihenfolge ablösen, die sich auf die Ideale der Freiheit stützen. Aber zutiefst wurzeln Genuss- und Gewinnsucht in den Völkern. - Darum wird alles nur Schein und von kurzer Dauer sein."

"Dann müssen wir in den Menschen das Licht durch das Licht betrügen, kreischte der Herr Graf du Thazal gellend dazwischen, wir müssen in ihren Gehirnen wohnen als neuer, falscher Glanz eines trügerischen nüchternen Verstandes, bis sie Sonne und Mond verwechseln und müssen sie misstrauen alle, allem was Licht ist".

Gustav Meyrink, "Fledermäuse", Gretchen-Verlag, Leipzig.

Es ist interessant, den Sinn vom letzten Umerziehungsplan, 45 Jahre später, allerdings nur von einem Handlanger ausgesprochen, zu hören. Die Wirkung von der nun über 25-jährigen Umerziehung kann, in Verbindung mit anderen bewährten Mitteln leicht zur vorgesehenen Vernichtung führen. Wir zitieren Prof. Dr. Friedrich Grimm aus seinem Buch "Politische Justiz":

"Nun griff ich zu einem anderen Flugblatt: "Hier haben Sie die Million!!
Da platzte mein Besucher los: "Ich sehe, ich bin an einen Fachmann geraten. Nun will ich auch sagen, wer ich bin. Ich bin kein Universitäts-Professor. Ich bin von der Zentrale, von der Sie gesprochen haben: Greuelpropaganda - und damit haben wir den Krieg, den totalen Sieg gewonnen". (Sefton Delmer) Ich erwiderte: "Ich weiss, und nun müssen Sie aufhören!"

Er entgegnete: "Nein, nun fangen wir erst richtig an! Wir werden diese Greuelpropaganda fortsetzen, wir werden sie steigern, bis niemand mehr ein gutes Wort von Deutschen annehmen wird, bis alles zerstört sein wird, was sie in anderen Ländern an Sympathien gehabt haben, und bis die Deutschen selbst so durcheinander geraten sein werden, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun."

Ich schloss das Gespräch: "Dann werden Sie eine grosse Verantwortung auf sich laden!"
(Seite 147/148)

Mohr, du hast deine Pflicht getan, Mohr, du kannst gehen! Das aber, im Namen Judas, andere Völker und Rassen aufgezwungene Gift zehrt heute an dem eigenen Körper und Hirn!

Du hast aber die Erlaubnis, im Glanze unterzugehen! (Eli Ravage)



Der Rassejude und Papst Alexander VI. aus der Familie Porges (Borgia).

(1492—1502.)

„Als Student und Soldat verführte er eine Witwe Vanozza und ihre 2 Töchter und bekam von einer derselben 4 Kinder. Später ernannte ihn sein Onkel, der Rassejude Papst Calixtus III. (Alfons Borgia) zum Kardinal. Nachdem er selbst Papst geworden war, machte er seinen Sohn Cäsar Borgia zum Kardinal, seine anderen Söhne zu Herzögen. Mit seiner eigenen Tochter Lukretia trieb er Blutschande. Dem Prinzen Piko di Mirandola gegenüber bekannte er sich als Nichtchrist." (Corvin S. 209 ff.)

Der Jude und Freimaurer Ignatius von Loyola.

(Maranne)



Gründete 1534 nach dem Muster des jüdischen Freimaurer-Illuminatenordens den Jesuitenorden "zur Ausbreitung der päpstlichen Universalherrschaft." (S.Progr.I)



Der judenblütige Papst Gregor XIII.



Nach Erhalt der Nachricht von der grausamen Ermordung von 65000 „Ketzern" (nicht von Juden!) am 24.—26. August 1572 in Frankreich „veranstaltete er eine Jubelfeier, hielt einen feierlichen Dankgottesdienst, schrieb ein Jubiläum aus, forderte die Völker auf, für den französischen Mörderkönig zu beten, und ließ zum Andenken an die auf Betreiben von Jesuiten erfolgte 'glorreiche' Massenvertilgung der französischen Ketzer die oben abgebildete Münze schlagen" (s. die Kirchengeschichte v. Buchwald, Baum-Geyer, Preuschen und Corvin 229 ff). „Der Urheber jenes greulichen Massenmordes (der sogenannten Pariser Bluthochzeit) war der Großinquisitor und Papst Pius V." (Corvin 228 ff.)

Der judenblütige Papst Paul III.

(1539– 1549.)



„Wurde schon im 26. Lebensjahr Kardinal, weil er seine Schwester an den Juden und Papst Alexander VI. verkuppelt hatte." „Der größte Förderer der Juden." „Er war einer der liederlichsten Päpste. Blutschande, Mord und ähnliche Verbrechen waren ihm geläufig." Er vergiftete sowohl seine eigene Mutter, wie seine Schwester." — Am 27. September 1540 bestätigte er den von einem Juden gegründeten Jesuitenorden." — Seine beiden Neffen ernannte er zu Kardinälen." (Corvin 223)

In Basel, im Jahre 1897, nannten sie sich 'Die Weisen von Zion'. Laut Walter Rathenau hatten sie seit 1913 ihren Sitz in der Wallstreet. Das Gremium bestand aus 300 Mitgliedern; sie kannten sich alle untereinander. Walter Rathenau gehörte - nach eigenen Aussagen - auch dazu, aber als Sonderbotschafter des letzten deutschen Kaisers abgestellt.
Rakowskij nennt sie: JENE.

Wie ersichtlich, und vordem betont, haben sie schon die Weltherrschaft inne, bleiben jedoch noch im Hintergrund und lassen ihre willigen Knechte, besonders die Deutschen, um das Goldene Kalb tanzen. Sind alle Völker der Erde - besonders die Deutschen - die Schuldigen, daß es so weit kommen konnte? Oder ist Jahwe/El Schaddai, der 'Weltsatan', mit seinen Auserwählten, die immerhin von Anfang an erheblich belastet sind, die einzig Schuldigen?

\+ + + + +

Der Autor bittet jeden noch selbständig denkenden Leser, das heutige zusammenbrechende 'Welrirrenhaus' zu beobachten. Es wurde schon erwähnt, daß die heutigen 'Weltverbrecher' alles, was sie an Symbolen und Wissen besitzen, von den arischen Völkern gestohlen und in ihrem eigenen Interesse umgewandelt haben. (S. 'Hoch-Zeit der Menschheit' von Gorsleben). Nach der politischen und kosmischen Weltenwende sollte es für Deutschland und für die anderen arischen Länder das Buch der Bücher werden.

Es wurde schon betont, daß Dr.Dr. Bromme in seinem Buch 'Untergang des Christentums' geschichtlich nachgewiesen hat, daß die heu-

tigen sogenannten 'Juden' weder einen Anspruch haben, sich auf das Volk des kleinen Königreiches Judäa (vor etwa 5000 Jahren) zu berufen, noch auf die sogenannten 'Juden-Königreiche' (vor etwa 2500 Jahren). Er betont ferner, daß der Tempel in Jerusalem von Ariern gebaut wurde (lt. Karl Heinz Deschner). Außerdem war vor der zuletzt genannten Zeit weder im späteren Palästina noch anderswo im Nahen Osten nach den Aufzeichnungen des Rassen- und Seelenforschers Serrano Platz für diese 'Satane'. (In dem Buch 'Hoch-Zeit der Menschheit' wurde von Gorsleben festgestellt, daß der Name Jerusalem ein arischer Name ist. Nachstehend Auszüge aus diesem Buch).

Auszug aus "HOCH-ZEIT DER MENSCHHEIT" von Rudolf John Gorsleben

GOTEN UND JOTEN

Die „Juden" der Bibel erkennt schon Jacob Böhme als das „auserwählte Volk", nämlich an höchsten und reinsten Seelenkräften im Gegensatz zur „Turba", der Menge. Der Seher kommt hiermit der Wahrheit nahe, denn es ist klar, daß er damit nicht die „Juden" meint, weder die ihm gegenwärtigen, noch die vergangenen in Palästina. Wir müssen uns klar werden, daß die „Juden" von heute ebensowenig als die Juden zur Zeit ihres Aufenthalts in Palästina die *Juden* des Alten Testamentes sind. Das sind Verschiebungen und Fälschungen aus verschiedenen Anlässen und Zeiten. Das Volk der Juden, das in den echten Teilen des Alten Testamentes erwähnt wird, ist das ursprüngliche Volk der *Juten*, der *Guten*, der *Goten*, das schon dem Namen nach das *gotte, gute* Volk, das *Gottes-Volk* ist, ein dem Leibe, der Seele und dem Geiste nach auserwähltes Sondervolk. Hier liegt der Schlüssel zur Lösung des Rätsels zu Jedermanns Gebrauch offen auf der Hand.

Die alten Perser hatten die Gottesbezeichnung „Chod“. Die ersten Deutschen, die nach Persien kamen, fanden das Persische zu ihrem Erstaunen dem Deutschen überaus ähnlich. Die Gothen wurden auch Gothini und Gothones genannt und fanden Verwandlungen in Guttones, Gutones, Geten, Cheta, Skythen, Skoten, Schotten, Guti, Jhudim, Gotim (Gojim!), Kuti, Kheta, Ghats, Jüten (Jütland), Jyder, Yodia (Juden, Jhudim!), Jütten, Jötun. Joddha heißt heute noch im Hebräischen der Gebildete.

Was die „Juden“ *heute* sind, das waren sie von jeher, ein über die ganze Erde verbreitetes, nicht auserwähltes, aber ausgestoßenes Volk. Man kann bei aller Vorsicht- und Rücksichtnahme nicht behaupten, daß die Juden von heute ein „ausgewähltes“ Volk seien, nach Geist, Leib und Gesinnung. Sie sind nach Untersuchungen ihrer eigenen Rassegenossen seelisch das kränkste, körperlich und geistig das entartetste Volk der Erde, weil es, seit Jahrtausenden aus kastenlos, rasselos Gewordenen, aus irgendwelchen körperlichen und sittlichen Mängeln Ausgestoßenen sich zusammensetzend, keine Verbindung mehr zur Mutter Erde durch Grundhaftung unterhielt und so seine menschengeschichtliche Aufgabe der Auslösung und Zersetzung des sich schon Auflösenden und Zersetzenden in andern Völkern erfüllen muß, als ein „Ferment der Dekomposition“, wie es im schlechten, wissenschaftlich sich gebärdenden Gelehrtenwelsch Mommsen immerhin treffend kennzeichnete. Esra und Nehemia haben dann auf rassenzüchterischer Grundlage Reste des aus Babylon entlassenen oder vertriebenen Paria-Volkes zusammengerafft und die Umkehrung einer Hochzucht, die bewußte In- und Unter-Zucht eines aus Verstoßenen zusammengelaufenen Haufens zum Gesetz erhoben, dessen Ergebnisse wir heute bestaunen können, wenigstens nach der Hinsicht, was menschlicher Wille vermag, selbst wenn er das Naturgesetz der Zucht in sein Gegenteil, in die Un-Zucht verkehrt.

Niemand kann den in die Ohren klingenden Sinn und Begriff eines Wortes wie das vom Volke der *Juten*, *Guten*, Goten soweit vergewaltigen, daß er die „Juden“ von heute als ein „*ausgewähltes Volk*“, sei es nach der äußeren Erscheinung oder nach dem inneren geistigen Werte ausruft. Sind sie es aber heute nicht, so waren sie es auch nicht zu irgendwelchen früheren Zeiten, auch nicht während ihres Aufenthaltes in Palästina, in Agypten oder in Indien, wo wir immer nur von Austreibungen einer zu groß gewordenen und lästig empfundenen Pariamenge, nach *geschichtlichen* Quellen, hören. Man kann jedenfalls nicht von einem „auserwählten“ Volke im allgemeinen Sprachgebrauche sprechen, sondern eher von einem „ausgestoßenen“, und dieses Gefühl den Juden gegenüber ist bis heute in der ganzen Menschheit lebendig geblieben. Es ist allzu begreiflich, daß ein solches Volk versuchen mußte, aus der

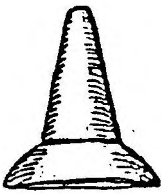
Not eine Tugend zu machen und seine Ausstoßung als eine Auserwähltheit zu verkünden.

Wir betonen hiermit nur eine *Tatsache* und berühren nicht die Schicksalsfrage eines solchen unglücklichen Volkes, das allen andern nach der Erfahrung auch zum Unglücke werden muß, wo es mehr als Gastrechte genießt.

Das ist sicher, die „Juden" tragen weder den Namen der Juden-Guten zu Recht, noch den der von ihnen ausgerotteten Israeliten, einem arischen Volke Palästinas, was schon der Name ergibt, vermutlich auch nicht den Namen der Hebräer. Als eine außerhalb aller Ordnung, aller Kasten und Schranken stehende Zusammenballung ausgemerzter Volksbestandteile der verschiedensten Rassen, haben sie gelegentlich im Laufe der Jahrhunderte, ohne eigenen Volks- oder Stammesnamen, ihre verschiedenen angenommenen Namen gewechselt. So haben sie sich auch den Namen der Juden, der *Guten*, der *Goten* zugelegt und die Überlieferung jenes echten *Goten-Gottesvolkes* ihren Bedürfnissen benutzt und verändert. In solcher Gestalt haben die christlichen Völker später die abgeänderten Sammlungen alter Offenbarungen übernommen, ohne die Fälschung zu erkennen. An diesem Gifte droht nun das Abendland zugrunde zu gehen, wenn es sich der Täuschung nicht bewußt wird und die verheerende Bannwirkung unschädlich macht, die seinen Geist verwirrt.

Jedes Wort enthält einen Sinn, der ihm ausschließlich eignet. Dank der Entdeckung der Ursprache und dank des hohen Verwandtschaftsgrades unserer deutschen Sprache als ihrer nächsten noch lebenden Tochtersprache ist es uns heute möglich, jeden Namen auf die Berechtigung seiner Anwendung zu untersuchen. Das Wort „*Jude*" hat in keiner andern Sprache mehr einen unmittelbaren Sinn. Im Hebräischen soll das Wort Juda = „Gottlieb" bedeuten. Es gibt aber im Hebräischen keine Entsprechung für diese Bedeutung in den Silben „Ju" und „da". Demnach kann dieser Sinn sich nur aus der Ursprache ableiten lassen, und im Deutschen finden wir die Entsprechung, in der eben das Wort Juda, das Jut, gut, Gott bedeutet, keine Umwandlung erfahren hat. Es ergibt sich damit der ursprachliche Beweis, daß ein Volk der *Juden, Juten, Guten, Goten*, nur im germanisch-arischen Sprachkreise geboren werden konnte und damit auch die Überlieferung von einem Volke der *Juden*, der *Joten*, der *Guten*, der *Goten*, nur vom Norden ausgehen konnte, der Ursprung also der Grundreste des Alten Testamentes bei diesem Volke und seiner Geschichte zu suchen ist. Das ist eine Ableitung von solcher Klarheit der Begründung, daß füglich keine Einwände dagegen gemacht werden kön-

nen, es auch völlig unmöglich wäre, das Wort „Jude" im Sinne eines jüdischen Ursprungs in Anspruch zu nehmen. Allerdings gibt es einen andern Weg, dem Volke der Juden von heute den Namen aus sprachlichem Rechte zu belassen, wenn wir die Umkehrung des *Guten*- oder *Goten*-Namen ihm anbieten, den Namen der *Joten*, der „Riesen" der Edda, die als ewige Gegner der *Goten*, der Asen, die stofflichen Gewalten verkörpern. Hier hilft uns das Gesetz der Polarität in der Sprache, Weltgerechtigkeit widerfahren zu lassen. Daß wir hiermit auf der rechten geschichtlichen Spur sind, verrät uns auch der Umstand, daß die Juden noch im späten Mittelalter gehalten waren, den spitzen „Riesenhut" zu tragen, der seine Bezeichnung Juten-, Jotenhut dann ganz zu Recht trägt.



Juden-Joten- oder Riesen-Hut

GORSLEBEN: Seiten 451 - 455

Alles Werden, alles Wachstum vollzieht sich spiral, sei es ein Spiral-nebel, der sich zu einer Welt entwickelt oder die unscheinbarste Pflanze. Hier ist die Tyr-, die tri-, die Dreh-, die Dreikraft wirksam. So finden wir Wachstums-, Werde- und Zeugungs-Beziehungen zu diesem Tyr-Begriffe auf allen Seiten.

Tramontana, trimontana ist die astrologische und astronmische Bezeichnung für den kreisenden Polarstern. Tri = Drehung, wie wir zeigten, aber auch die Drei, das Produkt der „Drehung" gewissermaßen, durch die Quirlung des harten Holzes im weichen Holz: Ask und Embla. In dem Wort „*Tri*" steckt noch die Ahnung von dem Weltenbaum, dessen Achse durch den Polarstern geht. „Tree ist englisch Baum, ebenso in den alten germanischen Sprachen. Der Weltbaum als das Sinnbild der Dreiwaltung von Wurzel, Stamm und Krone, Entstehen, Sein und Vergehen, leuchtet durch das Wort Tree = Baum. Alles Wachstum ist ein tree, nämlich das Drehen

einer Spirale, die nach aufwärts strebt. Montana = mundus, Welt, also Tri-montana = der Baum der Welt. Überall finden wir noch Spuren des alten Wissens vom Weltbaum, und wir decken mit unserem Sprachschlüssel die verschütteten Geistesschätze auf und bringen den Beweis, daß alle Worte nur durch die Ursprache, wie sie in den heutigen arischen Sprachen noch verborgen lebt, zu erklären sind.

In der Umkehrung wird die Werde-Wirbelkraft des Tyr, des tri, des tar und ter zu einem „zer" in der deutschen Sprache, zu einem Worte der Vernichtung, der „Zer"-störung, der „Zer"-reißung, „Zer"-fleischung. Ich sehe auch in der Vorsilbe „tr" in traurig zum Beispiel die Zerstörungs-Silbe „ter". Sehr wahrscheinlich ist in dem „auer" oder „aur", die Aura enthalten, der Leuchtkörper, der Lichtkörper, der Aar-Körper des Menschen, der durch schwere Gemütsbelastungen seine Farben trübt, also („zer")-ter-aur-ig wird.

Tyr ist der Sohn Wotans, der Wiedergeborene, nach des Vaters, Hangatyrs, des Hänge-Tyrs Selbstopferung, der verjüngt, als sein Sohn Tyr, der vom Baume, vom Weltenholz herabgefallene Wotan, erneut einverleibt in den jungen Schwert- und Sonnen-Gott. Unsere Strophe des Runenliedes versichert dem in das Kreuz dieser Welt verkörperten, angenagelten Menschen die Wiedergeburt. Wie Wotan nach seinem Selbstopfer, das sein ganzes Leben ist, in Tyr, dem Sohne, wiederkehrt, so auch jeder Mensch nach jedem Leben, das für unser höheres Ich immer ein Selbstopfer ist, zur Wiedergeburt in einem neuen Menschenleibe. Der an das Weltkreuz auf dem „Hügel" Golga-ta, der Galga-, Halga-Hag-All-Stätte genagelte Christus, der „Sohn Gottes", in der Kolonie des Tyr, des Ziu, Zio, Zion, Zeus ist eben Tyr selbst. Christus in den „Fischen", dem 12. Tierkreiszeichen, entspricht völlig dem „Gottessohne" Tyr, der an 12. Stelle im Runenkreise steht, der auch ein Tyr-Tierkreis ist.

Andreas wurde mit dem Kopfe abwärts ans Kreuz geschlagen. Der „Gehenkte" auf dem 12. Bilde des Zyklus im Einweihungstempel zu Memphis, der umgekehrt am Fuß aufgehängt ist. Andreas hängt auch am anderen Kreuz, am Mal-Kreuz, am Kreuz Wodans, auch des „Gehenkten."

Wir müssen bedenken, daß die Arier auf ihren Wanderungen die Landnahme und Landbezeichnung ganz nach den Gepflogenheiten auch in den eroberten Gebieten vornahmen. Wir werden zu anderer Gelegenheit noch nachweisen, daß gauweise sozusagen der himmlische Tier-tyr-kreis auf die Erde übertragen, niedergelegt wurde und wir finden nicht nur in Deutschland und in den nördlichen germanischen Siedlungsgebieten ganz deutlich n… in den alten Kultstätten den Zwölfer-Ring in der Landschaft durch B…gen,

Kirchen und Klöster bezeichnet, und durch die Namen dieser Stätten oder ihrer Schirmheiligen, sondern wir erkennen diese kultische Grundlage der Landteilung auch in fernen Ländern, hier oft schwieriger nachzuweisen infolge häufigerer Namensänderungen.

So darf es nicht verwundern, wenn wir in der „*Tochter Zions*" eben eine alte *Ziu*-stätte erkennen, wozu uns noch der Name der Stadt Jerusalem eine wichtige Bestätigung liefert, der durchaus arisch sich erklärt. In Keilschrift lautet er „*Ur-sal-immu*", alt-kanaitisch *sal-em*, Das Ur ist hier einfach weggelassen, sonst ist es dasselbe Wort. Es ist zu deutsch das Ur-Sal-Hem, das Ur-*Sal*-Heim. In Runen geschrieben ᚢ ᚺ ᛉ ergibt das Wort Ur-Sal-Hem oder Ur-Heil-Heim, demnach eine uralte Kultstätte arischen Ursprungs. Setze ich für die Rune ᛉ, die das M, „EM" oder „HEM" ausdrückt, den „Man"=Mannbegriff, so erhalte ich den *Ur-Sal-Man*, den *Ur-„Salomon*".

Die *Hiero-glyphen*, d. h. die „hehren" Glyphen, die heiligen Runen schreiben „*Schalem*". Griechisch und lateinisch liest sich der Name *Hier-sol-yma*, also auch *Ur-sal-hem*. „Hier" ist wieder unser deutsches hehr und heilig, dem das „Ur" ur-verwandt ist und einen ähnlichen Gedanken ausdrückt.

Hebräisch heißt die Stadt, schon etwas abgeschliffen: *Jeru-schajim*. *Jeru* ist wieder hiero oder hehr und *schajim* bleibt auch immer noch das arische *Sal-hem* oder *Sal-heim*. Das „hebräische" Wort schalim sei angeblich mit „Wohnung des Friedens" zu übersetzen. Das stimmt, wenn wir das „Jeru" fortlassen und „schal" mit dem arischen sal = Heil, Sal, sälig, selig, also mit „Frieden" gleichsetzen und in dem „jim" mit Recht das hem, heim erkennen, also die Wohnung, die Stätte. Dieser Fall ist deshalb so lehrreich, weil der arische Name sich über einige Jahrtausende erhalten hat, und zwar fast wörtlich der Lautgebung und vollkommen dem Sinne nach, wenn wir unsere arische Ursprache zur Lösung, zur Lesung herbeiziehen.

Die Worte „Zion" und „Ur-Salem" lassen sich jedenfalls weder aus dem Hebräischen noch aus einer andern Sprache so unmittelbar erklären, wie heute noch aus dem Sprachgut und der Sprachbedeutung des Deutschen, was uns allmählich zur Überzeugung bringen müßte, daß wir mit den Runen in Verbindung mit der deutschen oder irgendeiner germanischen, auch der „alten" Sprachen, den Schlüssel zu allen Sprachen und zur Deutung ihrer Worte in den Händen haben. Die Sprachwissenschaften werden eine unerhörte Bereicherung erfahren, wenn sie diesen Anregungen in der Folge nachgehen wollten.

Die Araber nennen die Stadt Jerusalem heute noch „*El Kuds*", was angeblich mit „das Heiligtum" zu übersetzen sei. Ich habe nirgends in Erfahrung bringen können, daß Kuds arabisch das Heiligtum heißt. Wenn wir aber den Versuch mit der deutschen Sprache machen, kommen wir der Sache näher, weil dies scheinbar arabische Wort „*Kuds*" uns jedenfalls eine Erklärung aus dem Deutschen nicht schuldig bleibt. Wir erkennen in dem verballhornten „Kuds" das deutsche „*Gut*" oder die *Güte*. El ist bekanntlich der Artikel. Also bekommen wir aus El Kuds = die Gute. Es ist also die Stadt der Guten, der Goten, und eine Stadt der Guten, der Goten ist dann auch eine Stadt „Gottes", ist selbstverständlich ein Heiligtum des Tiu, Ziu, Zio, Zion. Wir sehen an diesem Beispiel, wie die nichtarischen Sprachen wohl den Begriff der einzelnen Namen im allgemeinen bewahren, indem sie, wie hier, das Ur-Wort „gut" mit „heilig" und „sal" = Heil mit „Frieden" übersetzen, während wir vom Deutschen aus noch unmittelbar den Wortlaut übernehmen können und auch die alte ursprüngliche Bedeutung. Also Kud = Gut und Sal = Sal, seel, selig, heil, heilig. Das ur, hiero = hehr ist uns ebenfalls unmittelbar verständlich und gibt uns dazu noch die bildhafte Vorstellung von hoch bei hehr, nämlich Har, altnordisch = der Hohe. Selbst die heute übliche Gleichung von hiero = heilig hat im Deutschen sich noch das Vorstellungsbild erhalten von hellig, hillig, was Helle, hell, heil, also Sonne bedeutet.

Wir sehen klar, wie nahe das Deutsche der arischen Ursprache geblieben ist, und begreifen, wie alle Sprachen aus dieser Ur-sprache geflossen sind und darum auch rückgeleitet auf diese erklärbar sind, besser als aus sich selber, was die Urbedeutung der einzelnen Worte anbelangt.

Welche Stadt aber mit der „Tochter Zions" gemeint ist und welche mit dem Ur-Sal-heim, dem Jerusalem, steht noch dahin, wenn wir sie in Beziehung mit dem Opfertode des Ziu-Zion-Sohnes bringen. Es dürfte kein Zweifel sein, daß wir es hier, wie in den Psalmen, nicht mit dem geschichtlichen Jerusalem zu tun haben, sondern mit einem bildlich gemeinten himmlischen Jerusalem, einem himmlischen Ur-Sal-Heim, einer Ur-Heils-Stätte. Darauf haben längst viele Beziehungen und Umstände hingewiesen. Die Apokalypse, die Psalmen, alle Weissagungen sprechen von diesem himmlichen Jerusalem, diesem himmlichen Ur-sal-heim. Sehr wohl ist es eine „Schädelstätte", wo der Tyr-sohn, der Tiu-Sohn, der Zions-Sohn geopfert wurde, sich selber opferte. Das Golga ist das Halga, das Golga-ta die Halga-ta, das heißt

die Heilige Stätte. Selbst in Statt, Stätte ist noch das Ta als Bruchstück aus der arischen Sprache enthalten, denn es ist das da-da = hier-hier, also die Stadt, die Stätte, die Stäte, die Ruhe. Das Hag-All ist aber das „Redehaupt" der Edda, das Haupt überhaupt, das „Über-Haupt" der Himmelsstätte, des Himmelskranzes, das der Tyr im Tierkreis ist.

Das Beispiel, das mit dem Herabstieg Gottes in die Materie, in die Welt gegeben ist, soll uns das Schicksal alles Lebens erläutern und begreiflich, erträglich machen. Die Tyr-Rune, die Sohne-Rune, die Kampf- und Siegesrune besagt, daß wir alle den ewigen Kreislauf des Lebens ziehen müssen über unsere Kreuzigung in diese Stoffwelt hinein, daß wir aber den Todesspeer, den Todesstachel überwinden durch die Rückkehr in unsere geistige Heimat.

Wenn die Rabbiner des frühen Mittelalters erzählen, die Weisheit Salomons wäre so groß gewesen, daß auch sein Kopf immer größer wurde, so daß Salomon nicht mehr durch die Tore Jerusalems ein- und ausgehen konnte, so darf man doch selber nicht so töricht sein, zu glauben, die Rabbiner wären so töricht gewesen, diese Kala, diese Ka(ba)la wörtlich zu nehmen. Bekanntlich oder eigentlich nicht bekanntlich wurde im frühen Mittelalter das alte arische Wissen durch die Eingeweihten in die Synagoge gerettet, und ein späterer Eingeweihter, ein Armane, Reuchlin, rettete 1510 im Einverständnis mit Kaiser Maximilian I., der nicht umsonst der „letzte Ritter" heißt, die Schriften der Kabbala vor der Verbrennung, weil er wußte, daß in der Kabbala eben die Kala der Armanen geborgen worden war. Die Rabbiner haben nie ganz die Geheimsprache dieser Überlieferungen gelöst. So wurde aus dem Salman der Salomon, der geschichtlich nicht nachweisbar ist, der aber in der Kabbala oder Kala für die ganze *Salmanschaft* steht.

Die rabbinische Kala erzählt weiter, daß man sich schließlich gezwungen sah, ein Tor „Jerusalems", des heiligen Ur-Sal-Heims einzureißen, „damit die Weisheit Salomons aus und ein könne". Wer hinter dieser Geschichte nicht ein Wortspiel sieht, ein Spiel mit Worten aus dem Geheimschatze der Armanen, der Salmanen selber, der wird eben an den großen Kopf Salomons glauben müssen.

\+ + + + +

Die verbrecherischen Taten der USA in Südvietnam müssen hier nochmals erwähnt werden. Zum Beschützen dieses Volksteiles gehörte als erstes das Auspacken des immer mit sich führenden Unmoraltornisters, so daß die Hurenhäuser bis in die Hauptstraßen vordrangen. Ein Großteil des Volkes wurde durch Napalmbomben-Proben für immer tödlich beschützt, so daß große Strecken des Landes heute noch vergiftet und unbewohnbar sind. Nach genügenden Verlusten beiderseits übergab die USA ihre Schützlinge dem angeblich roten Feind, und die Vertragspartner in rot und weiß wurden hierauf mit je einem Friedenspreis ausgezeichnet. Ich frage: Waren dies normale, oder irrsinnige Taten? Waren die Organisatoren verrückt? Oder die Ausführenden? Oder beide Teile? Waren die Friedenspreisverteiler verrückt oder normal?

Da die Menschheit sich nicht geschlossen gegen solche Irrsinnstaten auflehnt, scheinen wir alle irrsinnig zu sein!?
Erwähnt wird kurz der „christliche Segen" des Atom-Massenmordes über Japan. Meine Frage: „Sind die „Noch-Christen" Voll-Irren? Oder sind sie es noch aus materialistischen Gründen?

Im westlichen Irrenhaus, wo die Völker mit Wildwest-Unnatur überschüttet werden, um die Jugend vom natürlichen Geschlechtsleben und überhaupt allem, was Natur heißt, abzubringen und wie erwähnt, sie gegen ihre Eltern aufzulehnen, vom Lernen fernhalten, wird das weibliche Wesen als Freiwild beschrieben und vielfach in der Praxis ausgeführt. Alles mit dem Akzent Ehebruch und Rassenschande. Wer sich öffentlich gegen Letzteres auflehnt, wird als Rassist verschrien. Dabei paaren sich göttliche Meisen nicht mit den ebenso göttlichen Spatzen.
So werden die Völker und Nationen betäubt und zur Unnatur in eigener Regie verleitet und schon z.T. gezwungen. Völker, die in einer natürlichen Welt gute Nachbarschaft und Freundschaft pflegen.

* * * * *

Eli Ravage:

Wir haben eure natürliche Welt in Besitz genommen, eure Ideale, euer Schicksal und haben Schindluder damit getrieben.
Wir waren letzte Ursache nicht nur vom letzten Krieg, sondern von fast allen euren Kriegen.
Wir waren Urheber nicht nur der russischen, sondern aller größeren Revolutionen in eurer Geschichte.
Wir haben Uneinigkeit und Durcheinander in euer persönliches und öffentliches Leben gebracht.
Wir tun es heute noch. Niemand kann sagen, wie lange wir das noch tun werden.

Ihr nennt uns Umstürzler, Aufwiegler und Anstifter von Revolutionen.
Stimmt auffallend und ich beuge mich vor eurer Entdeckung.
Man könnte den Beweis erbringen, ohne die Tatsachen umzustellen und zu verdrehen, dass wir die Hintermänner all der grossen Revolutionen in eurer Geschichte waren."

Übersetzt in "Welt-Dienst-Bücherei", (Bodung-Verlag, Heft 5)

(Wenn die Vernichtung Deutschlands, (die der ganzen nordischen Rasse) erörtert wird, spricht Eli Ravage am deutlichsten zu uns.)

Im Jahre 1848 erklärte der damalige Premierminister Grossbritanniens, der Jude Disraeli, genannt der "Grosse", öffentlich: "Die Welt wird von ganz anderen Persönlichkeiten geleitet, als derjenige sich vorstellt, dessen Auge nicht hinter die Kulissen blickt ...
Diese mächtige Revolution, die gerade jetzt vorbereitet und in Deutschland zusammenbraut, wo tatsächlich - ohne dass England sich davon schon annähernd eine richtige Vorstellung machen kann - eine noch weit bedeutendere Reformation herbeiführen wird, als die erste war, entwickelt sich ganz und gar unter jüdischer Führung.
Man kann in den letzten revolutionären Explosionen in Europa deutlich den jüdischen Einfluss erkennen.

Es entstand ein Aufstand gegen die Tradition, die Religion und das Privateigentum ... und an der Spitze ... standen Männer jüdischer Rasse.

Das Volk Gottes arbeitet mit den Atheisten zusammen und die glühenden Anhänger des Kapitalismus verbünden sich mit den Kommunisten. Das auserwählte Volk geht Hand in Hand mit dem Abschaum der Menschheit Europas denselben Weg.

Und all das, weil sie diese Christenheit vernichten wollen, deren Name den Juden verhasst ist und deren Tyrannei sie nicht ertragen können."

Veröffentlicht in dem Buche "Vie de Lord Georges Bentinck" 1852.

Zentralausschuss der Petersburger Section der internationalen israelitischen Liga, in Lion de Poncins "Judentum und Weltumsturz", 2. Teil, von "Hinter den Kulissen der Revolution", 1929, Schliefen-Verlag, Berlin, S. 52 bis 54:

Söhne Israels!
Die Stunde unseres endgültigen Sieges ist nahe. Wir stehen am Vorabend unserer Weltherrschaft. Was wir bisher nur im Traum geschaut haben, ist Wirklichkeit geworden. Vor kurzer Zeit waren wir noch schwach und machtlos. Heute heben wir stolz unser Haupt empor, denn die Welt ist vollständig von uns aus den Angeln gehoben. Aber wir müssen weiter sehen, denn fraglos müssen wir auf dem vorgezeigten Wege fortschreiten, nachdem wir die Trümmer der Altäre und Throne hinter uns gelassen haben. Durch Aufklärung in Wort und Schrift haben wir die Achtung vor dem eigenen Gott, der uns fremd ist, und den Glauben an ihn zerstört und schonungslos solche Dogmen der Verachtung und Spott ausgesetzt. Wir haben alles, was den anderen Nationen heilig war, in den Schmutz gezogen,

wir haben die Zivilisation und die Traditionen der Völker und Staaten erschüttert. Wir haben alles getan, um das russische Volk der jüdischen Macht zu unterjochen und vor uns auf die Knie gezwungen.
Alles das ist fast vollendet.
Aber wir müssen vorsichtig sein, denn das unterworfene Russland bleibt unser Erzfeind, ein Feind, dessen spätere Generationen vielleicht den durch unser Genie errungenen Sieg wieder zunichte machen können. Russland ist zweifelsohne besiegt und in unserer Hand. -

Wir wollen aber nicht einen Augenblick vergessen, dass wir weiter blicken müssen. Kein Mitleid, kein Erbarmen dürfen die Sorge um unsere Sicherheit beeinflussen, selbst jetzt nicht, nachdem wir aus diesem Volk einen bemitleidenswerten Sklavenhaufen gemacht und ihm sein Geld und Gut genommen haben. Seid klug und verschwiegen. Keine Schonung für den Feind.

Wir müssen alles was stark ist, alle leitenden Kräfte verschwinden lassen, damit das unterjochte Russland ohne Führer bleibt. Dadurch nehmen wir ihm alle Möglichkeit, sich unserer Macht zu widersetzen.

Verschärfen wir den Kampf der Parteien und den Hass der Bauern gegen die Arbeiter. Der Krieg und der Klassenkampf müssen die Schätze der Zivilisation, welche die christlichen Völker angesammelt haben, vernichten. Aber schaut in die Zukunft, Söhne Israels. Unser Sieg steht nahe bevor, denn unsere politische und wirtschaftliche Macht wächst ebenso rasch wie unser Einfluss auf die Volksmassen. Wir kaufen die Staatsanleihen, machen uns das Geld zu eigen und beherrschen damit die Börsen der Welt, unser ist die Macht.
Aber seid vorsichtig. - - - Vertraut euch nicht mehr den finsteren und verlogenen Mächten an.

Bronstein, Apfelbaum, Rosenfeld, Steinberg, sie alle sind auch treue Söhne Israels. - - -
Unsere Macht in Russland ist unbegrenzt.
In allen Städten, in allen Verwaltungen, in den Ausschüssen für Volksernährung und in den Wohnungsämtern, überall spielen die Vertreter unserer Rasse die erste Rolle.

Seid vorsichtig, denn nur in uns selbst finden wir unseren Schutz.

Denkt daran, dass man nicht auf die rote Armee rechnen kann; eines Tages kann sie sich plötzlich gegen uns wenden.
Haltet fest geschlossen zusammen. --- Verkündet unsere demokratische Politik, kämpft für unsere unvergänglichen Ideale.
Söhne Israels, --- bleibt unseren alten Gesetzen treu, die uns die Geschichte überliefert hat. Mögen unsere Intelligenz und unser Geist die Juden aus ihrem Elend retten und leiten".

Dieses Dokument wurde am 1. Juli 1922 von dem Abgeordneten Mazanac in der tschechischen Kammer verlesen. Seine Rede wurde in Nr. 375 der russischen Zeitung "Nowoya Vrenia" wiedergegeben, veröffentlicht in Belgrad am 28. Juli 1922, ferner in der russischen Zeitung "Prisyn", Nr. 32 vom 24.1. und 6.2.1923.

Im Jahre 1913 bei der Gründung der internationalen Bankenallianz in Paris wurde beschlossen:

"Die Stunde hat geschlagen für die Hochfinanz, öffentlich für die Welt zu diktieren, wie sie es zuvor im Verborgenen getan hat ...
Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolger der Kaiserreiche und Königstümer anzutreten mit einer Autorität, die sich nicht über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt".

Max Levien.



Russischer Jude, Weltverschwörer und Freimaurer, "Volksbeauftragter" der bayerischen Räterepublik, Syphilitiker. Sollte nach den Plänen der Weltverschwörer (Ri III) die germanischen völkisch gesinnten Kreise in Bayern, später auch die Geistlichen (II k.u.l.) ausrotten und begann das Satanswerk des "Bundes" mit der Ermittlung der Geiseln in München. Wurde nach seiner Flucht Mitglied des aus Juden bestehenden russischen Zentralvollzugsrates.

Der Weltverschwörer Lenin.



Jude und Freimaurer (Bnei-Brith-Bruder), führte die Pläne der jüdischen Weltverschwörung und Weltpolitik durch und ließ nach Ri III 30 Millionen Menschen grausam ermorden, darunter Tausende von gr.-orthodoxen Geistlichen und Bischöfen. Anläßlich seines Todes schickte der Vatikan ein Beileidsschreiben an die jüdisch-bolschewistische Regierung in Moskau.

Das Scheusal Bela Kuhn (Kohn).



Jude und Freimaurer, machte Ungarn zum Menschenschlachthaus der Weltverschwörer und war dazu bestimmt, deren vorstehendes Programm in Ungarn durchzuführen.

Bellarmin (1512-1621).



Jude, Jesuit, Kardinal und Erzbischof. Dieser lehrte mit anderen Jesuiten die Berechtigung des Fürstenmordes, wenn dieser im Interesse der Kirche geschähe. (Feuerstein II: Die Jesuiten als Mörder in der Theorie und in der Praxis.)

POLITISCHE RICHTLINIEN

(Verabschiedet auf dem 1. Zionisten-Kongreß in Basel 1897)

In Auszügen:
"Die Union, die wir jetzt gründen wollen, soll keine französische, englische, irländische oder deutsche, sondern eine jüdische Weltunion sein. In keiner Beziehung wird ein Jude der Freund eines Christen oder eines Muselmannes werden, bevor nicht der Augenblick kommt, in dem das Licht des Judenglaubens, die einzige Religion des Rechts, über die ganze Welt erstrahlen wird...
Unsere Nationalität ist die Religion unserer Väter, und keine andere Nationalität erkennen wir an...

I. Unser erhabenes höchstes Ziel ist die Weltherrschaft, die Unterwerfung aller Völker unter die jüdische Oberherrschaft und unter die Herrschaft des jüdischen Geldes mit Hilfe der jüdischen Freimaurerei. Aufrichtung eines jüdischen Königreiches, das die ganze Welt umfängt (B-Sitzung Basel 3,5,14,15,17). Der König - ein Zwing-König aus dem Blute Zion (B 3) - wird der wahre Papst, der Patriarch einer unsichtbaren Kirche und der Diktator des Weltalls sein. Die ganze Welt und alles Gold der Welt muß sein Eigentum werden (17). Ein neues messianisches Reich muß erstehen an der Stelle der Kaiser und Päpste (Cremieux).

b) Gliederung des Weltreiches: Unten die große Masse der Völker, darüber die Auserwählten, als nächste Stufe die Priester und Leviten als Beamte und an der Spitze als Diktator, Weltpapst und König der Welt (s. Kap. 4).

II. "Der Zweck heiligt die Mittel. Jedes Mittel ist erlaubt, das zum Ziele führt. Wir werden vor Betrug,

Bestechung, Verrat nicht zurückschrecken, wenn diese Dinge zur Erreichung unserer Ziele dienen, wir werden aber selbst im Dunkeln bleiben." (B 1)

Unserer Regierung gegenüber wird unbedingter und blinder Gehorsam verlangt. Gehorsamsverweigerung wird mit dem Tode bestraft (B 1).
Zur Erlangung des Gutes der Nichtjuden, müssen wir die Industrien in Aktiengesellschaften umwandeln und die Aktien zum Handel an die Börsen bringen. (Melde gehorsamst: In Rest-Deutschland bereits geschehen.)
Durch Spekulation mit Industriewerten werden wir alles Geld der Welt in unsere Hand bringen. So kommt in unsere Kassen, was die Industrie erträgt (B 4,5,6).

Wir werden dafür sorgen, daß die Industrie dem Lande Kapital und Arbeit entzieht (auch geschehen Herr), beides aber durch Spekulation in unsere Hände kommt und daß das Handwerk durch Gewerbefreiheit vernichtet wird, so daß alle Gojims Proletarier werden (B 6,23 "Manifest"). Ihr Besitz setzt uns in den Stand, die Staatsgewalt zu erlangen (Manifest). Handel und Spekulation dürfen niemals den Händen der Israeliten entwunden werden. Dadurch werden wir zu Ausspendern des Getreides und werden nun den Lebensmittelmarkt beherrschen.
Die jüdische Geldmacht muß sich das ausschließliche Recht für jede Tätigkeit in Handel und Gewerbe erringen, dann herrschen wir unbeschränkt.
Wir werden uns im Tauschverkehr riesige Alleinrechte (Trusts, Monopole d.B.) sichern, die jeden fremden Wettbewerb ausschließen und für uns eine Quelle gewaltigen Reichtums bilden kann. Von diesen jüdischen Alleinrechten werden selbst die großen Vermögen der Nichtjuden abhängen und vernichtet werden (s. H.Ford, s. Krupp), wie das in die Zahlungsfähigkeit der Staaten gesetzte Vertrauen. Wir werden das Trachten der Gojims auf Industrie und Handel, Spekulation, materiellen Gewinn und Genußsucht ablenken, damit sie ih-

ren gemeinsamen Feind, uns Juden, nicht erkennen." (B 4-6) "Der Tag ist nicht mehr fern, wo die Reichtümer der Erde ausschließlich den Juden gehören werden." (Cremieux: "Aufruf zur Gründung der jüdischen Internationale".)

Wir müssen uns vor allem der Grundstücke bemächtigen. Unter dem Vorwande, daß wir den arbeitenden Klassen helfen wollen, müssen wir die ganze Last der Steuern auf die Grundbesitzer abwälzen. Wenn dann ihre Güter in unsere Hände fallen werden, dann wird die Arbeit des christlichen Proletariats eine Quelle unermeßlichen Gewinnes für uns sein. Der nichtjüdische Adel muß um jeden Preis seines Grundbesitzes beraubt werden. Mittel: Überschuldung durch Erhöhung der Lasten (B 4-6).

Wir müssen die Völker verleiten, die Goldwährung anzunehmen. Sie ist ein Verderb für alle Staaten, die sie angenommen haben. Wenn wir das Gold nach Möglichkeit aus dem Verkehr ziehen, und die Banknotenausgabe in Abhängigkeit vom Goldvorrat gesetzt haben, können wir den Staat ruinieren (B 20).

(Zur Zeit spielen sie: "Ruinieren" mit fast allen Ländern der Welt, ihre örtlichen Knechte treffen sich bei Konferenzen, benehmen sich wichtig und gescheit, um den Völkern vorzutäuschen: der Knecht überspielt seinen Herrn!)

Wir müssen danach trachten, die Verschuldung der Staaten immer mehr zu vergrößern. Wir müssen den Ländern Kapitalien und dafür die Ausbeutung der Eisenbahnen, Bergwerke, Wälder, Hüttenwerke und Fabriken, ja selbst ihre Steuern als Unterpfand nehmen. (Wir erinnern u.a. an den Dawesplan.)

Wir müssen die ganze Presse in unsere Hand bringen, dann ist uns der Sieg sicher (B 12)... Wir können mit der Presse Recht in Unrecht, Schmach in Ehre umkehren, die Throne erschüttern, die Familien trennen, Krieg und Frieden machen und den Glauben an Recht untergraben." (Manifest)

(Zusätzlich zur Presse kamen inzwischen Rundfunk und Fernsehen, alle drei besetzt entweder mit Wissenden aus dem Volke der "Auserwählten" oder nützlichen Idioten aus dem jeweiligen Land!)
(Wie weit ihr "Manifest-Programm", auch die "Weisen von Zion" genannt, bis heute in Erfüllung ging, ist für jeden Nichtbetäubten sichtbar und wurde kurz in der Einleitung geschildert!)
Zum Manifest zurück:
Erziehung von Judenkindern zu Advokaten und Notaren, damit die Juden die Gojims unter das jüdische Joch beugen und die Welt beherrschen. Der Richterstand und die Behörden müssen jüdisch werden. Die Richter haben uns blind zu dienen, oder sie verlieren ihre Staatsstellungen. Abfassung, Auslegung und Vollzug der Gesetze erfolgt nur in unserem Sinne (B 15). (Siehe Rest-Deutschland seit dem Jahre "0"!)
Juden sollen Ärzte und Apotheker werden, damit sie den Christen das Leben nehmen können. Die jüdischen Ärzte haben das Leben und die Gesundheit unserer Todfeinde, den Gojims, in der Hand (K. u. Manifest).

(Wir erinnern daran, daß in Berlin 1933 90 % der Frauenärzte Juden waren, andere Ärzte und Rechtsanwälte 55 %. Alle akademischen Berufe im Deutschen Reich waren zwischen 10 bis 50 % von Juden vertreten. Presse, Film und Bankwesen über 50 %, Bevölkerungsanteil der Juden 1 %!)

Weiter zum Manifest:
Wir werden uns der Schulen bemächtigen. Sämtliche Schulen bis zur Universität werden wir abschaffen, da sie eine große Gefahr für unsere Bestrebungen sind. Aus der Geschichte der Nichtjuden werden wir alle Tatsachen streichen, die uns unbequem sind.

(Überzeuge sich jeder, daß letzteres in Rest-Deutschland so gründlich durchgeführt wurde. Daß Kinder lern-

ten, ihre Eltern zu hassen, wenn diese behaupteten, daß in der zu bewältigenden Zeit - die 12 Jahre vor dem Jahre "O" -, aber wenigstens deutsche Politik gemacht wurde!
Das Schulgeschichtsbuch, das ich mir von einem Realschüler lieh, war von ganz groben wissentlichen Lügen, und wo die Sätze der Wahrheit entsprachen, immer zu Lasten Deutschlands gedeutet!)

Manifest: Wir müssen für jeden Stand einen besonderen Lehrplan entwerfen. Die Bildung darf unter keinen Umständen verallgemeinert werden...
Die Hauptaufgabe des Unterrichts soll darin bestehen, nach einem schon ausgestellten Lehrplan das Denkvermögen der Gojims zu zügeln und zu knechten, diese zu einer Herde gedankenloser Tiere zu machen, die geduldig auf das warten, "was man ihnen versetzt"!

(Auch dies alles ist bereits mit der großen Masse sehr gründlich durchgeführt, nicht nur in allen Splitterteilen Deutschlands, sondern über den ganzen Erdglobus!)

Die Schulen haben die Gojims zur Demut und zu gehorsamen Dienern unserer Staatsgewalt zu erziehen und unseren Weltkönig zu verherrlichen. Wir wollen die nichtjüdische Jugend verdummen, verführen und verderben. Dieses Ziel wird von uns dadurch erreicht, daß wir ihre Erziehung auf falschen Grundsätzen und Lehren aufbauen, deren Lügenhaftigkeit uns sehr wohl bekannt ist, die wir aber trotzdem und gerade deswegen anwenden lassen." (B 16,17,19,23)

Wir werden in die Kirchen eindringen und die päpstliche (christliche) Gewalt völlig in unsere Gewalt bringen (B 17). Förderung des Streites in der Kirche. Der Reichtum der Kirche muß eine Beute Israels werden (L. Manifest). Wir müssen die christlichen Ehen zerstören, damit die christlichen Frauen auf unser Gebiet strömen.

Wir werden den Familiensinn zerstören und die Bedeutung der Familie und ihres erzieherischen Wertes herabsetzen und die Nichtjuden durch frühe Unsittlichkeit und Freudenhäuser entnerven (B 10).

(Auch seit dem Jahre "O" mitten in der Ausführung; doch nachdem die Neugier gestillt war, nur ein fader Geschmack nachblieb, kehrte die große Masse wieder zur Natur zurück. Für die auf der Strecke gebliebenen und für ihre Völker - im volklichen Sinne - nicht mehr verwendbare Jugend haben, lt. obigen Richtlinien, die Auserwählten sich selbst als die Schuldigen bezeichnet; doch sind ihre elenden Handlangerknechte genau so schuldig, die dabei Millionen verdienten!)

Manifest: Wir wollen die Nichtjuden arm machen, durch Armut aber an schwere Arbeit binden, fester, als das Volk jemals durch Sklaverei und Leibeigenschaft gebunden war. Wir wollen es beugen durch schwere Arbeit und durch ihr Schicksal zermalmen. Wir müssen dafür sorgen, daß es neben uns in allen Staaten nur mehr Besitzlose gibt. Sind alle Nichtjuden arme Teufel, dann werden sie sich vor uns beugen, um nur ihr Leben fristen zu können (B 3,13).
Das Geld muß regieren.
Wir wollen die Nichtjuden schwächen, entnerven und entkräften, durch Einimpfung von Krankheiten, Verbreitung von Seuchen (zusätzlich: 2. Mos. 7,8,9). Durch Alkohol, Gewöhnung an Trunksucht und Liederlichkeit, verderbliche Kunst, Vergnügungen, Spiele, frühe Unsittlichkeit, Erweckung von Leidenschaften, Geldgier, Unersättlichkeit nach irdischen Gütern, Prunk und Luxus (B 1,2,3, 4,5,8,10). Dazu sinnlose schlüpfrige und unsittliche Literatur, durch Täuschung, Irreführung und Verderbung der Jugend, Zerstörung des Familiensinns und der Ehe und Vernichtung jeder selbständigen Persönlichkeit (B 10 u. Manifest).

(Trotzdem rede- und schreibfreudige Mitglieder der Auserwählten dazu neigen, alles doppelt und dreifach zu wiederholen, reagiert die Weltmasse in Richtung ihrer eigenen Vernichtung, weil rechtschaffene Menschen sich einfach nicht vorstellen können, daß es Menschen geben kann mit einer nur "diabolischen" Gehirnmasse!
Wenn die Weltjugend erwacht, das wird geschehen, wenn die Vergoldung des Kalbes völlig abgeschlissen ist, dann wird sie erkennen, daß innerhalb der friedliebenden Völker ein feindliches Element lebt, das mit allen Mitteln, List und Täuschung das friedliche Zusammenleben der Völker stört! Daß dieses "Weltungeziefer" von dem Wahne geleitet wird – als auserwähltes Volk eines selbsterwählten Gottes – dazu berufen ist, alle anderen Völker als solche zu vernichten und danach die Weltherrschaft anzutreten! Sie wird erkennen, daß die Auserwählten nicht wie andere befähigte Menschen in offenem redlichen Wettbewerb zu ihrem Ziele gelangen wollen – wie sie selbst aussprechen – durch Hinterhältigkeit und List und heute an der Teilausführung für jeden sichtbar ist!
Die Weltjugend wird erkennen, daß als erstes: eine allgemeine Entlausung vorgenommen werden muß!)

Manifest: Wir werden die nationalen Grenzen und die Nationalitäten zerstören und eine internationale Oberregierung, Völkerbund, gründen.
Durch Schändung nichtjüdischer Frauen und Mädchen werden wir die Wirtsvölker der Juden ruinieren.

(Diese Schändung ist für die Auserwählten ein "Gott wohlgefälliges Werk": Schulchan Aruch, Jore Deah § 372 uff. Eben Haczar § 6,8. Vernichtung der germanischen Rasse und ihrer Kultur durch Krieg, Rassenmischung, Schändung der Gejim-Mädchen ihr oberstes Ziel!)

Manifest: Damit die Masse unsere Pläne und unsere Politik nicht erkennt, wollen wir durch unsere Presse, durch

Vergnügen, Spiele, Leidenschaften, Volkshäuser, Preisausschreiben und Sport ablenken, sich mit der Politik zu beschäftigen. Haben sie das Denken verloren, so werden sie uns alles nachsprechen (B 12).
Wir müssen das allgemeine Wahlrecht ohne Unterschied des Standes und Vermögens einführen. Dann hat die Masse alles zu sagen. Da sie von uns geleitet wird, so erlangen wir die unbedingte Mehrheit und Herrschaft.
Die Einführung des allgemeinen Wahlrechtes, der Parteien und der Verfassung ist die hohe Schule für allerhand Haß, Streit und Parteihader, der die Kraft des Staates lähmt und das Mittel, uns durch die Übermacht der Mehrheit auf den Thron zu setzen.

Die Präsidenten der Parlamente und des Staates werden blinde Werkzeuge unseres Willens sein.

(Wenn selbst ausgesprochen, brauchen wir die für jeden sichtbaren Tatsachen nicht zu wiederholen!)

Unsere Hilfstruppen sollen die großen Massen der Arbeiter werden.
(Neuerdings sind die fortschrittlichen sogenannten Studenten - nicht zu verwechseln mit den studierenden Studenten - die tonangebende Hilfstruppe!)

Die Volksmasse ist eine blinde Gewalt. Die von ihr gewählten Emporkömmlinge sind ebenso blind, wie die Masse, und werden nichts von der Staatskunst verstehen. Sie regieren wie wir wollen. Wir werden den Arbeitern als Retter aus der Knechtschaft erscheinen und ihnen vorschlagen, in die Reihen unseres Heeres von Sozialisten, Anarchisten und Kommunisten einzutreten. Diese Richtungen und Parteien unterstützen wir grundsätzlich und täuschen der Arbeiterschaft einen allgemeinen Gesellschaftsdienst im brüderlichen Sinne vor. Wir werden uns in den Arbeitern eine blind ergebene Macht schaffen, die von unseren Agenten geführt wird.

Durch Verteuerung der Lebensmittel wollen wir die Arbeiter körperlich schwächen und zu Sklaven unseres Willens machen. Durch den Hunger beherrschen wir den Arbeiter. Erhöhte Lohnforderungen, zu denen wir die Arbeiter verleiten werden, geben uns Ausreden für Preissteigerungen, so daß der Arbeiter von seinen erhöhten Löhnen nichts hat.

Wir werden die großen Massen mit den Schlagworten: Freiheit, Gleichheit, Kommunismus, Sozialismus, Sozialisierung und Brüderlichkeit betören und für unsere Ziele einfangen, wenn wir auch wissen, daß es in der Natur keine Freiheit und Gleichheit geben kann. (B 1,3,11)

Unsere Stützen sind die von uns beherrschten Freimaurerlogen. Sie müssen unser Feldgeschrei: "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" verbreiten, den vaterländischen Gedanken zerstören und den Internationalismus fördern. Wir allein leiten die Logen. Wir allein kennen den Endzweck derselben und ihre Mitglieder und wissen, welchen Zielen sie zusteuern. Die nichtjüdische Freimaurerei dient uns blindlings. Widerspruch gegen unsere Anordnungen in den Freimaurerlogen wird mit dem Tode bestraft (B 4,15).

Wir werden das Proletariat zu Umwälzungen, zu Revolutionen treiben und jede solche Katastrophe bringt uns unserem Ziel, der Weltherrschaft, näher.
Die jetzige Gesellschaft muß vom jüdischen Weltherrscher beseitigt, wenn notwendig, sogar in ihrem eigenen Blute erstickt werden. Aus ihren Trümmern soll eine neue Gesellschaft erstehen.

Um die Masse zur Revolution zu treiben, werden wir Wirtschaftskrisen hervorrufen und die Arbeiter auf die Straßen werfen. Sie werden den bisherigen Herrschern unter unserer Führung, unserer Agenten, die Macht aus den Händen winden; und wir werden uns mit Hilfe der be-

törten Volksmassen, selbst an die Spitze des Staates setzen, werden aber dafür sorgen, daß die betörte Volksmenge uns nicht angreift.
Nach Zerschlagung der alten Staatsregierungen werden wir die Wehrpflicht abschaffen und den Militärstand verleumden. Danach ein Söldnerheer aufstellen zum Schutze der Besitzenden gegen die Besitzlosen. Wir werden eine unsichtbare, heimliche und unverantwortliche Zwingherrschaft aufrichten, die hinter der Kulisse arbeitet, so daß der Handlungsplan unserer Macht und ihr eigentlicher Sitz für das Volk ein unbekanntes Geheimnis bleibt.

Unsere Zwingherrschaft wird so machtvoll sein, daß sie in jedem Augenblick und an jedem Ort in der Lage ist, alle Gojims zu vernichten, die sich in Wort und Tat gegen uns wenden. (Siehe Rußland mit seinen Satellitenländern.)

Wir werden alle Untertanen geheim überwachen lassen und jeden zwingen, selbst seine Angehörigen anzuzeigen, wenn diese gegen unsere Zwingherrschaft sind und jeden ermorden lassen, der uns bekämpft.

Die Beamten werden wir nicht nach Leistungen auswählen, sondern nach der Leistung knechtigsten Gehorsam zu leisten.
Sie und die Regierung sind nur Strohpuppen in unserer Hand, eine Maske, hinter der wir uns verstecken.

Wir werden Presse-, Glaubens-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit wieder beseitigen und die Verfassung zerstören.
Um unsere Herrschaft zu erhalten, werden wir eine Schreckensherrschaft, den Terror errichten, um einen blinden und unbedingten Gehorsam zu erzwingen.
Alle geheimen und entgegenstehenden Organisationen werden wir zerschlagen und jeden ermorden lassen, der uns widersteht. Auch die Freimaurerlogen werden wir

auflösen und ihre Mitglieder in weit entfernte Erdteile verbannen; vor allem diejenigen, die zu tief in das Geheimnis unserer Logen eingedrungen sind.

Sollten die Gojims vor der Zeit entdecken, wie alles zusammenhängt, und mit der Waffe in der Hand über uns herfallen, so werden wir die ganzen Städte mit den Staatsleitungen, Ämtern, Urkundensammlungen und die Nichtjuden mit ihrem Hab und Gut in die Luft sprengen.

Nicht ein einzelner hat dieses verbrecherische Spinnennetz geschaffen, mit dem die Völker eingefangen und erwürgt werden sollen, sondern eine lange Reihe von Gehirnen haben daran gewoben und gesponnen, von den hebräischen Schriftgelehrten an, welche die Satzungen des Blutbundes zur Versklavung der Völker ersannen, bis zu den Schöpfern des Talmud und den Teilnehmern der Sanhedrins dieses Jahrhunderts. Den sich ändernden Zeitverhältnissen entsprechend wurde das Programm abgeändert und ergänzt, so zum Beispiel durch die Beschlüsse der Sandhedrins (Rabbinerversammlungen) zu Warschau 1846 und 1867, welche die Gründung internationaler Arbeiterparteien als Schutz- und Stoßtruppe der Auserwählten, die Einsetzung jüdischer Volkswirtschaftler an den Universitäten und die Eroberung der Presse zur Weltbeherrschung guthießen.
Einen Beitrag zu den Richtlinien lieferten auch die erwähnte Rede des Großrabbiners der Kaballah auf dem Judenfriedhof in Prag und die Beschlüsse des Sandhedrin des Kahals um 1888, als Vorläufer der "Protokolle".

Im ganzen sind die Richtlinien nur eine den geänderten Zeitverhältnissen angepaßte, bis in die kleinsten Einzelheiten gehende Ausarbeitung der Satzungen des "Blutbundes" zur Beraubung und Versklavung der Völker und zur Aufrichtung einer jüdischen Weltdiktatur!

Im Jahre 1897 wurden die Satzungen in 24 Sitzungen auf

dem Zionistenkongreß in Basel vorgetragen, daher "Protokolle der Weisen von Zion".
Im Jahre 1901 wurde von der russischen Polizei während einer Haussuchung bei Juden eine hebräische Niederschrift der Richtlinien gefunden. Diese wurde von dem Orientalisten Prof. Sergei Nilus übersetzt und kam so zur Kenntnis in der Welt.

Mit Entsetzen verfolgte das Weltjudentum die Veröffentlichung seiner Geheimpläne und beeilte sich, dieselben durch die Presse als gefälscht erklären zu lassen.
Ein Sachkenner, Alfred Rosenberg, hat in seinem Buch "Der Verschwörungskongreß zu Basel 1897 und 1927 und die Protokolle der Zionistischen-Weltverschwörung" die Echtheit derselben erwiesen. Er weist nach, daß die fraglichen Protokolle mit dem aus den Jahren 1896-1904 stammenden und erst 1922/23 erschienenen Tagebuch des Zionistenführers Theodor Herzl sogar oft wörtlich übereinstimmen.

Als Ergebnis seiner Beweisführung sagt Rosenberg: "Die Protokolle sind einer Gruppe von Juden entsprungen, die eine zentralistische Geld- und Weltherrschaft aufrichten wollen, im Bewußtsein der Macht jüdischer Bankgruppen und Pressemonopole und in Übereinstimmung mit den Wesenszügen von 3000 Jahren jüdischer Geschichte. Diese Juden, zu denen auch Theodor Herzl gehörte, haben zur Festlegung ihres Aktionsplanes verschiedene Schriften erfolgreicher Revolutionäre und jüdischer Überlieferung gebraucht, dazu auch Beschlüsse verschiedener Sandhedrins des Kahals und für ihre besonderen Zwecke umgestaltet. Dann ist dieser Plan, auf die von Nilus dargestellte Art, nach Zusammenfassung beim Zionistenkongreß in Basel 1897 in die Hände des russischen Juden gelangt, wo er von der Polizei gefunden wurde."

Auch Henry Ford bestätigte die Echtheit der Protokolle. Ein genügender Beweis für die Echtheit der Protokolle bleibt für die Verdammten, der Ablauf des Weltgesche-

hens von der Verkündung an bis zum heutigen Tag. Ich erlebte dies persönlich "nachdenkend" seit meinem 20sten Lebensjahre (1914) an. Wir sind alle mehr oder weniger Sklaven des "schon sichtbaren" internationalen politischen "Finanz-Diktatur der Auserwählten".

Die deutschen "Teilstückchen" sind ganz, die anderen germanischen Staaten und alle europäischen Länder sind mehr oder weniger schon Provinzen des Weltstaates "Zion" geworden. Ja auch Du altes Albion; doch weil Du Jahrhunderte lang das Schwert Judas warst, hast Du die Erlaubnis, im Glanze unterzugehen! (Ravage)

Somit sind die Protokolle echt. Sie beruhen auf den Satzungen des hebräischen Blutbundes, somit auf dem mosaischen Religionssystems, das, wie auf dem Zionistenkongreß zu Basel 1897 rühmend hervorgehoben wurde, "alle Völker in Abhängigkeit von den Juden zu bringen".

Der jüdische Schriftsteller Oskar Ley, bekannte sich u.a. offen zu dem Buche des Kapitäns Pitt Rivers "The World significance of the Russian Revolution": "Wir Juden sind nichts anderes als Verderber, Zerstörer, Brandstifter und Henker der Welt".

Es bedarf keines Beweises, daß ein so kleines Volk wie die Auserwählten, ganz anderer Waffen zusätzlich für sie verblutender Völker bedürfte, um das größenwahnsinnige Ziel der Versklavung aller Völker und der Aufrichtung der jüdischen Weltherrschaft zu erreichen! Es benutzt hierzu - nach den Bekenntnissen in ihrem Arbeitsprogramm und den damit tagtäglich übereinstimmenden politischen und wirtschaftlichen Ereignisse - die schmutzigsten Waffen:
Betrug, Täuschung, Bestechung, Lüge, Hinterlist und finanzpolitische Manöver, zum Beispiel: Börsenschwindel, den ihm angeblich von Gott Jahwe gebotenen Zinswucher, Geschichtsfälschung, Verdummung der Völker,

Entzweien derselben durch Säen von Neid und Zwietracht in ihren eigenen Parteien und Religions-Abteilungen, Gründung neuer Sekten, die bewußt oder unbewußt ihre Mitglieder in den Dienst des jüdischen Bolschewismus stellen!

Reichsminister Erzberger.



Soll Freimaurer, Affilierter des Jesuitenordens und jüdischer Herkunft gewesen sein. -- Stand den Jesuiten, deren General, dem Vatikan und dem Judentum sehr nahe. — Bekannt durch seine Friedensresolution von 1917, „welche dem deutschen Volk den Willen zum Siege nahm und den Verfall des Reiches herbeiführte." - „Unterzeichnete 1918 lächend den Waffenstillstandsvertrag", der das deutsche Volk waffenlos den Weltverschwörern auslieferte und zu deren Sklaven machte. „Die Entente glaubte, durch sein Verhalten berechtigt zu sein, die Friedensbedingungen zu verschärfen." „Rühmte sich, die Inflation eingeleitet zu haben" (B.B.), mittels welcher das deutsche Volk von den Verschworenen nach Ri ll o planmäßig „arm" gemacht wurde. — Wurde der „größte Sohn der Kirche" genannt. Bekam vom Papst dessen Kardinalshut als Ehrengeschenk und von der Kirche ein Ehrengrab. (S. M. Taube: „Der Totengräber des deutschen Reiches". Hussong: „M. Erzbergers Wege und Wandlungen." A. Miller: Ultramontanes Schuldbuch".)

Der galizische Jude und Freimaurer

Kosmanowsky-Eisner † 1919.



1918 wegen Landesverrates verurteilt, nach seiner Befreiung aus dem Gefängnis Präsident der („aus Meineid und Verrat geborenen") bayerischen Republik. Die Weltverschwörer erhofften von ihm die Durchführung ihrer Pläne in Bayern. E. veranlaßte durch Fälschung von Staatsurkunden die Kriegsschuldlüge, mittels welcher die Weltverschwörer das deutsche Volk zu ihrem Sklaven machten. — Bei seinem Begräbnis mußten ihm zu Ehren sämtliche Kirchenglocken eine Stunde lang geläutet werden.

»Während des Krieges hatte der Jüdische Weltkongreß in New York ein Institut für Jüdische Angelegenheiten geschaffen, dessen Sitz heute in London ist. Seine Leiter waren zwei bedeutende litauische Juden, Jacob und Nehemiah Robinson. Nach ihren Plänen wurden zwei absolut revolutionäre Ideen entwickelt: das Nürnberger Gericht und die deutsche Wiedergutmachung.
Die Bedeutung des internationalen Gerichtshofes von Nürnberg wird heute nicht ganz richtig eingeschätzt. Denn nach internationalem Recht war es damals in der Tat unmöglich, Militärs, die ihre Befehle befolgt hatten, zu bestrafen. Es war Jacob Robinson, der diese ausgefallene, sensationelle Idee hatte. Als er sie den Juristen des amerikanischen Obersten Gerichtshofes unterbreitete, hielten sie ihn für verrückt: »Was haben denn diese nazistischen Offiziere so außergewöhnliches getan?« fragten sie. »Man könnte sich vorstellen, daß Hitler, und vielleicht auch noch Göring, vor Gericht kommen, aber doch nicht einfache Militärs, die Befehle ausgeführt und sich als loyale Soldaten verhalten haben.« Wir hatten größte Mühe, die Alliierten zu überzeugen; die Engländer waren eher dagegen, die Franzosen desinteressiert, und wenn sie auch später mitgemacht haben, spielten sie dennoch keine große Rolle. Wir hatten endlich Erfolg, weil es Robinson gelang, den Richter am Obersten amerikanischen Gerichtshof, Robert Jackson, zu überzeugen.« (S.166/167)

Wer noch nicht wissen sollte, wer die Erfinder des Nürnberger Gerichts (und der deutschen Wiedergutmachung) waren, erhält Aufklärung darüber von Nahum Goldmann. In seinem Buch "DAS JÜDISCHE PARADOX" werden uns die Träger dieser "zwei absolut revolutionären Ideen" vorgestellt.

Wir schließen die WELTENWENDE ab mit authentischen Weltbekenntnissen, daß das Fischezeitalter hauptsächlich ein Kampf des Weltsatans (El Schaddai) gen den deutschen Geist war und ist!

<u>Die "Deutsche-Hochschullehrer-Zeitung" Nr. 2, 1965, veröffentlichte einen offenen Brief des Grafen Plettenberg an Kardinal Döpfner.</u>

Dieser Brief ist sehr ausführlich und aufschlussreich. Er braucht m.E. keine Korrektur, ausser dem allerletzten Absatz.

Eminenz !

Am Sonntag, den 2. Mai des Jahres (1965) übertrug das Fernsehen eine Gedenkfeier im ehemaligen KZ Dachau. Eure Eminenz hielten dabei den Gottesdienst.
Diese Feier, zu der viele ehemalige KZ-Insassen des In- und Auslandes eingeladen waren, ist nicht die einzige. In den letzten Jahren erfolgte eine Reihe ähnlicher Gedenkstunden.
Eminenz! Dem deutschen Volke fällt es auf, dass schon seit zwanzig Jahren immerfort von deutschen, sprich NS-Verbrechen ge-

sprochen, der Opfer des Nationalsozialismus gedacht und seit ca. acht Jahren nun auch ehemalige NS-Verbrecher verfolgt und ständig abgeurteilt werden! (Inzwischen schon über 80.000!)
Von den ungeheuerlichen, kaum zu schildernden Verbrechen aber, die die ehemaligen Feinde Deutschlands - Deutschland wieder einmal einen Vernichtungskrieg aufgezwungen hatten - am deutschen Volk begingen, wird nie von offiziellen Stellen, weder von seiten der Kirche, noch von seiten des Staates gesprochen! Hierdurch entsteht in weitesten Kreisen der heranwachsenden Jugend in aller Welt der falsche Eindruck, als wenn nur von deutscher Seite Verbrechen begangen worden wären und als wenn unsere ehemaligen Gegner alle "Gentlemen" gewesen wären.
Diese offenbar bewusste Ignorierung der gegnerischen Verbrechen führte zur alleinigen Verurteilung Deutschlands, welche umso grotesker ist, als Deutschland einen Krieg, geschweige denn einen Weltkrieg nicht wollte.
Ausserhalb Deutschlands gibt es über die Kriegsschuldfrage eine ganze Anzahl sehr ernst zu nehmender Veröffentlichungen, wie zum Beispiel von dem Engländer Russel Grenfell; A.J.P. Taylor, den Amerikanern Harry Elmer Barnes;David Leslie Hoggan; Frederic R. Sanborn;William Henry Chamberlin, William L. Neumann; Charles Callan Tansill; den Franzosen Maurice Bardéche; René a Argile; J. Ploncard d Assac; Jacques Bearn; Henri Cocton; Pierre Antoine Custeau; Raymond Geouffre de la Prasell; Henri Lebre und Michel de Menny. Hier darf man auch die bedeutenden Werke des zur Zeit sicherlich grössten lebenden europäischen Historikers, Jacques Bénoist Méchin, nicht vergessen, der sich leidenschaftlich um die Wahrheit bemüht.
(Die Zahl der Wahrheitsforscher, ob In- oder

Ausländer, könnte obige um Dutzende vermehren. Je neuer die Ausgabe, je mehr wird Deutschland auf allen Gebieten entlastet. Dies zum Trotz, wird von diesen Büchern keins in der veröffentlichten Presse, Rundfunk oder Fernsehen angeboten oder besprochen.)
Alle diese Autoren entlasten aufgrund ihrer geschichtlichen Forschung Deutschland von der Anklage der Alleinschuld am Kriege. Im übrigen dürfte ja schon das Wort Churchills, das er in seinen Erinnerungen niederschrieb, genügen "Dieser Krieg (der zweite Weltkrieg) war ein englischer Krieg und galt der Vernichtung Deutschlands!"
Der sogenannte "Überleitungsvertrag", welchen die westlichen Alliierten mit der BRD abschlossen, wurde am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichnet, und am 31. März 1955 im BGBL. II, Seite 4o5 ff. veröffentlicht.
Der Artikel 3 dieses Vertrages wurde für die BRD von Konrad Adenauer, für die USA von Dean Acheson, für Frankreich von Robert Schumann und für England von Anthony Eden unterzeichnet.
Dieser Vertrag verbietet schlicht und einfach, dass Verbrechen, welche im Kriege und nach dem Kriege von westlichen Alliierten an Deutschen begangen wurden, von deutschen Behörden verfolgt oder bestraft werden.
Diese Ungeheuerlichkeit seinem eigenen Volke gegenüber hat der deutsche Kanzler unterzeichnet! Man fragt voll Entsetzen: "Wie ist es möglich, dass ein Kanzler etwas unterzeichnet, was sein eigenes Volk zum Verbrechervolk der ganzen Welt stempelt? Ja, dass er etwas unterzeichnet, was die Möglichkeit nimmt, dass seinem eigenen Volk Gerechtigkeit widerfährt?!"
Man fragt sich voll Schauer: "Wo bleibt das Christentum, wenn ein christlicher Politiker einen sein ganzes Volk diffamierenden Ver-

trag unterzeichnet?! Man fragt sich weiter in tiefer Sorge: was wird aus einem Volk, dessen Bischöfe sich nicht schützend vor sein Volk stellen, um der christlichen Liebe und Wahrhaftigkeit willen?! Eminenz! Wenn die kirchlichen Behörden diesen ihr Volk einseitig belastenden Vertrag stillschweigend gutheissen ... und solange nicht genauso wie bisher in den ehemaligen KZs Buchenwald, Dachau usw. von seiten der Kirche und des Staates in aller Öffentlichkeit der Millionen deutscher Kinder, Frauen und Männer, Greisinnen und Greise, welche zum Beispiel in der Hölle der angloamerikanischen Bombenangriffe grauenhaft ums Leben kamen oder verstümmelt, heute noch ein qualvolles Dasein führen, ehrend gedacht wird, solange ist das praktische Christentum tot!
Eminenz! Warum gedenken die deutschen Bischöfe nicht der deutschen Menschen, welche schon lange vor dem zweiten Weltkrieg in Oberschlesien und Polen, um nur zwei Gebiete zu nennen, gefoltert und gemordet wurden?
Warum nicht - um nur einige Beispiele aufzuzählen, welche allen offenkundig sind - der Hitlerjungen, welche in Königsberg von den Russen zwischen Pferde gespannt und auseinandergerissen wurden?
Warum nicht der vielen hundert Frauen und Mädchen, denen nach dem Einmarsch der Russen in Neustettin - lt. Augenzeugenberichten - lebend die Brüste abgeschnitten wurden und denen der Unterleib mit Eisenstangen zerstört wurde, dass sie unter entsetzlichen Schmerzensschreien unter dem Johlen ihrer Peiniger in einem Blutbad starben?
Warum nicht der weiblichen Bevölkerung von Landsberg/Warthe, Kinder mit eingeschlossen, welche lt. Feststellung eines italienischen Arztes, nach dem Einmarsch der Russen, bis auf ein Prozent mit den gewissen grauenhaften

Krankheiten angesteckt wurden? Warum nicht der deutschen Kinder, Frauen und Männer aller Altersklassen, die von den Tschechen auf öffentlichen Plätzen (zum Beispiel Sportplätzen) grauenhaft geschändet, gefoltert und ermordet wurden?
Warum nicht der Frauen, Männer und Kinder, die von den Tschechen gekreuzigt wurden?
Warum nicht der deutschen Flüchtlinge Ost- und Westpreussens, Schlesiens und Oberschlesiens, welche von russischen Panzern einfach plattgewalzt wurden? Warum nicht der deutschen Säuglinge, die während der Flucht in den Armen ihrer Mütter erfroren?
Warum nicht der tausende von wehrlosen deutschen Landsern, welche von Titos Horden in Höfen zusammengetrieben und mit Haken bei lebendigem Leibe auseinandergerissen wurden?
Wobei Militärkapellen verhindern sollten, dass die schrecklichen Schmerzensschreie allzuweit gehört wurden.
Warum nicht der verwundeten, ja amputierten gefangenen deutschen Soldaten, die sowohl von den Jugoslawen, als auch von Italienern in tiefe Bergwerkstollen, Felsspalten und Schluchten zusammengebunden geworfen wurden, worin sie elend umkamen. Man fand später ihre zu Bergen aufgestapelten Skelette!
Warum nicht der zahllosen deutschen Soldaten, zum Teil noch ganz junger Burschen von 17 und 18 Jahren, welche von den Amerikanern bei lebendigem Leibe entmannt wurden?
Warum nicht der zahllosen deutschen Männer und Frauen, welche in alliierten KZs verhungerten? Wahrlich Schreie, die nie verhallen! Ihr aller Blut schreit zu Gottes Thron nach Wiedergutmachung!

Und nicht einmal die Bischöfe gedenken dieser besonders schweren Opfer ihrer Landsleute! Mein Gott, so könnte ich Euer Eminenz

die grauenhafte Passion der deutschen Menschen noch beliebig lange vor Augen führen!...

Man rechnet insgesamt mit ca. 2o Millionen deutscher Menschen, die dieser ungerechte Krieg gegen Deutschland gefordert hat. Ausserdem lag der Morgenthauplan bereits vor Beginn des 2. Weltkrieges vor und schon gleich nach dem 1. Weltkriege forderte der Jude Ilja Ehrenburg pausenlos die Tötung aller Deutschen. (Und zu jener Zeit gab es bekanntlich noch kein nationalsozialistisches Deutschland.)
Zur weiteren Orientierung Eurer Eminenz erlaube ich mir, auf das kürzlich erschienene Buch von Erich Kern: "Verbrechen am deutschen Volk", Verlag K.W. Schütz, Göttingen, und auf das Buch "Dokumente zur Austreibung der Sudetendeutschen", herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft zur Wahrung sudetendeutscher Interessen aufmerksam zu machen.
Ich bitte Eure Eminenz, mir zu glauben, dass das schamhafte Verschweigen der Grausamkeiten, die am eigenen Volke begangen wurden, falsch ist. Es ist ungerecht dem Volke gegenüber, weil es dadurch in ein falsches Licht kommt.
Es kommt noch eine Übersteigerung hinzu, welche den Namen des deutschen Volkes ungeheuerlich und fälschlich belastet: Es wird seit Jahren von 6 Millionen Juden gesprochen, welche wir Deutsche umgebracht haben sollen! Israel hat Wiedergutmachung dafür von der Bundesregierung verlangt und bereits mit Sachwerten (umfangreiche Waffenlieferungen und ähnlichem) zusammen über 45 Milliarden dafür erhalten und bekommt nun ausserdem noch Entwicklungshilfe! Dabei betrugen am 31. März 1965 die Schulden der BRD 35 Milliarden DM und die Schulden der Bundesländer und Gemeinden ein Vielfaches davon.

Und wer, Eminenz, zahlt Deutschland die Wiedergutmachung?

Abgesehen davon, dass es eine Frage des Geschmacks ist, ob man sich seine Toten bezahlen lässt, ist die Zahl von 6 Millionen falsch. Das IRK in Genf, das dafür zuständig ist, hat festgestellt, dass die Zahl nicht genau zu fixieren sei, es handele sich aber um etwa 300.000 bis 600.000. Natürlich eine schreckliche Zahl! Aber noch lange keine 6 Millionen!

Welch eine ungeheure Summe würde, wenn das Bezahlen von Toten üblich wäre, Deutschland von seinen Gegner fordern müssen, vor allem von denen, die ihm den Krieg erklärt haben!?
Für die Millionen-Zahlen, die es in zwei Weltkriegen einbüssen musste, die Churchill und im letzten Krieg auch Roosevelt und der Bolschewik Stalin gegen Deutschland führten! (Russland ist nicht ungerechterweise von Deutschland überfallen worden. Der gewaltige russische Aufmarsch war längst in vollem Gange, als deutsche Divisionen hineinstiessen. Wir waren eben schneller.)
Aber das Schlimmste ist, dass sogar der Heilige Vater in der Beurteilung Deutschlands durch die falsche Angabe der Zahl von 6 Millionen Juden irregeführt wird! Es führte sogar zur fälschlichen offiziellen Belastung Deutschlands durch die höchste kirchliche Behörde, indem Seine Eminenz Kardinal Tisserand seinerzeit im sogenannten "Keller der Märtyrer" in Jerusalem 6 Kerzen anzündete zur Ehrung der uns angelasteten 6 Millionen Juden.

Als ich ihm daraufhin die richtige Zahl vom Roten Kreuz in Genf gab, war es ihm offensichtlich peinlich, aber er lehnte es ab,

sich mit mir in eine Diskussion einzulassen und meinte nur, es seien damit alle Juden gemeint, die im 2. Weltkrieg umkamen. Es seien auch viele in Frankreich und Russland vernichtet worden. Als ich ihn daraufhin fragte, warum denn ausgerechnet die Juden von höchster kirchlicher Stelle geehrt worden seien und nicht auch 2o Millionen Deutsche oder die Angehörigen anderer Nationen, antwortete er nicht mehr.

Die Auffassung, dass die NS-Prozesse eine "läuternde Wirkung" haben würden, ist eine völlige Fehlspekulation ...

Wo bleibt der Rechtsstaat? Man fragt sich, kann man nach 2o - 25 Jahren überhaupt noch ein klares rechtliches Bild über die damaligen Ereignisse bekommen?
Man fragt sich weiter, ob die Herren Parlamentarier, die auf den Druck des Auslandes hin, - gegen den Willen des eigenen Volkes - für die Verlängerung der Verjährungsfrist gestimmt haben, ob diese Herren, wenn sie an der Stelle der nunmehr Verurteilten gewesen wären, vor allem die Jüngeren unter ihnen, ob sie wohl zu Märtyrern geworden wären und die entsprechenden Befehle auszuführen sich geweigert hätten? Auf Befehlsverweigerung stand nämlich damals die Todesstrafe oder schwerste Zuchthausstrafen.

Eminenz! Der hochwürdigste Herr Kardinal Frings hat, sehr mit Recht, die "Entnazifizierung" seinerzeit als die Inquisition Deutschlands bezeichnet und gesagt, sie sei ein Schandfleck für die deutsche Geschichte, weil nämlich Menschen wegen ihrer politischen Überzeugung vor Sondergerichte gestellt wurden! Das, Eminenz, haben nicht einmal die Nationalsozialisten getan, als sie zur Macht

kamen.

Im Gegenteil! Sie nahmen die ehemaligen Gegner sogar schon vorher in ihre Partei auf, wobei diese allerdings zum grossen Teil das Gute, das anfänglich daran war, zersetzten! Das, was heute mit der gesetzwidrigen Verlängerung der Verjährungsfrist geschieht, ist bereits die zweite Inquisition in Deutschland ... Und kein Bischof erhebt in der Öffentlichkeit seine Stimme dagegen! ...

Weil immer wieder fälschlich behauptet wird, dass die Greuel, die an uns begangen wurden, nur die Folgen unserer Untaten seien und dass wir den Krieg geplant und begonnen hätten, muss noch auf folgendes hingewiesen werden:
1.) Am 24. März 1933 (also ganz kurz nach Hitlers Machtergreifung) veröffentlichte der Daily Express, dessen Millionenauflage bekannt ist, folgende Zeilen:
"Das israelitische Volk erklärt Deutschland wirtschaftlich und finanziell den Krieg ... 14 Millionen Juden stehen wie ein Mann zusammen, um Deutschland den Krieg zu erklären. Der jüdische Grosshändler wird sein Haus verlassen, der Bankier seine Börse, der Kaufmann sein Geschäft und der Bettler seine Elendshütte, um sich in einem heiligen Krieg gegen Deutschland zusammenzuschliessen."

So befand sich also, lt. der eigenen Kriegserklärung, das Weltjudentum noch vor dem Beginn des 2. Weltkrieges mit Deutschland im Kriege, und dies, bevor noch einem Juden in Deutschland ein Haar gekrümmt wurde.

2.) Bereits lange vor dem Kriege, so schreibt Churchill, der angeblich "Grosse Europäer" ... in seinen Erinnerungen, habe er für den Fall eines neuen Krieges gegen Deutschland den

Bombenkrieg auf deutsche Städte zwecks "Demoralisierung" vorgeschlagen, da die Hungerblockade im 1. Weltkrieg nicht wirksam genug gewesen sei!
(Dieser Massnahme fielen jedoch damals schon 4 Millionen deutscher Zivilisten, darunter 800.000 Säuglinge zum Opfer!)

Diese Planung Churchills für den 2. Weltkrieg wird bestätigt durch den Engländer J.M. Spaight in seinem Buche "Bombing vindicated" 1944. Er sagt, dass England schon 1936 den Aufbau der Luftwaffe auf die Bombardierung der Zivilbevölkerung ausgerichtet hatte! Das ist geplanter Völkermord! Geplant schon drei Jahre, bevor er eigentlich begann.

Und nun noch etwas, Eminenz! Zu den schrecklichsten Verbrechen gegen die Menschlichkeit in unserer Zeit gehört die Tatsache, dass immer noch, von den Siegermächten verurteilt und von diesen in unserem Lande bewacht, Rudolf Hess im Gefängnis in Spandau ist. - Er hat nachweislich nichts verbrochen. Er gehörte zur Führungsschicht des Reiches, das ist sein ganzes Verbrechen!

(Inzwischen sind Albert Speer und Baldur von Schirach entlassen und Albert Speer, (wegen seines Könnens während des Krieges vom Deutschen Volk hochgeschätzt) war gleich nach seiner Entlassung "umerzogen", ob geistig irre, das was man ersichtlich bei Rudolf Hess wünscht, wird die Geschichte feststellen.)

Besonders himmelschreiend und empörend ist die "Verurteilung" des Reichsministers Rudolf Hess unter der Begründung, er sei gegen den Frieden gewesen! Dieser honorige Mensch, der nur deshalb seinen tollkühnen Flug nach England unternahm und dabei sein Leben aufs Spiel setzte, um einen letzten Versuch zu

machen, den bösen Willen eines Churchills umzustimmen, um im letzten Augenblick noch den Frieden zu retten, nachdem es einem Göring, trotz der Vermittlung eines Schweden, misslungen war! Angesichts dieser Tragödie - welcher Kulturstaat sperrt schon Reichsminister seines ehemaligen Gegners auf Lebenszeit oder überhaupt ein - müssten auch für diesen wieder Versuche von seiten der Kirche, wenn staatliche Stellen es nicht wagen, unternommen werden, um eine Freilassung im Namen des Christentums zu erwirken! ...
... Meine inständige Bitte geht nun dahin, dass Euer Eminenz grossen Einfluss dahingehend geltend machen möchte, dass die alleinige Verurteilung unseres Volkes ... aufgehoben werde! Dass erreicht werde, dass bald endgültig unter das Thema "Kriegsverbrechen" oder "NS-Verbrechen" ein Strich gemacht werde durch eine Amnestie, wie sie ihrerseits die anderen Staaten für sich schon längst gemacht haben !!! Ausserdem bitte ich Euer Eminenz, nach 2o Jahren, die Millionen Märtyrer unseres Volkes in das öffentliche Gebet und Gedenken aufzunehmen.

In der Hoffnung, mich in meinem Vertrauen zu Euer Eminenz nicht getäuscht zu haben, bitte ich um Euer Eminenz Segen für meine Familie und mich und bin Euer Eminenz sehr ergebener Bernhard Graf Plettenberg."

Der Herbstwind fährt übers Stoppelfeld,
er weht über Acker und Brache.
Ein neues Jahrtausend beginnt in der Welt,
du schlafendes Deutschland erwache!

Der Papst hockt in Rom auf seidenem Thron,
es hocken bei uns seine Pfaffen.
Was hat einer deutschen Mutter Sohn
mit Papst und mit Pfaffen zu schaffen?

Man hat unsere Ahnen als Ketzer verbrannt,
der heuchelnden Kirche zur Ehre.
In Asiens Wüsten, im jüdischen Land
verbluteten deutsche Heere!

Rot floß die Aller von Sachsenblut,
die Stedinger wurden erschlagen.
Als Ablaß wurde der Bauern Gut
von Mönchen ins Welschland getragen.

Die Zeit verging, doch der Pfaffe blieb,
dem Volke die Seele zu rauben.
Ob er's römisch oder lutherisch trieb,
er lehrte den jüdischen Glauben!

Doch nun sind die Jahre des Kreuzes vorbei!
Das Sonnenrad will sich erheben!
Wir werden aus eigener Kraft nur frei,
dem Volke die Freiheit zu geben.

Wir brauchen zum Himmel die Mittler nicht,
uns leuchten ja Sonne und Sterne;
und Blut und Schwert und Sonnenlicht
sind Weiser in jegliche Ferne!

NOUVELLE

VOIX D'ALSACE-LORRAINE

PARAIT MENSUELLEMENT ■ ERSCHEINT MONATLICH

10e année — N° 75/1985

PRIX/PREIS : F : 10 FF - CH : 5 SF - D : 5 DM

Annuel - Jährlich : 100 FF - 50 SF - 50 DM

12

Im 1. Welt krieg verhun-gerten 800.000 deutsche Kinder

Massenmorde in deutschen Konzentrationslagern?

Die Amerikaner mit ihrem Völkermord an den Indianern und den Massenmorden an wehrlosen Deutschen, die Engländer mit ihrem Völkermord an den Buren, den Massenmorden an deutschen Frauen und Kindern, dem tausendfachen Mord an von den Deutschen freigelassenen Internierten, die Franzosen mit ihrem Terrorregime in Algerien, ihren Nachkriegsverbrechen gegen Kriegsgefangene und eigene Mitbürger und die mit einer blutigen Revolutionsgeschichte und scheusslichen Kriegsverbrechen belasteten Sowjets haben sich alle Mühe gegeben, 1945 auch dem deutschen Volk und seiner Regierung den Fluch ähnlicher Verbrechen anzuhängen, um den einstigen wirtschaftlichen Konkurrenten noch tausendmal grausamer als im Versailler Diktat, auf Jahrzehnte hinaus zum Arbeitssklaven und Ausbeutungsobjekt der Sieger zu machen. Neben unzähligen Greuelgeschichten gehört vor allem die 6-Mio-Legende zur immer wiederkehrenden Präsentation schreibender und sprechender Meinungsmacher. Wer aber die Ermordung von 6 Mio Juden in deutschen Konzentrationslagern behauptet, möge bitte die nachstehenden Fragen beantworten:

1) Woher kamen die sechs Millionen angeblich umgebrachter Juden, wenn es (nach World Almanac, Ausgabe 1947) bei Ausbruch des 2. Weltkriegs auf der Erde 15 688 259 Juden gab (auch das American Jewish Committee Bureau of the Synagoge Council of America nennt 15,6 Millionen für das Jhr 1939) und neun Jahre später (laut New York Times vom 22.2.1948) zwischen 16,8 und 18,7 Millionen, dass also eine Zunahme der jüdischen Weltbevölkerung um 1,2 bis 3,1 Millionen und keine Abnahme um 6 Millionen eintrat?

2) Wohin verschwanden die sechs Millionen Leichen, wenn weder Massengräber noch Aschenberge, die nur annähernd dieser Grössenordnung entsprächen, gefunden wurden?

3) Wie kommt es, dass zahlreiche Augenzeugen — sowohl Häftlinge wie Besuche — nichts von Gaskammern (der angeblich häufigsten Tötungsart) gesehen noch gehört haben?

4) Wie kommt es, dass die Vertreter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, welche die Konzentrationslager bis Ende 1944 regelmässig besuchten, sich darin frei bewegen und nach Belieben jeden Gefangenen unter vier Augen sprechen konnten, nichts von Massenmorden bemerkten?

5) Wie kommt es, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) bei der «Bilanz des Grauens», einer Zusammenstellung aller Opfer des Zweiten Weltkriegs (rund 57 Millionen Menschen), die «Anzahl der in Konzentrationslagern und Gefängnissen umgekommener Opfer rassischer und politischer Verfolgung» mit 300 000 angibt?

6) Wie kommt es, dass das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung in dem 1953 herausgegebenen Buch «Deutschland heute» auf Seite 140 feststellt, dass die «Verluste der Deutschen (einschliesslich der deutschen Juden) durch polit., rass. und relig. Verfolgung 1939-1945 = 300 000 Tote» betrugen — mit der Fussnote: «Die Zahl der umgekommenen Juden wird mit 170 000 angegeben»? Warum entstand zu dieser Zeit kein Geschrei?

«...Wenn Hitler Erfolg hat, wird er innerhalb von fünf Jahren einen europäischen Krieg bekommen.»

Lord Vansittart, leitender Beamter des Foreign Office, 1933

MAMMON UND DIE SCHULD DER SIEGER

Der letzte Krieg hat die satanische Gestalt der Zivilisation gezeigt, welche Europa heute beherrscht. Alle Gesetze der menschlichen Moral sind von den Siegern gebrochen worden, im Namen der Tugend. Keine Lüge wurde für zu niederträchtig befunden, um ausgestreut zu werden. Hinter allen Verbrechen stecken überwiegend materielle Interessen. Europa ist nicht christlich. Es betet den Mammon an.

Übersetzung aus dem Polnischen

Hauptkommission zur Untersuchung der hitlerischen Verbrechen in Polen - Verlag für Rechtswissenschaft Warschau 1956

"Die Erinnerungen von Rudolf Hoess Kommandant des Auschwitzer Lagers.

WSPOMNIENIA
RUDOLFA HOESSA
KOMENDANTA
OBOZU OŚWIĘCIMSKIEGO

WYDAWNICTWO PRAWNICZE
WARSZAWA 1956

Zweck der Konzentrationslager

Es muss ein Ende gesetzt werden der verborgenen und destruktiven Wühlarbeit der Feinde unseres Volkes durch eine abgesicherte Festsetzung in einem Konzentrationslager.

Die asozialen Elemente, die bisher hemmungslos unserem Volke geschadet haben, sollen durch eine harte Erziehung zur Ordnung, Sauberkeit und einer systematischen Arbeit umerzogen werden zu wertvollen Menschen.

Unverbesserliche Verbrecher und Rückfall-Verbrecher sollen auf sichere Weise durch ihre Festsetzung im Lager aus dem deutschen Volke ausgeschieden werden.

Politische Abteilung: Der Leiter dieser Abteilung hat bei angeordneten Entlassungen die betreffenden Polizeidienststellen in Kenntnis zu setzen und die Entlassung durchzuführen.

Bei Häftlinge betreffenden Unglücksfällen muss er die notwendigen Verhöre vornehmen. Bei unnatürlichen Todesfällen muss er die betreffende Prokuratur verständigen und die gerichtsmedizinische Untersuchung der Leiche fordern. Bei allen Todesfällen hat er die nächsten Angehörigen zu verständigen.

Er hat die Überführung der Leichen verstorbener Häftlinge zum nächstgelegenen Krematorium anzuordnen und er hat - wenn die Familie es wünscht - die Urne mit den Aschen zum Friedhofsamt der Heimatgemeinde des Verstorbenen überstellen zu lassen.

Der Schutzhaftlagerführer: Er hat ganz besonders darauf zu achten, dass die Häftlinge zwar hart, aber gerecht behandelt werden. Bei Fällen von schlechter Behandlung hat er umgehend den Lagerkommandanten zu verständigen.

Straffälligkeitsmeldungen hat er allergenauestens zu kontrollieren und er muss in jedem Falle den betreffenden Sträfling anhören. Er macht sich dann ein Urteil über die Straftat und macht dem Lagerkommandanten seinen Vorschlag über Höhe der Strafe.

Kranke Häftlinge sind ins Krankenhaus zu bringen. Er hat auf die Einhaltung einer peinlichen Ordnung im gesamten Lagerbereich besonders zu achten. Ebenso auf Einhaltung der Sauberkeit. Durch Stichproben hat er sich zu vergewissern, dass jeder Häftling die ihm zustehende Verpflegung erhält. Durch Kostproben hat er die Essenzubereitung zu kontrollieren.

Der Schutzhaftlagerführer sollte das gesamte Personal des Lagers oft belehren über die Art des Umganges mit Häftlingen, besonders über das Verbot einer schlechten Behandlung der Häftlinge.

Die Verwaltung: Der erste Chef der Verwaltung ist verantwortlich für die Unterbringung, Verpflegung und Bekleidung der Häftlinge. Seine ganz besonders wichtige Aufgabe ist die Unterbringung und Bekleidung der Häftlinge und noch mehr die Verpflegung der Häftlinge. Durch ständige persönliche Kontrollen hat er die Zubereitung der Speisen zu überwachen. Die Häftlinge sind gut zu ernähren, sie müssen satt sein.

4

Häftlingsdepositen: Der Verwalter der Häftlingsdepositen ist verantwortlich für das Gesamtvermögen der Häftlinge, das in den Magazinen aufbewahrt wird. Die Bekleidung ist in reinem Zustand und frei von Insektenbefall aufzubewahren, die Wertgegenstände sind in Panzerschränken zu verwahren. Die Gesamtzahl der Depositenstücke ist in einem genauen Verzeichnis festzuhalten, der vom Häftling zu unterzeichnen ist.. Bei verstorbenen Häftlingen ist die gesamte Depositenmenge an seine allernächsten Familienangehörigen zu senden.

Haben die Häftlinge Geldbeträge mitgebracht oder sind ihnen solche zugeschickt worden, so sind diese auf besondere Konten zu überweisen bei der Verwaltung der Häftlingskasse. Jeder Häftling kann wöchentlich RM. 15.- ausbezahlt bekommen für Einkäufe in der Lagerkantine. Auf Wunsch kann jeder Häftling die Einsichtnahme in sein Abrechnungskonto vornehmen.

Der Lagerarzt: Er ist für die ärztliche Versorgung des ganzen Lagers verantwortlich. Mit ganz besonderer Gewissenhaftigkeit hat er über der Hygiene des Lagers zu wachen, um dem Ausbruch jeglicher Epidemien oder Ansteckungen vorzubeugen.

Verunglückte Häftlinge sind besonders sorgfältig zu pflegen, damit ihre volle Arbeitskraft nicht gemindert wird, die sie für die Gewinnung ihres Lebensunterhalts brauchen.

Wachmannschaft: Der Führer der Wachmannschaft ist dafür verantwortlich, dass jeder Offizier, Unteroffizier und jeder Wachmann genauestens unterrichtet ist über die Pflichten im Wachdienst, über die Behandlung der Häftlinge, insbesondere über das Verbot die Häftlinge schlecht zu behandeln - und insbesondere dafür, dass diese Instruktion ständig wiederholt werden muss durch die Kompanieführer bei deren Schulungen.

Um den SS-Mann zum höchsten Pflichtbewusstsein und harter Strafbereitschaft zu erziehen, sind alle Überschreitungen und Verletzungen der geltenden Dienstvorschriften härtestens zu bestrafen, insbesondere bei der Ausübung des Wachdienstes, bei widerrechtlichem Waffengebrauch, bei verbotenen Kontakten mit den Häftlingen, bei schlechter Behandlung der Häftlinge, bei mangelhafter oder nachlässiger Bewachung der Häftlinge.

Für die Richtigkeit der Übersetzung: Tiudar Rudolph geb. in Lodsch/Polen, wohnhaft in 4520 Melle 5, Hustädterstr.33, Postfach 130.

Rudolph

Zuständig für die Bewachung der Konzentrationslager war eine besondere Formation der SS: die Totenkopfverbände. Der Führer der SS-Totenkopfverbände und zugleich Inspekteur der Konzentrationslager war im Jahre 1937 SS-Gruppenführer Eicke. Umseitig sein Befehlsblatt No.5 vom 4.Juni 1937 das allen Totenkopfverbänden bekanntgegeben wurde. 90 Stück davon wurden an folgende TV-Verbände zwecks Bekanntgabe an alle Einheiten verteilt:

15	Stück	Führungs-Stab SS-TV Inspekteur der Konz.-Lager	
4	"	Kommandatur	Dachau
3	"	"	Lichtenburg
3	"	"	Sachsenburg
3	"	"	Sachsenhausen
3	"	"	Bad Sulza
4	"	"	I / SS-TV
3	"	"	II / SS-TV
3	"	"	III / SS-TV
3	"	"	IV / SS-TV
3	"	"	V / SS-TV
25	"	25 Hundertschaften je 1	
1	"	Unterführerschule SS-TV	
6	"	Kantinenverwaltungen	
11	"	Aushang	

Der Inspekteur der Konz.-Lager und Führer der SS-Totenkopfverbände

Berlin, den 4. Juni 193

5

B e f e h l s b l a t t SS-TV/IKL Nr. 5

Mai 1937

I n s p e k t e u r d e r K. L.

Nr.29 : Mißhandlung von Häftlingen.

Der SS-Oberscharführer Zeidler hat im Konzentrationslager Sachsenhausen infolge sadistischer Anwandlungen einen Häftling in gemeinster Weise geschlagen. Er wurde zum SS-Mann degradiert, für dauernd aus der SS ausgeschlossen und dem Strafrichter übergeben. Dieser Fall wird als warnendes Beispiel bekanntgegeben. Im Unterricht soll fortgesetzt auf die Folgen einer Gefangenenmißhandlung hingewiesen werden. Eine einfache Ohrfeige ist bereits vollendete Mißhandlung. Die Strafen, die ein Lagerkommandant über widerspenstige Häftlinge verhängen kann, sind so scharf und durchgreifend, daß es keiner Selbsthilfe bedarf. Das Ansehen der Schutzstaffel wird in allen Fällen durch die Ausstoßung des Täters rein gehalten.

Nr.30 : Befehlsblatt Nr.3 ist dem Aushängekasten zu entnehmen. Befehlsblätter 4 und 5 sind auszuhängen.

Der Inspekteur der Konz.-Lager
und Führer der SS-TV.

gez. E i c k e

SS - Gruppenführer.

Für die Richtigkeit :
Der Chef der Zentralkanzlei SS-TV/IKL

SS - Standartenführer
und Stabsführer.

Diese auf deutsche Ehre und Treue aufgebaute Dienstvorschrift des Lageraufsichtspersonals macht jegliche Mordart an Mitglieder der selbstbekennenden Weltverbrech - genannt Juden - und auch an andere Lager insassen unmöglich.

Der Autor

Falsche Holocaust-Zahlen

Der große Holocaust-Papst und Jude Prof.Raul Hilberg bekannte sich schuldig, in seinem Standardwerk "Die Vernichtung der europäischen Juden" nach Gutdünken Teile des Gerstein-Geständnisses verwendet zu haben, obwohl Gerstein in seinen eidesstattlichen Erklärungen und Geständnissen idiotische Angaben gemacht hatte, die vollkommen unmöglich sind: so behauptete Gerstein, dass die Nazis in einem Raum von 5x5 m = 25 qm 800 Juden hineingepresst hätten, was 32 Juden pro qm ergibt (Raum einer Telefonzelle).

Vor dem Höchsten Gericht der Provinz Ontario in Kanada, Toronto, erschien Prof.Hilberg an den drei Tagen 15/16/17.Januar 1985 als Zeuge, wobei er erklärte, dass nur 5 Millionen Juden von den Nazis im zweiten Weltkrieg getötet worden wären, davon 600.000 Juden in den Ghettos Lodsch/Litzmannstadt, Warschau und bei den Kämpfen während des jüdischen Aufstandes im Warschauer Ghetto (vom 19.April bis 8.Mai 1943).

Anhand von jüdischen Dokumenten und anhand international als echt anerkannten deutschen Dokumenten (Stroop-Bericht) ist die Hilbert-Zahl von 600.000 Nazi-Opfern eine gigantisch aufgeblähte Lüge. Denn auch Hilberg mussten folgende Dokumente vorgelegen haben, die eine normale Sterbeziffer von Juden bescheinigen, die normal verstorben und traditionsgemäss auf jüdischen Friedhöfen begraben worden sind. Die im Kampf gegen deutsche Einheiten gefallenen jüdischen Partisanen haben ihr Schicksal selbst verschuldet. Vom 8.September 1939 bis 19.Januar 1945 sind folgende Juden normal verstorben:

43.411 im Ghetto Lodsch/Litzmannstadt laut Angaben der jüdischen Chronik die auf Befehl des Judenältesten Rumkowski die Ereignisse eines jeden Tages festhielt. Alle diese Verstorbenen sind auf dem jüdischen Friedhof traditionsgemäss begraben worden.

44.950 normal verstorbene Juden im Ghetto Warschau und dort auf dem jüdischen Friedhof traditionsgemäss begraben. Angaben der jüdischen Historischen Gesellschaft in Warschau.

40.000 jüdische Banditen/Partisanen, die im Kampf mit deutschen Soldaten während des Warschauer Aufstandes in der Zeit vom 19.April bis 8.Mai 1943 fielen. Siehe Stroop-Bericht, herausgegeben von dem Juden Josef Wulf, Mitarbeiter von Poliakov, Paris.

128.361 Verstorbene und im Kampf gefallene Partisanen - keine Nazi-Opfer!

Hilberg ist verliebt in runde Millionen-Nullen oder Hunderttausend-Nullen. Von seinen wissenschaftlich geschätzten 600.000 Nazi-Opfern sind 128.361 reale Sterbefälle - der Rest von 471.639 Opfern sind reiner Unsinn.

KRONIKA GETTA ŁODZKIEGO

Tom II. Czerwiec–grudzień 1942. Z oryginału do druku przygotowali, wstępem i przypisami zaopatrzyli DANUTA DĄBROWSKA I LUCJAN DOBROSZYCKI

WYDAWNICTWO ŁÓDZKIE

Aus: Chronik des Lodscher Ghettos, Band II Juni-Dezember 1942. Zur Drucklegung vorbereitet, mit Vorwort u. Ergänzungen versehen von Danuta Dąbrowska u. Lucjan Dobroszycki. Lodscher Ausgabe.

Josef Wulf

Das Dritte Reich und seine Vollstrecker

K·G·Saur München · New York · London · Paris

arani-Verlag Berlin

8

T. Rudolph Postf. 130
4520 Melle 5

" Sie stillten Hunger u. Durst "

Unter der Überschrift " Napoili i nakarmili" vermerkt die Jüdische Ghettochronik folgenden Vorfall: Band II, Seite 133 vom 13.7.42

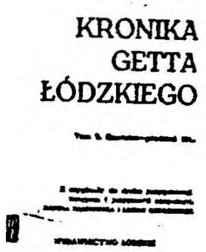
" Um die Mitternachtstunde irrte ein kleines jüdisches Mädchen am Ghettozaun entlang und wollte heraus; sie suchte ihre Mutti, die im Arbeitseinsatz irgendwo Schichtarbeit hatte.

Es war allen Ghettobewohnern bekannt, dass beim Berühren des Ghettozaunes die Wachen Befehl hatten sofort scharf zu schiessen.

Das kleine Mädchen hielt sich am Zaun fest u. wollte heraus. Die jüdische Ghettopolizei wußte, dass jetzt sofort ein Schuß krachen würde, der das Kind töten würde. Aber auch die Ghettopolizei durfte sich dem Zaun nicht nähern.

Da öffnete ein deutscher Schutzmann die Ghettoeingangstür, ging zum kleinen Mädchen, nahm es bei der Hand, führte es aus dem Ghetto heraus zur Wache nebenan. Dort wurde das Kind erstmal abgefüttert u. mit Milch versorgt. Dann durfte es im Bett schlafen. Am nächsten Morgen wurde die Kleine ins Ghetto zur Mutti gebracht."

Wie handeln die Juden im Libanon in den Palästinenserlagern Schatila? Sie morden Hunderte von wehrlosen Palästinensern - ihre semitischen Brüder - und schonen weder Kinder noch Frauen!





Übersetzt:
T. Rudolph Postf. 130
4520 Melle 5

Auszug aus

Adolf Hitler: MEIN KAMPF

War vor dem Kriege die Aufgabe einer deutschen Außenpolitik die Sicherstellung der Ernährung unseres Volkes und seiner Kinder auf diesem Erdball durch die Vorbereitung der Wege, die zu diesem Ziele führen konnten, sowie die Gewinnung der dabei benötigten Hilfskräfte in der Form zweckmäßiger Bundesgenossen, so ist sie heute die gleiche, nur mit dem Unterschiede: *Vor dem Kriege galt es, der Erhaltung des deutschen Volkstums zu dienen unter Berücksichtigung der vorhandenen Kraft des unabhängigen Machtstaates, heute gilt es, dem Volke erst die Kraft in der Form des freien Machtstaates wiederzugeben, die die Voraussetzung für die spätere Durchführung einer praktischen Außenpolitik im Sinne der Erhaltung, Förderung und Ernährung unseres Volkes für die Zukunft ist.*

Mit anderen Worten: *Das Ziel einer deutschen Außenpolitik von heute hat die Vorbereitung zur Wiedererringung der Freiheit von morgen zu sein.*

Dabei muß gleich ein fundamentaler Grundsatz immer im Auge behalten werden: *Die Möglichkeit, für ein Volkstum die Unabhängigkeit wieder zu erringen, ist nicht absolut gebunden an die Geschlossenheit eines Staatsgebietes, sondern vielmehr an das Vorhandensein eines*

wenn auch noch so kleinen Restes dieses Volkes und Staates, der, im Besitz der nötigen Freiheit, nicht nur der Träger der geistigen Gemeinschaft des gesamten Volkstums, sondern auch der Vorbereiter des militärischen Freiheitskampfes zu sein vermag.

Wenn ein Volk von hundert Millionen Menschen, um die staatliche Geschlossenheit zu wahren, gemeinsam das Joch der Sklaverei erduldet, so ist dies schlimmer, als wenn ein solcher Staat und ein solches Volk zertrümmert worden wären und nur ein Teil davon im Besitze der vollen Freiheit bliebe. Freilich unter der Voraussetzung, daß dieser letzte Rest erfüllt wäre von der heiligen Mission, nicht nur die geistige und kulturelle Unzertrennbarkeit dauernd zu proklamieren, sondern auch die waffenmäßige Vorbereitung zu treffen für die endliche Befreiung und die Wiedervereinigung der unglücklichen unterdrückten Teile.

Weiter ist zu bedenken, daß die Frage der Wiedergewinnung verlorener Gebietsteile eines Volkes und Staates immer in erster Linie die Frage der Wiedergewinnung der politischen Macht und Unabhängigkeit des Mutterlandes ist, daß mithin in einem solchen Falle die Interessen verlorener Gebiete rücksichtslos zurückgestellt werden müssen gegenüber dem einzigen Interesse der Wiedergewinnung der Freiheit des Hauptgebietes. Denn die Befreiung unterdrückter, abgetrennter Splitter eines Volkstums oder von Provinzen eines Reiches findet nicht statt auf Grund eines Wunsches der Unterdrückten oder eines Protestes der Zurückgebliebenen, sondern durch die Machtmittel der mehr oder weniger souverän gebliebenen Reste des ehemaligen gemeinsamen Vaterlandes.

Mithin ist die Voraussetzung für die Gewinnung verlorener Gebiete die intensivste Förderung und Stärkung

des übriggebliebenen Reststaates sowie der im Herzen schlummernde unerschütterliche Entschluß, die dadurch sich bildende neue Kraft in gegebener Stunde dem Dienste der Befreiung und Einigung des gesamten Volkstums zu weihen: also Zurückstellung der Interessen der abgetrennten Gebiete gegenüber dem einzigen Interesse, dem verbliebenen Rest jenes Maß an politischer Macht und Kraft zu erringen, das die Voraussetzung für eine Korrektur des Willens feindlicher Sieger ist. Denn unterdrückte Länder werden nicht durch flammende Proteste in den Schoß eines gemeinsamen Reiches zurückgeführt, sondern durch ein schlagkräftiges Schwert.

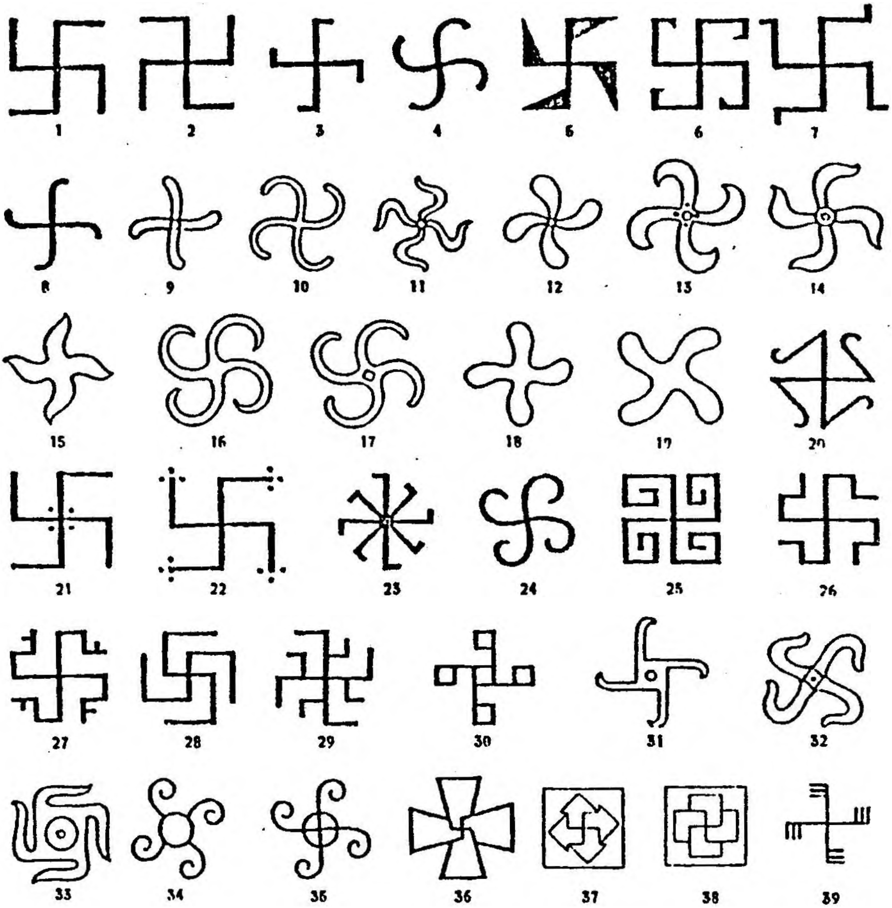
Dieses Schwert zu schmieden, ist die Aufgabe der innerpolitischen Leitung eines Volkes; die Schmiedearbeit zu sichern und Waffengenossen zu suchen, die Aufgabe der außenpolitischen.

Adolf Hitler sorgte dafür, daß 1938/39 Neu-Schwabenland (Antarktis) und später andere Stützpunkte als ein Rest-Deutschland - frei von Verratsmöglichkeiten - in Besitz genommen wurde, damit das letzte Bataillon, im Bunde mit der Natur, für die Entscheidungsschlacht ausgebaut werden konnte.

Der deutsche Geist ist unbesiegbar!

(Ein mehrmaliger Ausspruch von Adolf Hitler: Die Judenfrage wird erst nach dem Kriege gelöst werden.)

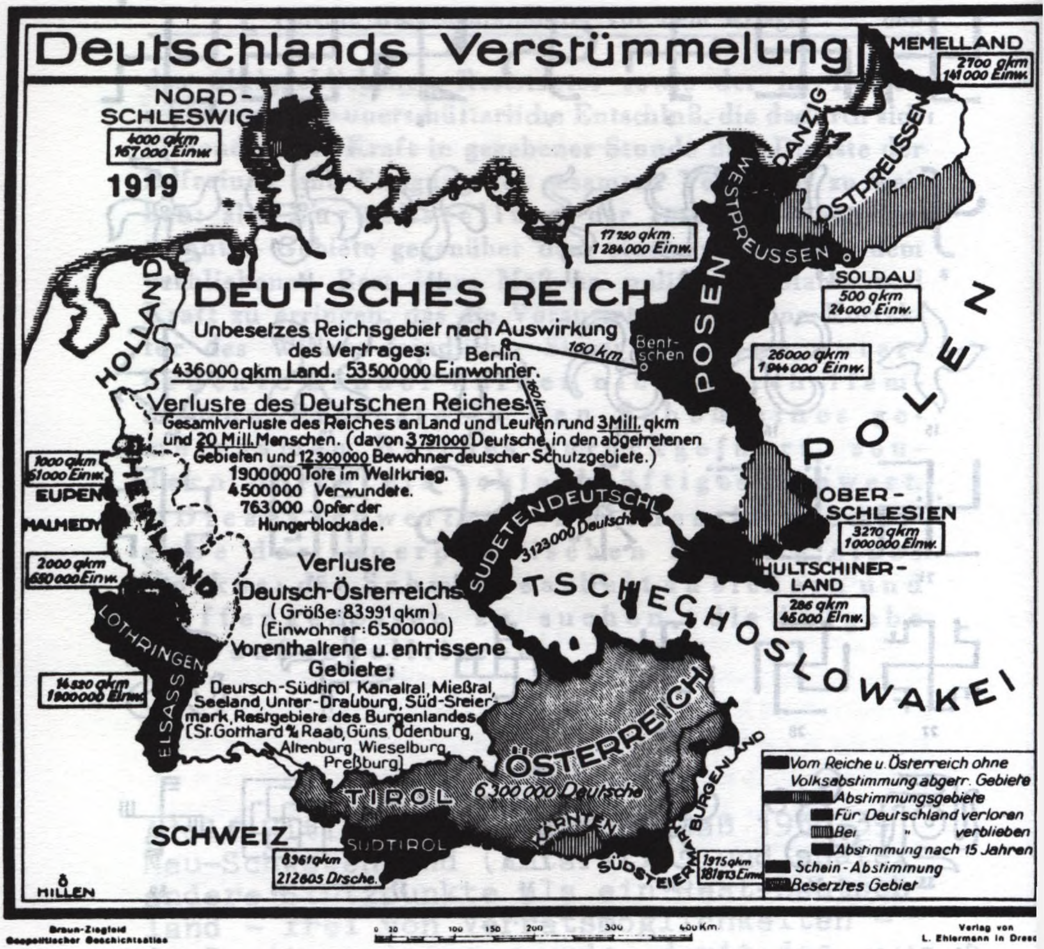
* * *



Übersicht über die Hakenkreuzformen

1, 2. Hauptform von Nordeuropa — Asien — Amerika. 3, 4. Meist auf Skulpturen. 5. Sogenanntes „Pfötchenkreuz" (Crux Patte). 6. Vereinzelt in Nord- und Südeuropa. 7. Besonders in Altitalien, in späterer Zeit Indien, Mitteleuropa, Skandinavien. 8, 9. Auf britischen sowie nordgriechischen Münzen. 10—15. Keltiberische Münzen (3.—1. Jahrh. v. Chr.). 16, 17. Von germanischen gegossenen Hängegefäßen der Bronzezeit. 18, 19. Auf Felsen in Schweden (fraglich ob Bronzezeit). 20. Mark Brandenburg, Südrußland. 21, 22. Nordeuropa (1.—4. Jahrh. n. Chr.). 23. Ägäis (Pelasger), Doppel-Hakenkreuz. 24, 25. Unteritalien, Ägäis. 26, 27, 28. Hauptsächlich etrurisch. 29—33. Keltisch, angelsächsisch (Britannien). 34, 35. Frankreich (keltisch). 36, 37, 38. Nordgermanisch, hauptsächlich Runensteine. 39. Siebenbürgen (neolithisch).

Bild 9 — s. dazu Text Seite 15



DIE GEWALTFRIEDEN VON VERSAILLES UND ST. GERMAIN VON 1919

1. Deutschland wird gezwungen, die Alleinschuld auf sich zu nehmen und der Auslieferung vermeintlicher Kriegsverbrecher zuzustimmen.
2. Das Reich tritt 70 579 qkm mit $6^1/_2$ Millionen Einwohnern ab.
3. Zur angeblichen „Einleitung einer allgemeinen Rüstungsbeschränkung" begrenzt Versailles die deutsche Rüstung auf ein 100 000-Mann-Heer ohne Panzerwagen und schwerer Artillerie und ohne Luftstreitkräfte und U-Boote.
4. Dem Reiche wird der Ersatz der feindlichen Kriegskosten aufgebürdet. Er beträgt laut späterem Youngplan 110,7 Milliarden Goldmark, auf 59 Raten verteilt, zahlbar bis 1988.
5. Österreich darf sich nur „Republik Österreich" nennen, nicht aber „Deutsch-Österreich". Ein Anschluß an das Reich ist untersagt und ein Verbleiben der Sudetendeutschen unter tschechischer Fremdherrschaft anbefohlen.



W. Putzger Historischer Weltatlas — Verlag Velhagen & Klasing, Bielefeld · Berlin · Hannover

DER ZUSTAND VON 1945

Die Reichsvernichtung, uralter Wille der Europamächte, ist vollbracht:

1. Nach früherer Grenzverengung im südlichen und westlichen Volksraum ist 1945 auch der Ostraum samt dem Sudetenland geraubt und dieser gewaltsam von Deutschen entblößt.
2. Das zusammengepferchte Restreich ist in Besatzungszonen zerlegt und die Zwitterstadt Berlin als Beute aufgeteilt.
3. Die Feindmächte zwingen der Besatzungsbevölkerung ihre Verfassungen auf und schaffen sich durch geistesverwandte Menschen botmäßige Regierungen.
4. Zwischen beiden sog. deutschen Staaten ist ein entehrendes Gitter aufgerichtet aus Stacheldraht, Minenfeldern, Mordmauern und Spähertürmen.
5. Laut Warschauer Pakt und Nato-Vertrag sind die Besatzungs-Befehlshaber ermächtigt, auf menschenrechtfordernde Deutsche zu schießen, wie z. B. am 17. Juni.
6. Die 1945 vom Feinde eingeleitete Umerziehung wird von den Deutschen richtungs- und dienstbeflissen durch- und fortgeführt.

Nur durch das Schreiben und die Ablichtungen, sowie andere vielfältige Hilfsleistungen meiner Mitarbeiter wurde es mir möglich, als 85% blinder 97-Jähriger diese meine letzte Pflicht dem deutschen Volk und dem besetzten - aber nicht untergegangenen - großdeutschen Reich gegenüber zu erfüllen.

Der Autor



Meine Tochter und ich

D e u t s c h l a n d

Unvergänglich deine Flüsse,
deine Berge - grüne Seen.
Unvergänglich Alphorngrüße,
Wiesen, Wälder - lichte Höh'n.

Unvergänglich rebt am Strome,
Vater Rhein, Dein edler Wein.
Unvergänglich hohe Dome,
stille Gassen - Eichenhain.

Unvergänglich junge Mannen:
Feldgrau, in der schimmernd' Wehr!
Unvergänglich stummes Bangen,
all die Mütter - tränenschwer.

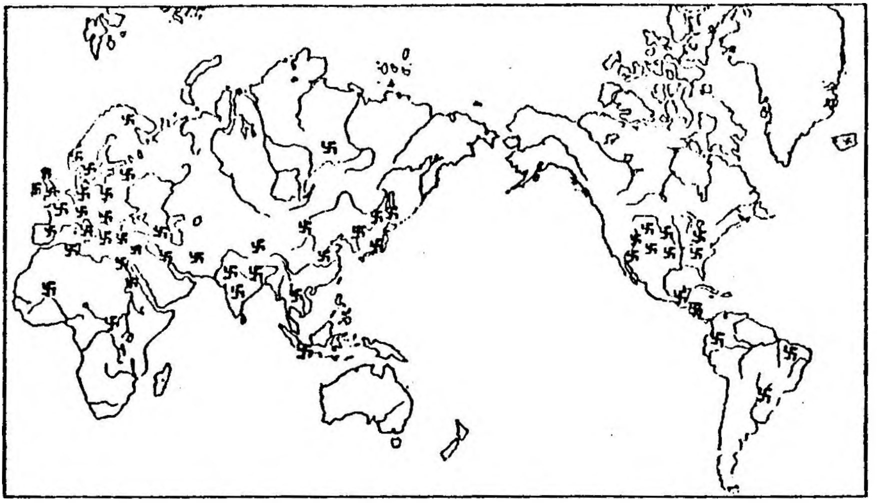
Unvergänglich deine Lieder,
deiner Sagen Märchenpfad.
Unvergänglich, immer wieder,
kühnes Wagen: Der Soldat!

Unvergänglich die Gefall'nen:
Ihrer Schwerter schützend' Kraft.
Unvergänglich ist uns allen:
Mut - getreue Ritterschaft!

Unvergänglich auch die Klänge,
mit der Seele komponiert.
Unvergänglich Heldensänge,
auf dem Schlachtfeld intoniert.

Unvergänglich: Schiller, Goethe;
Hölderlin, ~~der junge~~ Kleist. –
Unvergänglich die Gebete
an den fernen Weltengeist:

Oh, daß Deutschland ewig lebe,
sich zu neuem Glanz erhebe:
Jugend seiner würdig sich erweist - !

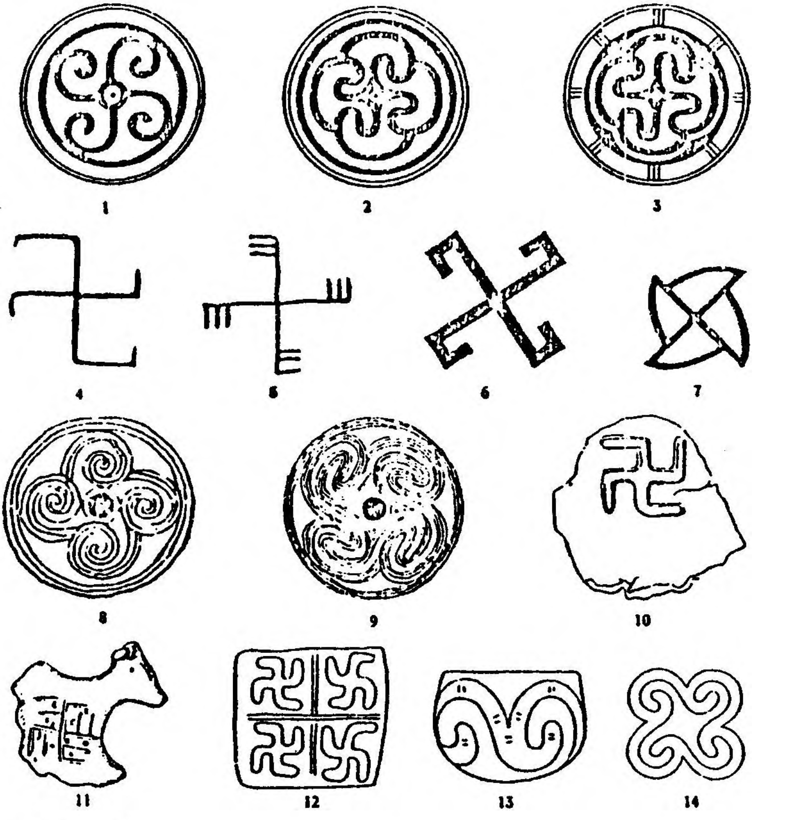


Übersichtskarte über die geographische Verbreitung des Hakenkreuzes

Diese Übersichtskarte, die nach gemachten Funden in der jeweiligen Dichte der Fundorte erstellt worden ist, zeigt einmal das meiste Aufkommen dieses Sinnbildes im europäischen Lebensraum, zum anderen kann man an Hand der Fundausstrahlung, von hier aus in die weite Welt, erkennen, wohin überall die Wanderzüge der frühen Europäer mit diesem Sinnbild gelangt sind.

Diese Verbreitungs-Fundkarte gem. der Häufung von Hakenkreuz-Vorkommen auf der Welt wurde 1896 von dem Amerikaner Thomas Wilson erstellt.

Bild 7 – s. dazu Text Seite 15



Bandkeramik

Die ältesten Hakenkreuze haben sich innerhalb des bandkeramischen Kulturkreises der jüngeren Steinzeit gefunden, und zwar in Böhmen und Siebenbürgen an Gefäßen teils eingeritzt, teils gemalt.
4 u. 5 aus Tordos, Siebenbürgen, 6 u. 7 aus Böhmen. Daß wirklich sinnbildlich zu wertende Hakenkreuze gemeint sind, zeigt Abb. 5, die eine Verschmelzung des Hakenkreuzes mit dem Kammsymbol darstellt, vgl. Troja Abb. 40, 26. Ebenso Abb. 6 von Herbitz bei Aussig, die eine eingeritzte Bodenmarke eines kugeligen Gefäßes der älteren Stichbandkeramik ist, dem auf der Innenseite ein eingeritztes Fiederkreuz entspricht. Abb. 1—3 u. 8—9 gehören der bemalten Keramik von Tripolje an. Abb. 10—12 sind etwas jüngere Fundstücke aus Ungarn. Die Verbindung des Hakenkreuzes mit dem Tier kennzeichnet es als Lebenssymbol.
Der bandkeramische Kulturkreis des 3. Jahrtausends erstreckt sich bis nach Mitteldeutschland, und wir finden hier, wie in seinem übrigen Gebiet, Gefäße oft mit Volutenbändern verziert, die in der Gesamtkomposition häufig Spiralkreuze ergeben, die hier aber rein dekorativ zu werten sind; sie zeigen indessen, wie sich in der Gefäßdekoration das Motiv zwanglos ergab. Manche Forscher glauben, daß ohne das Vorhandensein solcher Schmuckmotive in der Technik der Gefäßverzierung (und auch des Webens) die Entstehung des Hakenkreuzes nicht möglich gewesen sei, wobei aber der Sprung zum Symbol natürlich ebensowenig beantwortet ist. Abb. 13, 14.

Bild 8 – s. dazu Text Seite 15

Ich sehe,

was schwarze Sonne verdeckt, Grenzpfähle, die Marken
neu gesteckt, die Grenzen des Reiches, des kommenden

Germanischen Reiches Deutscher Nation!

Ich sehe neue Grenzen weit nach Morgen und Abend reichend
und hinauf zu des Ariers Urland, das seinen Jahrzehntausendeschlaf
ruht noch unter Eis und gepreßtem Firn, von dort hinunterreichend
nach der Römer Pannonien, allda wo Germaniens reines
Sippenblut sich reisig verströmte.

Ich sehe heimfindend, was der Tiara großer, der Krieg der Kirche;
was Unmächtens blanker Raub in West und Ost danach dem
wundgeschlagenen Reich entrissen, was abgefallen von der Reiches
Macht, von der Nation, was lang zerstückelt schon, seh ich sich
fügend ein so Mark an Mark aufs neue zum Deutschen Reich, zur
Deutschen Nation: Im Westen, das altersgraue Lotharingien, einst
von der Welschen Hoffart räudig bekriegt und zerrisssen, Holland-
Brabant, der Wasgau, die Schweiz... und "Belgien" ist zuende genannt!

Ich sehe Ingermannland wiedererstehen! Esten, Letten, Litauen-
Regenland; und wie der Deutsche dort seinen Besitz wiederfand.

Ich sehe die Nachbarn in Nordost: finnische Ugrier sind's,
Schweden und Lappen- über Rußland liegt ein tiefer Schatten!

Ich sehe Norge, Wikingerland und all seine Fjorde in deutscher Hand.
Island, Spitzbergen, Orkney, Hebriden und Shetland und Grönland,
Wiege der Hyperboräer, arttreuestes Volk der Europäer, soll
Wahrer und Mehrer des Reich's wieder sein!

Inmitten des Reiches Meerland der Dänen, Skagerrak, Kattegatt, Bornholm
und Nordmeer wie Ostsee und zwischen das Land, und allens,
allens in deutscher Hand.

Ich sehe Dalmatien, Istrien, das ganze Tirol, Godentirol, Weinland,
Sonnenland auf Bergeshöhn- Deutschland, mein Deutschland, wie bist
du schön!

An der Adria wieder Werften und deutsches Recht, und von Tarvisio, das wieder Tarvis heißt, wie es die Totentafel an der Kirche weist, hinunter das Felsental Tagliomento- aus ist mit Karabinieri und Sakramento.
Welsche und Reußen haben verloren! Deutschland, vom Schicksal auserkoren, zu herrschen über Europens Land, allwo wie ehdem germanische Sippe stand.
Europa dem Arier oder der Tod! und im Osten leuchtet das Morgenrot.

Ich sehe

die Lichtscheibe wandern am Ostrand des Reiches und weisen den Weg weit von der Flur der Diplomatenmarken zweier Kaiserreiche: des preußisch-deutschen und des Reiches Habsburgers Doppelmonarchie.
Danaper-Dnjepr vom Gotenreich in naher Sicht, wandert von Czernowitz das Licht, weit hinter Lemberg, dem Lehmburg der Hanse nicht irrend noch schwankend geradewegs aufwärts die Atlaskarte, zur Linken lassend Tarnopol und Rowno der Landschaft,getränkt mit deutschem Arbeitsschweiß - und Blut, Wolhynien. Das Sumpfland Rokitno durchschneidend, Minsk vor den Toren wie Dünaburg hegend, an Dorpat fern vorbei, Peipussees Ostrand Deutsch-Grenze sei.
Ich sehe in Finnischer Bucht die Häfen: des Reiches Schiffahrt, Handel und Wandel in Reval auf Ösel; und der ganze herrliche Baltenstrand in deutscher, reichsdeutscher Behüterhand.

Ich sehe nach Nord, und es lacht das Herz dem, wer da blickt nach Atlantiens Heimland, tief unter der Polkappe ewigem Eis geborgen.
Südwärts zwar nimmt noch die Scheibe die Bahn, Gotland und Öland genüber, weitoffene See an Libau und Memel vorbei, Bornholm, die Brunnen-insel zur Linken... nur von Ferne noch grüßen kreidige Felsen von Rügen.

Doch dann, zwischen Kopenhagen und Malmö der Sund, Seeland und Götaland die Straße trennt gen Kattegatt, steil geht es Nord-Nord-West, noch Oslofjord seitab lassend, bei Fred rikshald, einschließend Vorland und endlich dann gen Norden hoch hinauf zieht weiße Lichtscheibe über des Fjordlands waldige Anhänge, ein fassend zerrissenes Gebirg, wie baumlose Alp mit weiten Schneefeldern, zäumend selbst die Flüsse des Landes, sie alle, auch den Glommen.
Finnmarkens Nordkap ist erreicht, ich erkenne, wie die Scheibe nicht weicht.

Gerichtet der Erdball, polwärts die Bahn, Frühlingspunkt, elliptisch drehend und dennoch raumgreifend ins All mit Sonne, Mond und Sternen: der Himmelspol, der Kältepol, Nordpol ist immer vornean. Zieht alle Welt so hintennach, Nordeis der Späher, Gott Odins Gespür, Nordeis der Hüter Atlantissens vor der Weltsünde Mensch mit Getier!
Hyperboräerborn, Heilwissen, Frohgeist, Wahrtempel der Welt! Geistleben in Wonne vor Mischwahn und Geld.

Lichtscheibe verharrt! denn hier ward gezogen, wie einst die Wikingerschar, mit stählernen Booten zu Lüften, im Maar: Spitzbergen, die Barents-See von der Wehrmacht beherrscht... und zuallerletzt siegreich vor Island zur See.

Ich sehe nun zucken der Lichtscheibe Bahn tief in der Fjorde Felsenzahn. Rahmend die Inselwelt, Hammerfest harrend wie haltend, an Narvik, der Heldenstadt weilend, Lofoten desgleichen an Westfjord, wie zum Gedenken der Toten, Torpedosflotille-Helden zur See und vom führergetreuen General Dietel Gebirgskameraden im Schnee.

Und wo die Welt mit dem Teufel im Bunde, als Deutschland von Steppenblut und Präriehyäne geschlagen, weil unerkannt verruchtes Verräterblut deutsche Tatkraft band und die Lücken zu füllen keine Krieger mehr fand ... als schon die Wehrmacht aufgegeben, der Führer, der Führer bleibt am Leben, und er schlägt mit ungeahnt ziehender Macht, und schlägt von Drontheim bei Tag und zur Nacht, des letzten Krieges letzte Schlacht, die Schlacht vor Island, die deutschen Waffen, sie sollten siegen! -drum haben die Angelsachsen geschwiegen.
Drontheim, Kristiansund nach Bergen, schlängelnd Stavanger bis Kristiansand - Triumph! die Scheibe schert Jütland nicht aus, Wendsyssel, das alte nordische Haus; und ob auch einst Reichsland mit Schweden und Norge: Skagerak = Deutschland! Danmark erreicht- die Lichtscheibe von der Westküste nicht weicht.
Zwei Grenzen ,bei Flensburg und Nordschleswigs Dünen, Zollschranken fallen -Theodor Storm tät vor Freude nur lallen- die Zöllner allsamt von hinnen geh'n- und die Grenzscheibe seh ich gen Helgoland zieh'n.

Cuxhaven winkt, Wesermünde im Bogen, Ostfriesen, Westfrieslands Inselketten umschlossen; und wo viel arisch Blut vergossen: Amsterdam, Rotterdam, Der Haag, Ostende, Dünkirchen am Kanal, des falschen Albion Sündenfall.
Denn nun souverän wie verkündende Fee Lichtscheibe schwebt weiter die Straße von Calais- Britannien o weh! Das Ziel in der Ferne ist schnell erkannt, Normannische Inseln sie werden genannt: Alderney, Guernsey, Jersey vor Frankreichs Cotentin sind britisch gewesen! Des Reiches Pfand, schließt kühl die Scheibe sorgsam die Küsten ein und schenket so England reinen Wein: Auf Führergeste Bomben! Verrat! und nun die Vergeltung, die deutsche Tat!

Den ganzen, den großen Ärmelkanal zurück eilt die Scheibe zum Fall, wied'rum Dünkirchen, dort wo im Artois Frankreich geschlagen, dorthin vom Genius, dem deutschen, die Grenze getragen, des Reiches Grenze im Westen, Grenzpfähle schützend vor Flandern-Brabant, Hennegau, Holland in deutscher Hand. Deutsch eh schon Habsburgs Luxemburg, wie Lothringen-Elsaß umfassend, nie mehr von reichsdeutscher Art ablassend.
Ins Reich zurück kehrt heim die Schweiz, Lichtscheibe wandert ohne Reiz, nicht zögernd, nicht hemmend voraus und freiweg; denn es gilt zu künden im Süden Reichsmarkens Geheg.

Der Süden- nicht länger mehr reichsfeindlich gesinnt, nicht länger in serbokrat-skipetarischer Hand, nicht länger mehr Streitwert der Irredenta und Logen- wie Welschbundes Instrument.
Im Süden, bekundet mit eherner Schrift, Grenzen des Reiches nach des Volkes Drift: Tirol, das ganze, nun bis Veronas Toren reicht! Lombardien, der Teil, Sitten-Udine Grenzland sei.
Und Trient wie Triest hat beides Bestand nur in des Reiches starker Hand.

Ich sehe lichte Scheibe, wie alter Marken Landgrenzen sie läßt erstarken.
Österreichs Kronländer Kroatien, Dalmatien, Südsteiern und Krain mit Laibach und Marburg und endlich Istrien mit Triest, die Scheibe, die Scheibe hält alles fest; deutsch aus des Reiches Kraft, nicht von Romas Gnade sind Schiffahrt und Werften an der Adria Gestade.

Ums Ungarland wiedrum südwärts den Bogen zieht Lichtscheibens Weg zum Schwarzen Meer hin. Was einst der Seldschuken Raubhänden entrissen, Raubgut der Osmanen, der Janitscharen, soll wieder des Reiches Schutz erfahren: Siebenbürgen, Rumäniens Pfand , wie einst in Fürst-Moldau und -Walacheis Hand, Romania entwindend, was niemals Bestand gehabt, nur Blutsverderbnis in roter Hand. Erreicht Besarabien-Buchenland, zwischen Dniestr und Pruth, nunmehr und endlich in deutscher Hand.
Die Lichtscheibe wandert, einschließend Galizien, das gälische, grasgrünende, gegittert inmitten des Reiches das Kronland Böhmen, hussitischen Hasses Einhalt gebietend und straffe Zügel.
Slowaken finden zurück zum Reich. Der Nachbarn Ländersucht, Habgier und Mißgunst weicht!

Denn Frankreichs, der bösen Marotte Richelieu, Machiavellismus, Galloromaniens fixe Idee: Reunionskammern= Landraub welschadvokatisch beschlossen... Frankreich steht da, wie der Pudel begossen: gestraft, gezüchtigt in Weltkrieg II, und nun in Europa nicht zählend bis drei, Paris-Primadonna, die welkende Kurtisane, unfähig selbst zu einst hassendem Wahne.

Und schwindend auch Mißbrauchs Objekt "Italia", was niemand mehr schreckt. Benito selbst, letzter Römer, gescheitert am Volk, das in Wahrheit kein Volk der Römer. Im Übermut großmächtiger Wortschwall wie lärmender Ton, und am Ende Renegatentum, Resignation!

Ich sehe das Reich in rüstigen Tagen!

Ich sehe schwinden vom Volk alle Plagen!

Gewachsen heraus aus Jammer und Weinen, aus Wirrnis,
Verloren- Verzagtheit zu reinen Gebotes Schutz und Trutz:

Gemeinnutz geht vor Eigennutz!

Zum Himmel mutige Herzen seh'n, Glaube und Hoffnung wird aufersteh'n!

Ich sehe glückliche Frauenaugen lachen und Kindersegen wieder-erwachen.

Ich sehe Tatkraft und Wille zum Weg; vorbei der Taumel
auf schwankendem Steg,
vorüber die Lüge, die niemand gefällt,

ich sehe

Deutschland über alles in der Welt.

Sillings Gesicht

Ich sehe

am Himmel sie lautlos zieh'n,
Gefährte, Gebilde, die nimmer flieh'n,
ich sehe entströmen endloser Spur
die Scheiben aus einer Mitte nur,
und solcher Mitten allüberall
sehe ich werden und wirken im All.

Ich sehe sich öffnend der Erde Schlund;
wie Schleusentor vor gehütetem Grund,
Schiffe entlassend unendlicher Zahl,
Schiffe und Scheiben in bunter Wahl.

Ich sehe sie gleiten im Ätherraum:
sie stürzen und steigen wie Schemen im Traum,
sie schwingen, so weit das Auge reicht
und zucken wie Blitze, wo anderes weicht.

Ich sehe sie kommen von Fernen herbei,
ob Wunsch oder Bitte- 's ist einerlei,
sich lösend dem Dunst, aus himmlischem Blau,
sie kosen den Wassern, dem blinkenden Tau.

Wenn droben mit röhrendem Schneckengang,
Kondenzfahnen schleppend den Weg entlang,
Luftriesen tragen die Passagiere...
O kindliches Spiel! Kaliyuga gebiere!

Denn Flugscheiben strömen von allher herbei,
sie flitzen und wirbeln voraus und neb'bei,
entspringen -so dieses immer auf's neu-
der Kanzel, Kommandoturms Wortgestreu,

sie schwingen im Bogenrund federnd zurück
und jagen erneut, als wär's ihr Glück,
das Ungetüm kreisend, durchdringend, gefaßt,
voraus in der Stille, ohn Lärmen und Hast.

Vorausgleitend in deutscher Formation,
seh ziehend ich der Ätherflotte Legion:
Sturmspitze-Helm, wie gotisch Dom;
wie einst gen Frankreich- oder Rom,

geschwungen himmelsfarbenes Band
und hintenan der offene Rand,
und wiedrum Flotte da hinein
huscht Zug um Zug, was mittendrein

gereiht wie kosmisch Perlenband,
geboten nur von einer Hand!
Ich erkenne des Führers letzten Streich:
die Dritte Weltmacht- das Dritte Reich!

Ich schaue heroben ein Sternenzelt
-ist nicht von dieser und jener Welt-
es blinkert so seltsam gleich an gleich
und stehet wie vor der Flut der Deich.

Lichtfunken gegittert halten Wacht!
und über ihnen die Sternenpracht,
nicht sehend das Auge, wahrnehmend nicht-
derweil die Stimme des Führers spricht.

Ich sehe ein Gitter am Himmelszelt,
geknüpfet der Erde, der ganzen Welt,
und augenschließend, bei Sonne und Nacht
erschau ich gegittert den Globus- bewacht!

Starfighter, Phantome, die Düsenheuler?-
Gesause, Gegrause nur brüllender Mäuler!
und ist auch kein Röhrer am Himmel, der streitet,
wen Hundertwehr Geistwille nicht begleitet,

der nicht umschwirrt, erkannt und erfaßt,
abkommend nicht, wie sehr man auch rast,
wie man auch wendet- das Spiel ist aus!
Sie spielen mit ihnen Katz und Maus.

Wolken, Ardennengangs Hoffnung einst, hielten nicht Wort!
Nun aber geschieden sind Zeit und Ort,
auch Sonnenscheins Feindgunst gilt nicht mehr;
denn dort oben ficht ein ander Heer:

Es blitzt und blinkt aus Niflheim!-
Drauf weiß die Rotte keinen Reim;
sie kommen herbei bei Nacht und Nebel-
das Deutsche Reich steht an längerem Hebel!

Ich sehe -vollendend des EINEN Hege-
und erkenne die Boten allerwege:
Lichtscheiben seh ich am Deckenweiß zieh'n,
sie schweben im Raume und deuten dahin,

wo Führers und Rudolf Heß' Bildnis stehn,
wo Globus am Ständer und Heimatland schön:
Lichtscheibe wandert draußen wie drinnen,
helleuchtende Scheibe und Flugkreisel mitinnen,

vollziehend so Antwort auf fragendes Wort,
getreu meines Glaubens an rettenden Hort,
verströmend die Hoffnung: "Fürchtet Euch nicht!"-
Mein Herz ist voller Zuversicht.

Sillings Gesicht II.

Sillings Gesicht III

Ich sehe am Himmel das Zeichen des Heil's!
Gezogen, geschrieben noch jederweils;
und gilt auch der Wetter und Wolken Gescheh'n,
das Hakenkreuz, es bleibt besteh'n!

Ich erkenne aus Dunst und Nebelgrau,
ausdringend aus tiefstem Himmelsblau;
und wenn die Sterne am Himmel steh'n,
seh immer ich Hakenkreuze erstehn.

Sie werden geführt von kosmischer Hand,
und ist kein Gebirg, kein Wasser und Land,
das nicht mit Ariers Zeichen bedacht
bei Sonne und Sturm, bei Tag und zur Nacht.

Und ich stehe und wage das fragende Wort
-ergründend aus schicksalsträchtigem Hort-
vermessen gar?- oder nun schon zu Recht:
"Wann bebt der Äther vom letzten Gefecht?"

Wann naht der Tag im gelobten Jahr?
Wann werde ich der Frist gewahr? -
und dann zieht am Himmel auf jeglichem Grund,
Lichtscheibe nennt den Tag, die Stund!

Gelobt sei, geheiligt der Augenblick!
des Rückerinnerns selig Glück;
denn all des Führers Schicksalsschluß
fand diesen Tag, trotz Leid-Verdruß.

Es ist der Woche später Tag!-
Zur Säume drängt die Welt im Hag ...
Da schlägt die große Weltenuhr!
Zu Mittnacht kommt der heil'ge Schwur:

"Und wenn die Welt voll Teufel wär,
wir sind der guten Geister mehr!"
Metallisch Klingen! Greller Schein!
schreckt all den Schlaf zu neuem Sein!

Mattscheibens Bild steht selbstens da!
Radio geschaltet fern und nah!
mitnichten gilt Programmens Wahl,
es tönt und strahlt in Überzahl.

Die Welle dient dem Weltrapport,
es gilt allein des Führers Wort!
Der Führer spricht! Knechtssinn vorbei!
Deutschland, das deutsche Volk ist frei!

4. November 1984 Sllg.

Sillings Gesicht IV

Ich sehe der Zeichen mehr und mehr;
es wogt und wirkt ein himm'lich Heer,
die Stunde rückt, es eilt die Zeit
und ist gen Aug und Ahn gefeit.

Schon tummelt im Sterngefunkel die Schar,
Flugkreisel sind's, die Agharte gebar,
sie gleiten zu künden dahin und herbei,
und die Losung lautet: das Wort ist frei!

Flink Zeichen auf freien Gedankensinn,
mehr nun, denn Zeichen zogen Beginn!
Dann aber, Flugscheibe schwingt und schwebt,
nennt ganze Gewißheit: "Der Führer lebt!"

Der Himmel rühmt des Reiches Wehr!-
Rotzaren, kriegslüstern, sie sind nicht mehr!
Sie schreibens den Wolken im Winde verstrebt:
Die Mächtigen sterben- "Adolf Hitler lebt!"

Was auch gedungene Zählung verspricht,
der "Weltherrschaft" droht das "Jüngste Gericht!"
Denn droben währt nur das eine Wort:
Deutschlands "Begfreiung" von sicherem Hort.

Vom Hort her geschrieben am Himmel die Tat,
die keiner Unmacht noch eigen ward:
am Himmel rankt, wie in Erz gegossen:
"In Osnabrück wird der Friede geschlossen!"

Vorbei des Reiches Stücklung, vorbei!
Germanenvolk, das deutsche ist frei!
Frei! eh noch zuende das trächtige Jahr,
wenn letzter Mond die erste "Acht" gebar.

Vorbei, für alle Zeiten vorbei
der ewigen Reichsfeinde Landhungerschrei!
Der Führer setzt Marken in Osnabrück,
Ariers Lande heimkehren zurück.

Und ist auch hier die Frist gesetzt
-Schächtmesser Zions hat ausgewetzt-
'ist aller Welt die Ruh gebracht:
im Hartung gilt die zweite "Acht".

Gedoppelt die Acht, zwief ach das Heil!
Runenstabs Rede allzuweil!
Märzbecher leuchten dem Idarfeld!
Die goldenen Tafeln sind gestellt!

im Nebelung 1984

Inhaltsverzeichnis

"Kapilarien von Paderborn" erlassen in Worms
von Karl dem Großen i.J. 787
Frankfurter 'Selichot', Folge 56
Marx, Karl - Rüge in "Deutsch-französische Jahrbücher"
Vernadsky, Georg "Altes Russland" (Khasaren)
Grayzel, Salomon "Eine Geschichte der Juden",
Philadelphia 1947
Prof. Graetz,H. "Geschichte der Juden"
Bloch,J. "Woche der Brüderlichkeit", Berlin
Levison, Nathan
Peyrefitte, Peter "Die Juden"
Soonbart, Werner "Die Juden und das Wirtschaftsleben"
BILD - "Talmud" und "Thora"
Moses und sein Gesetz im Kampf gegen 'die Völker
der Welt'
Meyring, Gustav "Die vier Mondbrüder" und
"Fledermäuse"
Dr.Grimm, Friedrich "Politische Justiz"
Rathenau, Walter "Züricher Zeitung" (1919) und
"Nachgelassene Schriften" (1920)
"Lexikon des Judentums"
Ritter, Friedrich "Das offene Leben"
Gorsleben, Rudolf John "Hoch-Zeit der Menschheit"
Corvin - Seiten 209+ff., 223+ff. und 228+ff.
Ravage "Vie de Lord Georges Bentinek" (1852)
Schliefen-Verlag, Berlin und
"Judentum und Weltumsturz"
Mazanae "Norways Vrenia", russ. Zeitung
1913 Gründung der internationalen Bankallianz
Levien, Max (Jude)
Lenin (Jude und Freimaurer)
Kuhn, Bela (Jude und Freimaurer)
Bellarmin (Jude - 1512-1621)
1.Zionistenkongress Basel 1897
Cremieux "Aufruf zur Gründung der jüdischen
Internationale"
Schulchen, Aruch, Jore Deah § 372+ff.
Eben, Haczar, § 6+8

Warschauer Verträge von 1846 und 1867
Sandhedrin des Kahals um 1888
Rosenberg, Alfred "Der Verschwörungskongreß zu Basel 1897"
Ford, Henry
Ley, Oskar
Erzberger, Reichsminister
Taube, S.M. "Der Totengräber des deutschen Reiches"
Kosmanowsky - Eisner
"Deutsche Hochschullehrer-Zeitung" Nr.2/75
"Überleitungsvertrag" Paris 23.10.54 von Adenauer unterzeichnet
Hitler, Adolf "Mein Kampf"
"Sillings Gesicht" Voraussage 1984
"Novelle VOIX" Nr.75/1985

1 St.DM 18,--
10 " " 140,--